

Telefon: 0 233-28275
 Telefax: 0 233-20358
 Az.:

**Übereinstimmung mit
 Originalbeschluss geprüft**

Am **30 SEP. 2015**
 D-HA II / V - 3
 Stenographischer Dienst

Belegexemplar

Neubau Feuerwache 5
 und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
 Anzinger Str. 41
 14. Stadtbezirk Berg am Laim

R.	DieBe	Ijf	RS	EA	Reg.
R 1	Kommunalreferat - 8. Okt. 2015				Kop.:
BdR					
GL					
SB	IM	IS	GSM	AWM	MHM
IR	RV	ID	BewA	SgM	FV

Projektkosten **95.520.000 Euro**
 davon Ersteinrichtungskosten **3.078.000 Euro**

A Vorgezogene Maßnahmen Tauchtopf **1.740.000 Euro**
 Vorgezogene Maßnahmen Baugrube **2.590.000 Euro**
 B 1. Bauabschnitt **36.540.000 Euro**
 C 2. Bauabschnitt **54.650.000 Euro**

1. Projektgenehmigung
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03950

	ö/PR			T.	WV
IM/L	Kommunalreferat Immobilienmanagement 15. Okt. 2015				RS
2018					EA
PW					VvA
BW					Abt.B.
VB	ZD	KS	FS	GW	BU

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015
 Öffentliche Sitzung

- I. Vortrag und Antrag des Referenten
 wie in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 24.09.2015. Der Ausschuss hat die
 Annahme des Antrages empfohlen.

II. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

gez. Reiter

Ober-/Bürgermeister/-in

Der Referent

gez. Markwardt

Axel Markwardt

Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
die Stadtkämmerei
z.K.

IV. Ww. Kommunalreferat - Immobilienmanagement - FS

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Baureferat RZ, RG 2, RG 4
das Baureferat H, HZ, H 22, H 6, H 7, H 8, H 9
das Baureferat - T, G
das Baureferat - MSE
das KVR-Branddirektion
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
den Bezirksausschuss 14, Berg am Laim
das Kommunalreferat - GL 2
das Kommunalreferat IM-BU
z.K.

Am 16. 10. 15

Telefon: 233-22887
Telefax: 233-20358

DieBe	Ilf	RS	EA	Reg.	
R1	Kommunalreferat			Kop.:	
BdR	30. Sep. 2015				
GL					
SB	IM	IS	GSM	AWM	MHM
IR	RV	ID	BewA	SgM	FV

08
Kommunalreferat
Immobilienmanagement

Belegexemplar

Übereinstimmung mit
Original geprüft

24. SEP. 2015

Am
D-II-V3
Stenografischer Dienst

Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41
14. Stadtbezirk Berg am Laim

Projektkosten	95.520.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	3.078.000 Euro
A Vorgezogene Maßnahmen Tauchtopf	1.740.000 Euro
Vorgezogene Maßnahmen Baugrube	2.590.000 Euro
B 1. Bauabschnitt	36.540.000 Euro
C 2. Bauabschnitt	54.650.000 Euro

1. Projektgenehmigung

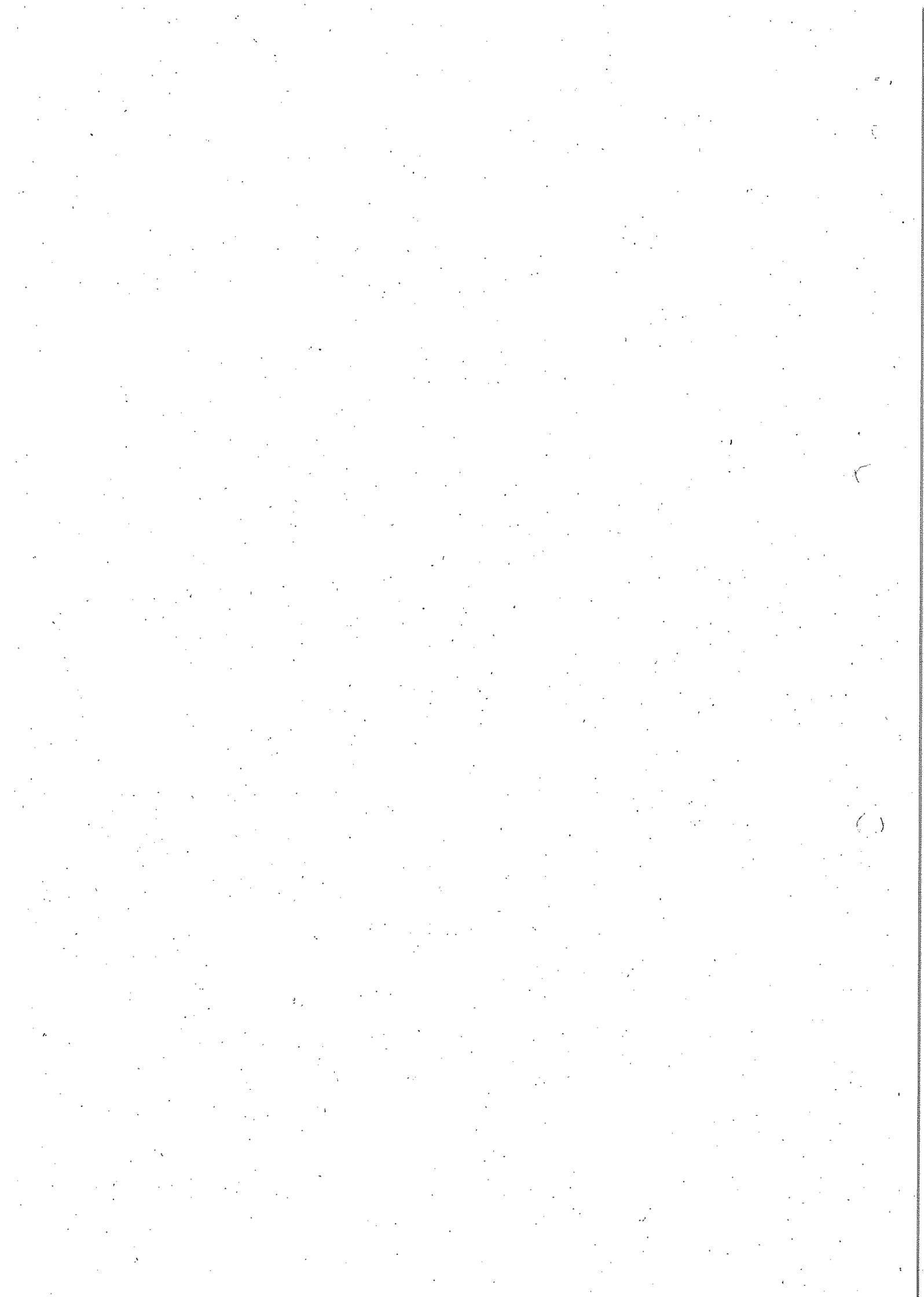
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03950

	Ö/PR			T.	WV
IM/L	Kommunalreferat Immobilienmanagement				RS
ASS	02. Okt. 2015				EA
FW					VvA
BW					Abt.B.
VB	ZD	KS	FS	GW	BU

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 24.09.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Neubau Feuerwache 5
Anlass	Stadtratsauftrag zur Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2013
Inhalt	Projektgenehmigung
Entscheidungsvorschlag	Die Projektgenehmigung wird erteilt.
Gesucht werden kann auch nach:	Neubau Feuerwachen, Katastrophenschutzzentren



Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41
14. Stadtbezirk Berg am Laim

Projektkosten	95.520.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	3.078.000 Euro
A Vorgezogene Maßnahmen Tauchtopf	1.740.000 Euro
Vorgezogene Maßnahmen Baugrube	2.590.000 Euro
B 1. Bauabschnitt	36.540.000 Euro
C 2. Bauabschnitt	54.650.000 Euro

1. Projektgenehmigung

2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03950

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 24.09.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Neubau Feuerwache 5
Anlass	Stadtratsauftrag zur Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2013
Inhalt	Projektgenehmigung
Entscheidungsvorschlag	Die Projektgenehmigung wird erteilt.
Gesucht werden kann auch nach:	Neubau Feuerwachen, Katastrophenschutzzentren

I. Vortrag des Referenten

1.	Aufgabenstellung	2
2.	Projektstand	2
3.	Planung	3
3.1	Veränderungen gegenüber dem Projektauftrag	3
3.1.1	Organisatorische und funktionale Änderungen	3
3.1.2	Flächenanpassungen	5
3.1.3	Zusätzliche Dienstwohnungen	7
3.1.4	weiteres Raumprogramm	7
3.2	Bauabschnitte	8
3.3	Energetischer Standard	8
3.4	Einsatz regenerativer Energien	8
3.5	Erweiterung Dachbegrünung	9
3.6	Ausführung von vorgezogenen Maßnahmen	9
4.	Kosten	10
4.1	Aktueller Kostenstand	10
4.2	Kostenentwicklung	10
4.3	Stellungnahme zu den Investitionskosten	11
4.4	Förderung	11
5.	Finanzierung	12
6.	Beteiligung anderer Dienststellen	12
7.	Beteiligung der Bezirksausschüsse	12
8.	Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates des Kommunalreferates	12
9.	Beschlussvollzugskontrolle	13

II. Antrag des Referenten 13**III. Beschluss** 14

Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41
14. Stadtbezirk Berg am Laim

Projektkosten	95.520.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	3.078.000 Euro
A Vorgezogene Maßnahmen Tauchtopf	1.740.000 Euro
Vorgezogene Maßnahmen Baugrube	2.590.000 Euro
B 1. Bauabschnitt	36.540.000 Euro
C 2. Bauabschnitt	54.650.000 Euro

1. Projektgenehmigung

2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03950

7 Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Projektdaten

Anlage 3: Raumprogramm

Anlage 4: SPD-Änderungsantrag

Anlage 5: Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013 (ohne Anlagen)

Anlage 6: Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 26.02.2013 (ohne Anlagen)

Anlage 7: Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.05.2013/20.06.2013 (ohne Anlagen)

Beschluss des Kommunalausschusses vom 24.09.2015 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Aufgabenstellung

Das Kreisverwaltungsreferat wurde im Grundsatzbeschluss vom 13./14.03.2007 beauftragt, das Nutzerbedarfsprogramm für den Neubau der Feuerwache 5 zu erstellen. Mit Beschluss vom 14.07.2009 wurde das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm für den Neubau der FW 5 erweitert und die Bedarfe des zweiten Teils des Katastrophenschutzzentrums genehmigt. Dieses wurde mit Beschluss vom 26.01.2010 nochmals dahingehend angepasst, dass der ursprünglich ebenfalls enthaltene Neubau des Taucherübungsbeckens und seiner ergänzenden Räume wieder aus dem Raumprogramm herausgenommen wurde, da zu diesem Zeitpunkt fest stand, dass die Branddirektion den alten Tauchtopf der Bundeswehr an der Cosimastraße (heute Sentastraße) vom Referat für Bildung und Sport anmieten wird. Auf dieser Grundlage erhielt das Baureferat den Auftrag einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes wurde vom Stadtrat am 04.10.2011 zur Kenntnis genommen und das Baureferat hat den 1. Preisträger auftragsgemäß mit der Vorplanung beauftragt.

Die neue FW 5 mit dem zweiten Teil des Katastrophenschutzzentrums am Standort Anzingerstraße 41 soll, neben dem Neubau der Feuerwache 4 an der Heßstraße, die zweite Schwerpunktwache der Berufsfeuerwehr München außerhalb der Altstadt werden. Die Lage in Ramersdorf erlaubt es sehr schnell auch ins Stadtzentrum zu gelangen, um dort das sehr hohe Einsatzaufkommen mit abzudecken oder die Einsatzkräfte der Hauptwache zu ergänzen. Zugleich wird sie die kleineren Wachen 8, 9 und 10 im Münchner Osten unterstützen, die sämtlich nur als Gruppen- oder Halbzugwachen angelegt sind. Auch für den zweiten Teil des Zentrums für Katastrophenschutz ist die Lage einsatztaktisch ideal im Stadtgebiet.

2. Projektstand

Mit Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.02.2013 (VB), der Kommunalausschüsse vom 16.05.2013 und vom 20.06.2013 (jeweils VB) und dem Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013 (Sitzungsvorlage jeweils Nr. 08-14 / V 10618) wurde der Projektauftrag für das Bauvorhaben erteilt.

Zusätzlich erhielt die Verwaltung mit o.g. Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.05.2013 den Auftrag zu prüfen, ob am Standort der Feuerwache 5 Bedarf für zusätzliche Wohnungen besteht und ob bei diesem Bauvorhaben der Bau weiterer Dienstwohnungen möglich und wirtschaftlich ist. Das Ergebnis wurde dem Kommunalausschuss in der Beschlussvorlage zur Sitzung am 20.06.2013 vorgestellt und der Verwaltung der Auftrag erteilt, die Aufstockung des geplanten Neubaus um ein weiteres Stockwerk für Wohnungen weiter zu verfolgen. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden mit Beschluss des Kommunalausschusses vom 20.06.2013 und Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013 genehmigt.

Vor dem Hintergrund geänderter funktionaler Anforderungen im Bereich der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes und der Berücksichtigung der Stadtratsaufträge war eine Überarbeitung des Raumprogrammes durch das Kreisverwaltungsreferat/Branddirektion notwendig geworden. Dieses angepasste Raumprogramm wurde seitens des Kommunalreferates im April 2014 gegenüber dem Baureferat zur Überarbeitung der Vorplanung freigegeben. Die Überarbeitung der Vorplanung wurde Ende Juli 2014 abgeschlossen.

Nunmehr hat das Baureferat die Entwurfsplanung erarbeitet.

Die Unterlagen nach § 10 Abs. 3 KommHV liegen vor.

Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013 erteilt der Stadtrat diese Projektgenehmigung.

3. Planung

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.06.2013 wurde das Baureferat beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten. Die nachstehend dargestellten geänderten funktionalen Anforderungen und Flächenveränderungen gemäß dem fortgeschriebenen Nutzerbedarfsprogramm wurden in der Entwurfsplanung berücksichtigt.

Angesichts geänderter funktionaler Anforderungen im Bereich der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes haben sich gegenüber dem Projektauftrag beim Flächenbedarf in Summe Minderungen von 1180 m² ergeben. Im Bereich der Dienstwohnungen erfolgt mit den zusätzlichen Wohneinheiten ein Wohnflächenzuwachs von ca. 720 m².

Aufgrund des in Summe deutlich reduzierten Flächenbedarfes im Untergeschoss, konnte auf die Unterkellerung der Fahrzeughalle des Katastrophenschutzzentrums komplett verzichtet werden und somit eine erhebliche Kubatureinsparung und Einsparung von Aushub erzielt werden. Mit dem Entfall des Hubschrauberlandeplatzes gehen ebenfalls erhebliche Einsparungen und konstruktive Vereinfachungen einher. Die mit diesen Einsparungen erzielte Projektkostenreduzierung beläuft sich auf 3,98 Mio. Euro.

3.1 Veränderungen gegenüber dem Projektauftrag

Die Veränderungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

3.1.1 Organisatorische und funktionale Änderungen

Entfall Hubschrauberlandeplatz

Wegen geänderter Einsatzbedingungen bzw. Einsatztaktik kann auf einen Hubschrauberlandeplatz verzichtet werden:

Die Anlieferung von kritischen Patienten für die Druckkammer erfolgt in Zukunft nicht mehr durch Hubschrauber. Die Patienten werden nun nach vorheriger Aufnahme und

Anamnese in einer Klinik der Behandlung in der Druckkammer zugeführt und bodengebunden von Rettungswagen angeliefert.

Die Hubschraubergestützten Einsätze der Feuerwehrtaucher werden zukünftig in Kooperation mit der Bereitschaftspolizeiabteilung I in der Rosenheimer Straße in deren Polizeikaserne abgewickelt. Damit können die auf der Feuerwache 5 stationierten Feuerwehrtaucher in kürzester Zeit zum Einsatz bei Bade- und Tauchunfällen geflogen werden. Diese Taktik wurde bereits erprobt und hat sich bewährt. Die Vorhaltung einer bautechnisch sehr aufwendig zu errichtenden und auch sehr kostenintensiv zu betreibenden Plattform (Beheizung zur Schnee- und Eisfreihaltung, Feuerlöschanlage, Hindernisbefreiung, Prüfung und Wartung, u.a.) ist in Anbetracht dieser alternativen Lösungsmöglichkeit nicht gerechtfertigt; entsprechend reduzieren sich auch die späteren Betriebskosten.

Änderung Druckkammer

Die Notfalldruckkammer, die auf der Feuerwache 5 eingerichtet werden soll, dient zur Behandlung von

- verunglückten (Feuerwehr-)Tauchern,
- Patienten mit Rauchgasintoxikation nach einem Brandereignis oder
- Patienten bei Unfällen in Überdruckbaustellen (U- oder S-Bahnbau).

Die Einrichtung eines sogenannten hyperbaren Zentrums zur möglichen Behandlung einer Vielzahl von nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen ist nicht mehr vorgesehen. Der Unterhalt einer solchen medizinischen Versorgungseinrichtung ist nicht Aufgabe der Feuerwehr. Dies bedeutet, dass dieser Bereich nicht mehr in der Art einer Arztpraxis mit öffentlicher Zugänglichkeit gestaltet und vorgehalten werden muss und damit deutlich kleiner ausfällt. Wie oben beschrieben, kann wegen des Entfalls des Hubschrauberlandeplatzes in Verbindung mit einer Krankenlieferung durch Fahrzeuge die mehrere Tonnen schwere Stahl-Druckkammer in das Erdgeschoss verlegt werden. Hieraus ergeben sich deutliche Erleichterungen und Einsparungen im statischen System.

Verlegung der Holzwerkstatt von Feuerwache 7 zur Feuerwache 5

Vor dem Hintergrund der im Rahmen der Zielplanung 2020 dargestellten notwendigen Aufteilung und Verlagerung der Feuerwache 7 wird die dort angesiedelte Großschreinerei aufgegeben und eine Holzwerkstatt in deutlich reduzierter Form in der Feuerwache 5 geschaffen werden. Auch hier gibt es mittlerweile einen Paradigmenwechsel innerhalb der Stadtverwaltung, sodass die eigene Herstellung von Einrichtungsgegenständen und Möbeln in größerem Umfang nicht mehr Teil des Leistungsspektrums ist. Die Vorhaltung von Holzverarbeitenden Maschinen ist jedoch gerade im Feuerwehrbereich zur Erstellung von Sonderanfertigungen, Modellbau, Prototypen, Fahrzeugeinbauten und ähnlichem weiterhin notwendig. Der Platzbedarf der Werkstatt kann auf der neuen Feuerwache 5 auf einem Teil der freigewordenen Flächen im Untergeschoss untergebracht werden. Bei der Neukonzeption der Feuerwache 7 mit zwei Standorten kann der Flächen-/Grundstücksbedarf entsprechend reduziert werden:

Mehrung Holzwerkstatt: ca. + 290 m²

Entfall Katastrophenschutzlager

Das Sachgebiet ZD 4 - Zivil- und Katastrophenschutz - sollte mit seinen Mitarbeitern und der zugehörigen Schulungseinheit für die Behörden-Selbstschutzkräfte sowie Lagerbereichen von Feuerwache 9 „Neuperlach“, Feuerwache 6 „Pasing“ und Feuerwache 1 „Altstadt“ auf der neuen Feuerwache 5 zusammengeführt werden. Aufgrund neuer organisatorischer Ansätze wurden die Aufgaben aber innerhalb der Branddirektion anders zugeordnet, sodass die Zusammenlegung nicht mehr erforderlich ist. Das jetzt auf Feuerwache 6 befindliche Lager bleibt aber erhalten und muss bei der angestrebten Verlagerung der Feuerwache 6 ebenfalls neu errichtet werden:

Minderung Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz: ca. - 500 m²

3.1.2 Flächenanpassungen

Durch Reduzierung bei Lager- und Archivräumen konnten erhebliche Flächen eingespart werden. Dies erspart sowohl die Baukosten zur Errichtung dieser Räume, als auch - da die eingesparten Räume überwiegend im Keller gelegen wären - Kosten für den Aushub; dies stellt somit eine wesentliche Kosteneinsparung dar. Die erzielten Einsparungen ergaben sich aus folgenden Veränderungen:

Gebäudebetrieb

Seit dem 01.01.2012 werden die Gebäude der Branddirektion im stadtweit einheitlichen Mieter-Vermieter-Modell im Rahmen des Projektes Münchner Facility Management mfm betrieben. Wegen der vielen feuerwehrspezifischen Eigenheiten und vor allem wegen der Gewährleistung des Betriebes für 24 Stunden an 7 Tagen der Woche betreibt die Branddirektion die Technische Hausverwaltung selbst. Viele bisherige Aufgaben und Befugnisse wurden jedoch abgegeben oder werden teilweise fremdvergeben. Die Ansätze für Lagerflächen der Organisationseinheit Bau und Betrieb stammten noch aus der Zeit vor 2012 und bildeten entsprechend der früheren Organisationsform einen vergleichsweise hohen Lagerbedarf ab.

Nach Überarbeitung und Festlegung der Betriebsabläufe war nun auch die Anpassung der Raumflächen möglich. Hierbei wurden erhebliche Lagerflächen eingespart; ein Teil der eingesparten Flächen wird wie unter 3.1.1 beschrieben mit der von Feuerwache 7 verlegten Holzwerkstatt genutzt werden.

Obwohl die eigentlichen Arbeiten für den Gebäudeunterhalt reduziert, abgegeben oder teilweise fremdvergeben wurden, ist der Koordinierungsaufwand nicht geringer geworden. Im Gegenteil, müssen die erforderlichen Arbeiten nun umso genauer beschrieben und die Bedarfe eindeutig dargestellt sein. Auch die Abnahme und Nachkontrolle der Leistungen erfordert auf Seiten des Nutzers zusätzliche Kapazitäten, denen durch Erhöhung der Büroflächen für die Technische Hausverwaltung sowie die nutzerseitige Baubetreuung Rechnung getragen werden musste. Mittlerweile sind die personellen Veränderungen über einen Beschluss abgesichert und die neue Organisation im Aufbau:

Minderung Lager Bau und Betrieb: ca. - 460 m²
 Mehrung Büros Gebäudeunterhalt: ca. + 220 m²

Umkleiden

Die Ansätze für die Mitarbeiterzahlen im Wachbereich wurden überprüft und angemessene Reserven für weitere Entwicklungen berücksichtigt. Entsprechend hat sich der Bedarf an Umkleideräumen und für den Sozialbereich verändert. Auch in den rückwärtigen Werkstattbereichen wurden die Ansätze noch einmal überprüft und angepasst. Durch die sehr spezifische Feuerwehmnutzung und die dadurch zu erwartende lange Nutzungszeit des Gebäudes müssen trotzdem zukünftige Entwicklungen in dem Gebäude abbildbar sein:

Minderung Umkleiden: ca. - 40 m²

Schutzanzugwerkstatt

Die Pflege und Prüfung der Vollschutzanzüge (für Einsätze mit atomaren, biologischen oder chemischen Stoffen), der Tauchanzüge und der Wasserrettungsanzüge war bisher als Teil der Schlauchwerkstatt auf der Feuerwache 2 „Sendling“ angesiedelt. Da nunmehr die gesamte persönliche Schutzausrüstung, angefangen von der Bekleidung über die Atemschutzgeräte, bis zu den genannten Schutzanzügen in einer Organisationseinheit zusammen gefasst werden sollen, ist auch eine räumliche Zusammenfassung angestrebt. Es werden dazu weitere Flächen zur Reinigung und Desinfektion sowie eine Prüfwerkstatt und ein Anzuglager benötigt. Als positiver Nebeneffekt werden bereits erste Funktionen aus der mit dem Schulbetrieb stark belasteten Feuerwache 2 abgezogen:

Mehrung Schutzanzugwerkstatt: ca. + 110 m²

Archiv Feuerbeschau

Die Organisationseinheit Feuerbeschau muss ihre Vorgänge archivieren und hält entsprechende Bauakten vor. Für die Lagerfläche dieser Akten wurde vom Nutzer unter Annahme eines einfachen statischen Regalarchivs eine Raumfläche vorgegeben, in der auch über die Laufzeit des Gebäudes ausreichend Reserven vorhanden waren. Die Angaben wurden insofern verändert, als nun die derzeit und die zukünftig erforderlichen Laufmeter Aktenmaterial ohne Vorgabe eines Lagersystems oder einer Raumfläche beziffert wurden. In einem ersten Schritt kann nun auf deutlich vermindeter Fläche ein einfaches, statisches Regalarchiv umgesetzt werden. Durch entsprechende Kapazitätserhöhung des Lagersystems durch eine technische Aufrüstung zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Rollregalen kann das Archiv, ohne zusätzlichen Raumflächenbedarf, an den sich entwickelnden Bedarf angepasst werden:

Minderung Archiv Feuerbeschau/ VB: ca. - 365 m²

Medizinlager

Die Branddirektion ist über den Notarztendienst als Leistungserbringer im öffentlichen Rettungsdienst eingebunden. Auch die primär für den Eigenschutz der Feuerwehrleute vorgehaltenen Rettungswagen werden sehr häufig zur Spitzlastabdeckung im öffentlichen Rettungsdienst herangezogen. Außerdem stehen der Feuerwehr durch die technische und personelle Ausstattung ausreichend Mittel bei einem Massenansturm von Verletzten zur Verfügung. Zur Versorgung und Betreuung der zahlreichen medizinischen Verbrauchsmittel und Medizingeräte ist das zentrale Medizin- und Sanitätslager vorgesehen. Hier geht

der Trend derzeit zum vermehrten Einsatz von Einwegmaterial, um sich die aufwendigen Desinfektions- und Sterilisationsvorgänge zu ersparen. Dies bedeutet einen höheren Materialdurchsatz im Lager, dem durch Erhöhung der Lagerfläche Rechnung getragen wurde:

Mehrung Medizinlager: ca. + 60 m²

Bekleidungskammer

Der Flächenbedarf für die Bekleidungskammer konnte im Entwurf durch die Einrichtungsplanung überprüft werden. Eine Einsparung durch Nachweis der erforderlichen Lagerkapazität konnte hierüber erzielt werden:

Minderung Lager Bekleidungskammer: ca. - 80 m²

Tiefgaragenstellplätze

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Veränderungen ergibt sich eine Reduzierung der baurechtlich geforderten und funktional notwendigen Stellplätze in der Tiefgarage. Somit sind in Summe trotz der Mehrung für die zusätzlichen Wohneinheiten weniger Stellplätze erforderlich:

Minderung Tiefgaragenfläche: - 360 m²

3.1.3 Zusätzliche Dienstwohnungen

Der Stadtratsauftrag gemäß Beschluss vom 26.06.2013 - die Aufstockung des Gebäudeflügels an der Anzinger Straße um ein weiteres Stockwerk für Wohnungen weiter zu verfolgen - wurde umgesetzt. Es werden nun 9 zusätzliche Wohnungen mit einer Gesamtfläche von ca. 730 m² geschaffen. Insgesamt werden 39 Dienstwohnungen am Standort errichtet werden. Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde die Anzahl der großen Wohnungen zugunsten von zusätzlichen kleineren Wohneinheiten reduziert und der Wohnungsgrößenmix optimiert. Ein großer Teil der Wohnungen wird für löschuntauglich diagnostizierte Feuerwehrkräfte oder behinderte Angehörige barrierefrei ausgebildet.

Die Schaffung neuer Wohnungen bedeutet eine Entspannung der Wohnungssituation für die Mitarbeiter der Branddirektion. Durch die Schaffung von Wohnungen im stadteigenen Bestand ist für die Branddirektion gewährleistet, dass weiterhin Personal gewonnen und aufgestockt werden kann und die Durchführung von Diensten weiterhin dauerhaft zuverlässig gewährleistet ist.

3.1.4 weiteres Raumprogramm

Im Übrigen bleibt das mit den vorausgegangenen Beschlüssen vorgestellte Raumprogramm unverändert.

3.2 Bauabschnitte

Vor dem Hintergrund der notwendigen durchgehenden Aufrechterhaltung des Wachbetriebes erfolgt die Umsetzung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten. Dabei ist zu beachten, dass für den Auszug aus dem Bestand schon bereits mit dem 1. Bauabschnitt die Voraussetzungen für einen vollständig autarken und störungsfreien Betrieb geschaffen werden müssen. Dies bedingt auch einen ausreichenden Zeitraum für Inbetriebnahmen, Einrichtung und Probetrieb des ersten Bauabschnittes vor Betriebsaufnahme durch die Feuerwehr. Erst nach erfolgtem Umzug kann das Bestandsgebäude abgebrochen, Verbau und Baugrube für den zweiten Bauabschnitt hergestellt und der 2. Bauabschnitt errichtet werden. Nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes sind dann Zug um Zug die Installations- und Medienverbindungen zwischen beiden Gebäudeteilen herzustellen und die für den 1. Bauabschnitt notwendigen Provisorien und Abtrennungen im Gebäude zurückzubauen. Nach der Gesamteinbetriebnahme erfolgt als letzter Schritt der Rückbau der provisorischen Containerfahrzeughalle.

Der erste Bauabschnitt, der auf der nördlich des Bestandes gelegenen Freifläche errichtet wird, umfasst die Berufsfeuerwehr Teil I mit anteiligen Verwaltungsbereichen und den Anteilen Untergeschoss/Tiefgarage sowie die Errichtung einer Containerfahrzeughalle zur Abdeckung der einsatztechnisch notwendigen Einsatzfahrzeugstellplätze der Berufsfeuerwehr im 1. Bauabschnitt. Der zweite Bauabschnitt umfasst die Berufsfeuerwehr Teil II mit anteiligen Verwaltungsbereichen und den Anteilen Untergeschoss/Tiefgarage, das Katastrophenschutzzentrum sowie die Dienstwohnungen.

3.3 Energetischer Standard

In Rahmen der Planungsfortschreibung wurde sichergestellt, dass die Anhebung der energetischen Anforderungen der ENEC 2013 zum 01.01.2016 sowie die Anforderungen aus dem aktuellen EEWärmeGG eingehalten werden. Dies betrifft auch den sommerlichen Wärmeschutz, für den ebenfalls höhere Anforderungen gelten. Die Einhaltung der geforderten Werte wurde auch durch Gebäudesimulationen nachgewiesen.

3.4 Einsatz regenerativer Energien

Die vorgesehene Photovoltaikanlage wurde weiterentwickelt und optimiert. Mit dem Entfall der erhöhten Windsogbelastung aus Hubschrauberlandungen und Starts können nun überall handelsübliche Montagesysteme und Photovoltaikmodule eingesetzt werden. Die Dimensionierung der Anlage wurde dahingehend optimiert, dass die erzeugten Strommengen überwiegend in den Eigenverbrauch gespeist werden können.

Die Photovoltaikanlage löst Investitionskosten in Höhe von ca. 280.000 Euro aus. Mit dem Stromverkauf und durch den Eigenverbrauch sind Erlöse bzw. Verbrauchskosteneinsparungen in einer Größenordnung von 400.000 bis 450.000 Euro bei einer voraussichtlichen Betriebszeit von 20 Jahren zu erwarten. Weitere Kenndaten sind in dem Projektdatenblatt dargestellt.

Da an diesem Standort Fernwärme verfügbar ist, werden bereits alle Vorgaben des aktuellen EEWärmeG erfüllt. Ein zusätzlicher Einsatz regenerativer Energieträger für die Raumheizung und Brauchwassererwärmung ist daher nicht angezeigt.

3.5 Erweiterung Dachbegrünung

Mit dem Entfall des Hubschrauberlandeplatzes ergibt sich nun auch für den westlichen Gebäuderiegel die Möglichkeit, ähnlich der Gestaltung der Terrassen der Ruheräume, intensiv begrünte Dachbereiche zu schaffen. Ein über Außentreppen angebundener Dachgarten im Anschluss an die nun drei Wohngeschosse an der Anzinger Straße ergänzt so die zu ebener Erde nur begrenzt vorhandenen Freiflächen und bietet auch einen gewissen Ausgleich zu der hohen Grundstücksausnutzung.

3.6 Ausführung von vorgezogenen Maßnahmen

Die Vorabmaßnahmen - Sanierung des Tauchtopfes an der Sentastraße und Baumfällungen - wurden bereits mit dem Projektauftrag genehmigt und sind mit 1.740.000 € in den Projektkosten enthalten. Die Sanierung des Taucherübungsbeckens ist bereits abgeschlossen; es wurde von der Branddirektion in Betrieb genommen.

Im Rahmen der Sicherstellung der geplanten Ausführungstermine für das Bauvorhaben werden im Vorfeld der für 2016 geplanten Ausführungsgenehmigung noch folgende weitere Maßnahmen durchgeführt werden:

Baumfällungen

Der Bestand an Großgehölzen auf dem Baugrundstück umfasst ca. 53 Bäume. Zur Realisierung des Projekts ist voraussichtlich die Fällung von 28 Bäumen notwendig. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens werden sowohl die Fällgenehmigung eingeholt, als auch Art und Umfang von Ersatzpflanzungen bzw. Kompensationsmaßnahmen abgestimmt. Unter Beachtung der baum- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen muss das Baugrundstück außerhalb der Vogelbrutzeit (jeweils 01.03.-01.09.) frei gemacht werden. Die erforderlichen Fäll- und Rodungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt von ca. 12 Bäumen sollen daher als vorgezogene Maßnahme bis spätestens 28.02.2016 ausgeführt werden.

110kV-Kabel

Die 110kV-Kabel müssen außerhalb der Frostperiode ausgebaut werden. Daher ist auch diese Maßnahme voraussichtlich als vorgezogene Maßnahme im Sommer 2016 mit einem Vorlauf von ca. 12 Wochen durch die SWM auszuführen. Die Kosten von ca. 100.000 € werden durch die SWM getragen.

Baugrube und Baustraße

Um mit den Rohbauarbeiten bis zum Einsetzen der Frostperiode Winter 2016/2017 möglichst weit zu kommen sind - wegen des notwendigen Planungsvorlaufes und der notwendigen Gremienbefassung für die Ausführungsgenehmigung - die Verbau- und Baugrubenarbeiten des 1. Bauabschnittes und die Herstellung einer Baustraße als vorgezogene Maßnahmen durchzuführen. Die Kosten der vorab zu beauftragenden Leistung betragen 2.590.000 €.

4. Kosten

4.1 Aktueller Kostenstand

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Kostenberechnung erstellt und die Projektkosten ermittelt. Darin enthalten sind Baukosten nach DIN 276 neu entsprechend dem derzeitigen Preis- und Erkenntnisstand zuzüglich eines Ansatzes für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Konkretisierung der Planung sowie der Mengen- und Preisansätze).

Wegen der Komplexität des Bauvorhabens und wegen dem - der abschnittswisen Er- richtung geschuldeten - langen Ausführungszeitraum wird die Reserve für Kostenrisiken mit 12% in Ansatz gebracht.

Ermittlung der Projektkosten:

Vorgezogene Maßnahme Tauchtopf und Baumfällungen (Tauchtopf bereits ausgeführt)	1.740.000 Euro
Vorgezogene Maßnahme Baugrube und Baustraße Kostenberechnung	2.590.000 Euro
1. Bauabschnitt (Berufsfeuerwehr Teil I mit anteiligen Verwaltungsbereichen und UG/TG, Interimsmaßnahmen) Kostenberechnung	32.490.000 Euro
2. Bauabschnitt (Berufsfeuerwehr Teil II mit anteiligen Verwaltungsbereichen und UG/TG, Katastrophenschutz, sowie Dienstwohnungen) Kostenberechnung	48.650.000 Euro
Reserve für Kostenrisiken (rd. 12% der Kostenberechnung)	10.050.000 Euro
Projektkosten	95.520.000 Euro

4.2 Kostenentwicklung:

Die Kostenentwicklung lässt sich wie folgt zusammenfassend darstellen:

Projektkosten aus Projektauftrag	96.800.000 Euro
Änderung durch zusätzl. Dienstwhg. (s. Pkt. 3.1.3)	+2.700.000 Euro
Aktualisierte Projektkosten	99.500.000 Euro
Neue Projektkosten (unter Berücksichtigung der Einsparungen der Ziffer 3.1)	95.520.000 Euro

Erzielte Kostenreduzierung (siehe Ziffer 3.1)

3.980.000 Euro

Die Kostenreduzierung um 3,98 Mio. Euro ist auf die unter Pkt. 3 aufgeführten Einsparungen zurückzuführen. Danach ergeben sich für das Bauvorhaben Projektkosten in Höhe von 95.520.000 Euro und Gesamtbaukosten (ohne Risikoreserve) von 85.470.000.

Die neuen Projektkosten in Höhe von 95.520.000 Euro (incl. Risikoreserve) werden als Kostenobergrenze für die weitere Planung und Vorbereitung des Projektes festgelegt. Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung auf Grund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

Die Eigenleistungen des Baureferats sind in den Projektdaten auf Blatt 5 nachrichtlich aufgeführt.

4.3 Stellungnahme zu den Investitionskosten

Die in der Beschlussvorlage Projektauftrag dargestellten Richtwerte/Verhältniszahlen sind nachstehend den Werten der Kostenberechnung zur Projektgenehmigung gegenübergestellt. Der dort ermittelte Verhältniszwert €/BGF (Bereiche Berufsfeuerwehr + Katastrophenschutz) in Bezug auf die Kostengruppe 300 + 400 wird – unter Berücksichtigung der Baupreisindexentwicklung – mit dem aktuellen Wert aus der Entwurfsplanung bestätigt.

	Feuerwache 5 PG (Index Nov. 2014)			Feuerwache 5 PA (auf Index Nov. 2014 umgerechnet)		
	BGF	Kosten Kgr. 300 + 400	€/BGF	BGF	Kosten Kgr. 300 + 400	€/BGF
Berufsfeuerwehr + Kats	19.550 m ²	45.450.000	2.320 €/m ²	20.230 m ²	46.640.000	2.310 €/m ²

4.4 Förderung

Das Gebäude ist grundsätzlich zuwendungsfähig. In der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie FwZR des Freistaates Bayern vom 13.03.2015 sind die erreichbaren Zuwendungen geregelt. Diese bemessen sich pauschal nach der Anzahl der in der Fahrzeughalle vorhandenen, nötigen Stellplätze. Die Pauschalen je Stellplatz beginnen bei je 55.000,- € für den ersten bis zu je 95.000,- € ab dem zehnten Stellplatz. Diese Anzahl wird in dem vorliegenden Projekt erreicht. Für Feuerwachen von Berufsfeuerwehren wird zusätzlich eine Pauschale in Höhe von 18.000,- € je Stellplatz für Sozialräume gewährt. Für die Atemschutzwerkstatt ist eine Pauschale in Höhe von 30.000,- € in Aussicht. Für die Bereiche des Katastrophenschutzes ist keine Zuwendung oder Förderung zu erreichen. Es werden aber über eine pauschalierte Kostenerstattung des Bundes Miet- und Betriebskosten in Teilen abgegolten. Für die Dienstwohnungen ist ebenfalls keine Förderung möglich. Eine Aussage zur endgültigen Höhe der Zuwendung kann noch nicht gemacht werden, da die Zahl der zuwendungsfähigen Stellplätze mit der Regierung von Oberbayern noch endgültig abzustimmen ist. Dies wird in der anstehenden Genehmigungsplanung in Angriff genommen.

5. Finanzierung

Die Maßnahme ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 – 2018 in der Investitionsliste 1 bei Unterabschnitt 0640, Maßnahmennummer 1007, Rangfolgennummer 102 enthalten. Bis zum Jahr 2011 ist die Maßnahme unter der Finanzposition 1300.940.7580.6 „Feuerwache 5, Anzinger Str.41“ abgerechnet worden.

Die Projektkosten betragen 95.520.000 Euro. Darin enthalten sind Einrichtungskosten in Höhe von 3.078.000 Euro sowie die Kosten der Vorabmaßnahmen für die Sanierung des Tauchtopfes an der Sentastrasse 20 und die Baumfällungen in Höhe von 1.740.000 Euro. Die Kosten für den Tauchtopf werden auf der Finanzposition 2110.940.7535.8 „Tauchtopf Sentastrasse 20“ abgerechnet. Die Überschreitung dieser Finanzposition wird aus dem Budget der Finanzposition 0640.940.1007.7 „Feuerwache 5, Anzinger Str. 41“ ausgeglichen.

Die Risikoreserve für die Baumaßnahme in Höhe von 10.050.000 Euro wird in der Risikoausgleichspauschale (6000.7500) veranschlagt.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014-2018 ist, wie im Antrag aufgezeigt, zu ändern.

6. Beteiligung anderer Dienststellen

Die Stadtkämmerei, das Kreisverwaltungsreferat, das Baureferat sowie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung haben die Beschlussvorlage zur Kenntnis erhalten und erheben keine Einwände.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 14, Berg am Laim, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates des Kommunalreferates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Jens Röver, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, da der Stadtrat im Rahmen der Ausführungsgenehmigung ohnehin wieder mit der Angelegenheit befasst wird.

II. Antrag des Referenten

1. Der Änderung des Nutzerbedarfsprogramms wird zugestimmt.
2. Das Projekt mit Kosten in Höhe von 95.520.000 Euro wird nach Maßgabe der Entwurfsplanung genehmigt.
3. Der vorgezogenen Ausführung von Baugrube und Baustraße wird zugestimmt.
4. Das Baureferat wird beauftragt, die Ausführung vorzubereiten.
5. Das Kommunalreferat wird - vorbehaltlich der Genehmigung der Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms durch die Vollversammlung des Stadtrates - beauftragt, die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen.
6. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 – 2018 wird wie folgt geändert:

MIP alt:

Feuerwache 5, Anzinger Str. 41, Neubau, Investitionsliste 1, Unterabschnitt: 0640, Maßnahmen-Nr. 1007, Rangfolgen-Nr. 102

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2013	Programmjahr 2014 bis 2018						nachrichtlich	
			Summe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Finanz. 2020 ff
E (935)	2.872	0	1.078	0	24	0	0	1.054	1.794	
B (940)	79.610	2.231	55.000	100	2.000	10.900	20.000	22.000	19.622	2.757
<i>Summe</i>	82.482	2.231	56.078	100	2.024	10.900	20.000	23.054	21.416	2.757
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0		
st. A.	82.482	2.231	56078	100	2.024	10.900	20.000	23.054	21.416	2.757

MIP neu:

Feuerwache 5, Anzinger Str. 41, Neubau, Investitionsliste 1, Unterabschnitt: 0640, Maßnahmen-Nr. 1007, Rangfolgen-Nr. 102

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2013	Programmjahr 2014 bis 2018						nachrichtlich	
			Summe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Finanz. 2020 ff
E (935)	3.078	24	3.054	0	0	400	740	1.914	0	0
B (940)	82.392	3.391	42.600	100	1.500	4.000	17.000	20.000	19.000	17.401
<i>Summe</i>	85.470	3.415	45.654	100	1.500	4.400	17.740	21.914	19.000	17.401
Z (361)	0	0	0	0	0	0	0	0		
st. A.	85.470	3.415	45.654	100	1.500	4.400	17.740	21.914	19.000	17.401

In den Gesamtkosten zum **Projektauftrag** und zur **Projektgenehmigung** ist die **Risikoreserve nicht** enthalten. Sie ist jedoch in den Projektkosten mit 12 %, das entspricht 10.050.000 Euro, berücksichtigt und wird im MIP, in der Risikoausgleichspauschale veranschlagt.

Zur **Ausführungsgenehmigung** wird die Risikoreserve aus der Risikoausgleichspauschale den Baukosten im Jahr der Fertigstellung zugeschlagen.

Risikoausgleichspauschale (UA 6000.7500)

Gruppe Bez. (Nr.)	Rate Risikoreserve (Jahr der Fertigstellung)						nachrichtlich	
	Jahr:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Finanz. 2020 ff.
B (940)								10.050

7. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z.K.

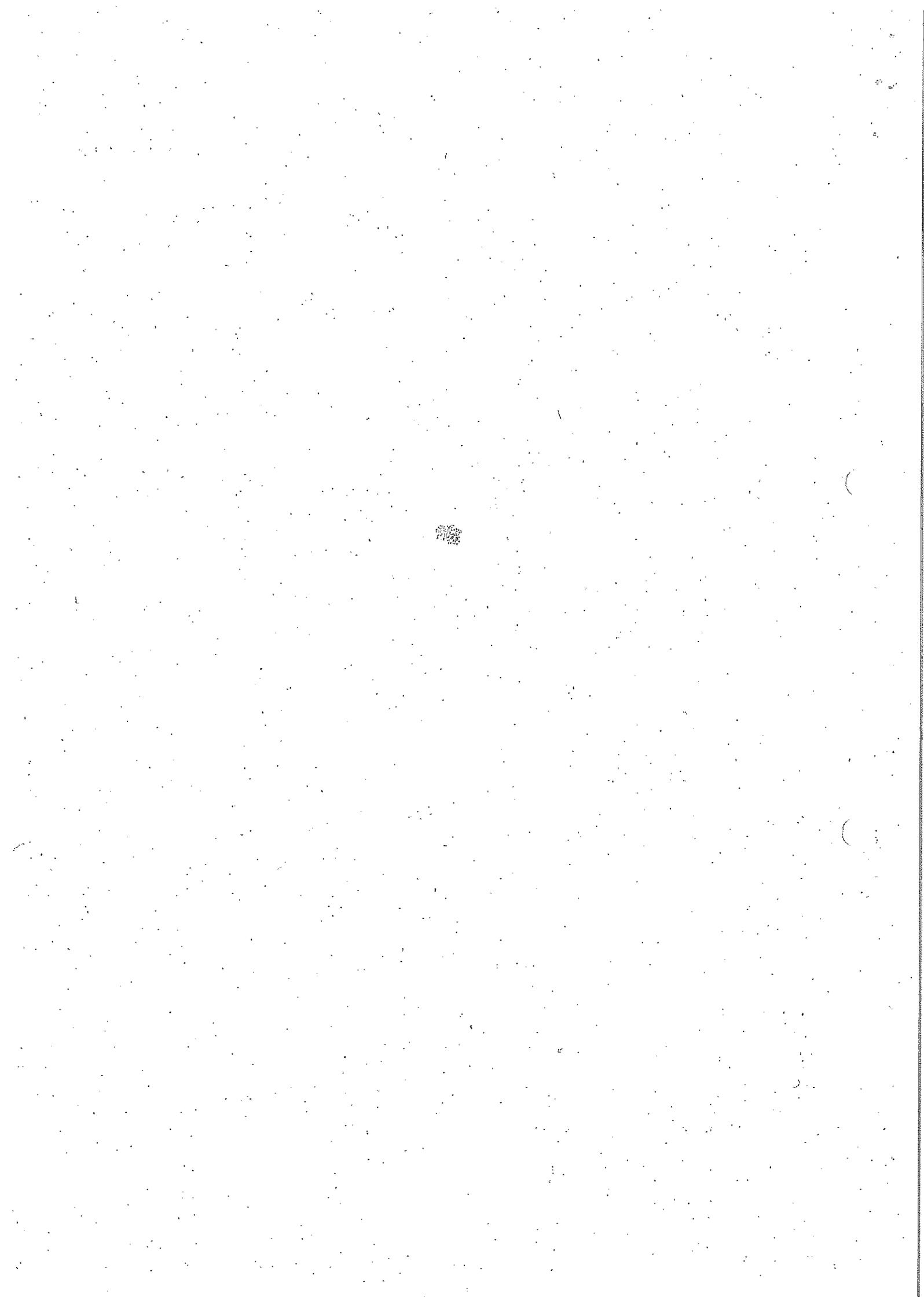
V. Ww. Kommunalreferat - Immobilienmanagement IM-FS

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

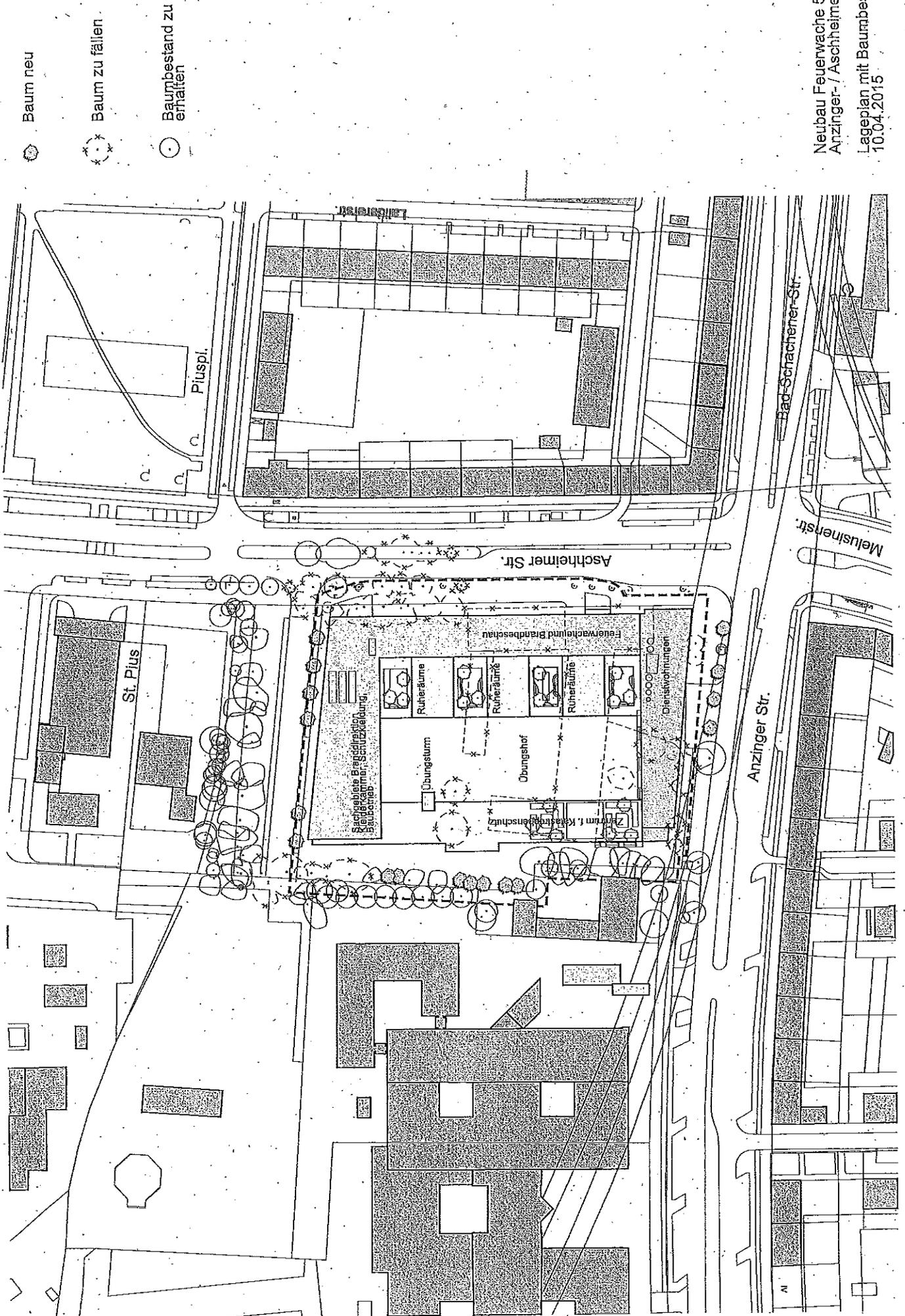
II. An
das Baureferat RZ, RG 2, RG 4
das Baureferat H, HZ, H 22, H 6, H 7, H 9
das Baureferat – T, G
das Baureferat - MSE
das KVR-Branddirektion
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
den Bezirksausschuss 14, Berg am Laim
das Kommunalreferat – GL 2
das Kommunalreferat IM-BU
z.K.

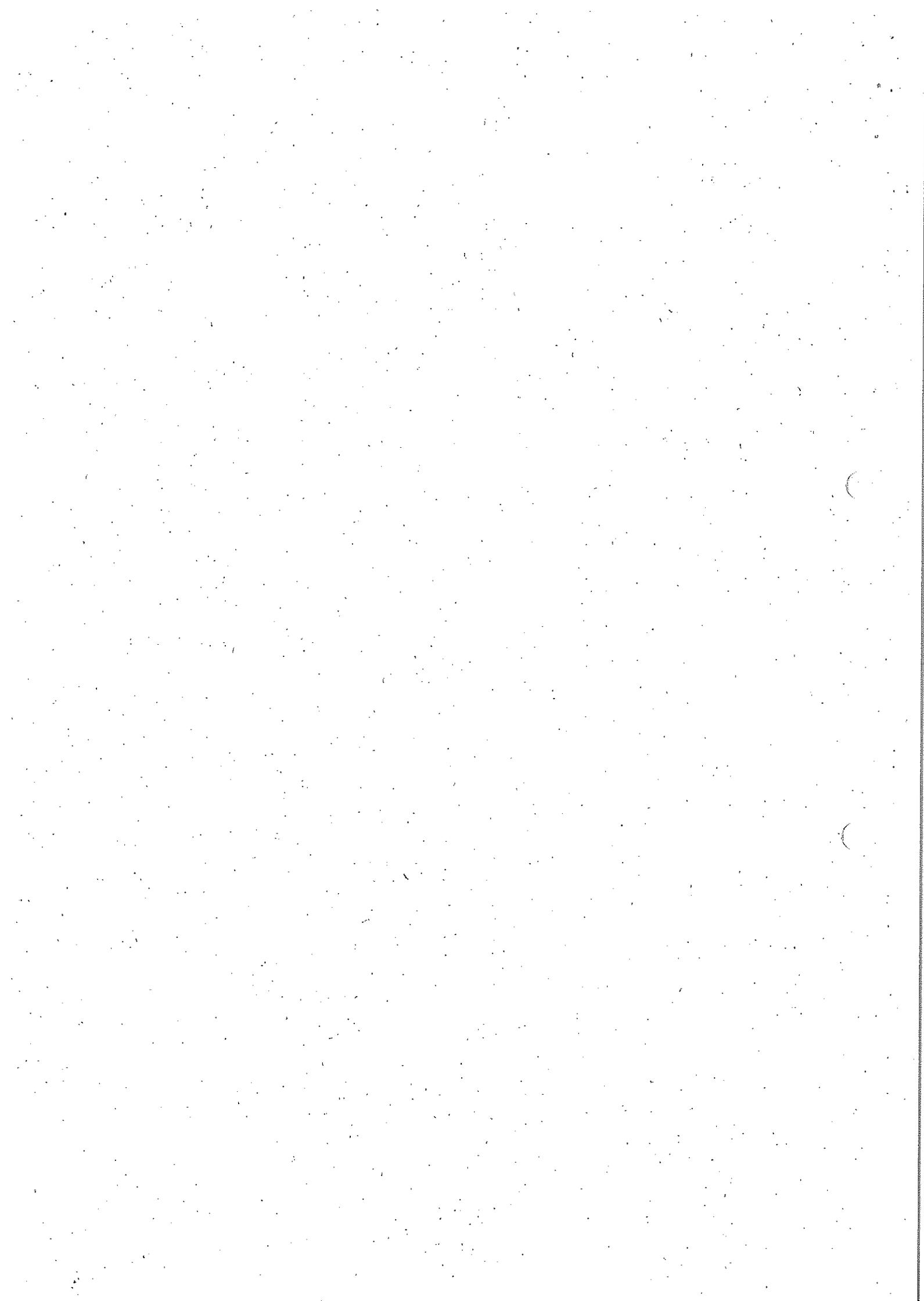
Am 16.10.15



Anlage 1

Neubau Feuerwache 5.
Anzinger- / Aschheimer Straße
Lageplan mit Baumbestand
10.04.2015





PROJEKTDATEN

Projekt:	
Neubau	(Maßnahme, Projektart z.B. Neubau, Umbau o.ä.)
Feuerwache 5	(Gebäudenutzung, Objektart z.B. Schule, Kita o.ä.)
Adresse:	
Anzinger Str. 41	(Straße, Haus Nr.)
81671 München	(PLZ, Ort)
14, Berg am Laim	(Bezirk, Stadtteil)
Projektnummer:	3956 (SAP/POM)

Inhaltsverzeichnis:

Blatt 1	Deckblatt
Blatt 2.1/2	Allgemeine Daten
Blatt 3	Verfahrensstand
Blatt 4	Grundstücksbogen
Blatt 5 (5.ff)	Projekt/Teilprojekt Kostenentwicklung
Blatt 6	Projekt/Teilprojekt Kennwertentwicklung
Blatt 7	Folgekosten, Erneuerbare Energienutzung
Blatt 8.1/2	Energetische Bewertung
Blatt 9	Termine, MIP, Mittelbedarf, Finanzierung
Blatt 10 - 16	Baubeschreibung
Blatt 17 (17.ff)	Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude/-teile

Anlage im Bau-Nummer:	42000083	Haushaltsstelle:	0640.940.1007.7
Neubau	<input checked="" type="checkbox"/>	Erweiterung	<input type="checkbox"/>
Investive Maßn. im Bestand	<input type="checkbox"/>	Umbau	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Interimsbau	<input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Generalinst.	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Abriss	<input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Sanierung	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Untersuchung	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Unterhalt	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Normalprojekt	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	Sonderprojekt	<input checked="" type="checkbox"/>

Bearbeitungsstufe	Abt. / SG	Projektleitung	Erstelldatum
Vorplanung	H 22		23.05.2012
Entwurfsplanung	H 22		20.04.2015
Vorbereitung der Ausführung			
Projektabschluss			

Muster 7
Version:
01.02.2012
DIN 276 / 2008
erstellt von HZ 2.

Allgemeine Daten

Projekt Nr.: 5956		Projekt: Neubau Feuerwehr 6		Straße: Prinzinger Str. 4		Anzahl der Nutzenheiten: 6	
Bemerkungen:							
Teilprojekt 1: Berufsfeuerwehr (BF)		Teilprojekt 4: Freifläche		Teilprojekt 5: Brückkammer		Teilprojekt 6: Hubschutzbeklebungplatz (mit PG einfallen)	
Teilprojekt 2: Dienstwohnungen (zu PG incl. Aufstockung)							
Teilprojekt 3: Zentrum für Katastrophenschutz							
Nutzerreferat	Abteil/ Fachb.	Organisation (Name)	Zuständ. Mitarbeiter	Mail-Adresse	Telefon	Fax	Straße, PLZ / Ort
Bauherrenvertretung	KR	Kommunalarbeitsrat					Robtmarkt 3, 80335 München
Baureferat-Hochbau	KF	Kommunalarbeitsrat					Robtmarkt 3, 80335 München
Projektleitung	H	Organisation (Name)	Zuständ. Mitarbeiter	Mail-Adresse	Telefon	Fax	Straße, PLZ / Ort
Projektleitung	H 2	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Projektleitung *		Organisation (Name)	Zuständ. Mitarbeiter	Mail-Adresse	Telefon	Fax	Straße, PLZ / Ort
Steuerung Kosten / Termine *)	F 2	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Steuerung Elektro *)	H 6	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Steuerung Haustechnik *)	H 7	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Steuerung Kommunikationstechn. *)	H 8	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Steuerung Gartenbau *)	G 12	Baureferat (Hochbau)					Friedenstr. 40, 81660 München
Planungsbeteiligte		Organisation (Name)	Zuständ. Mitarbeiter	Mail-Adresse	Telefon	Fax	Straße, PLZ / Ort
Architekt							
Tragwerk							
Elektro							
Haustechnik							
Kommunikationstechnik							
Landschaftsarchitekt							
Projektsteuerung							
Küchentechnik							
Thermische Bauphysik							
Baulicher Schallschutz							

Verfahrensstand

Blatt 3 von 3

Projekt Nr.: 3956 Projekt: Neubau Feuerwache 5 Straße: Anzinger Str. 4

Neubau

Investive Maßnahme am Bestand

Bearbeitungsstand	Genehmigungsschritt	Genehmigung durch:	Kostenüberschreitung:	Projektkosten in 1.000 Euro
Vorplanung / Untersuchung	Projektauftrag	MA: <input type="checkbox"/> VW: 25.05.2012		
Entwurfsplanung	Projektgenehmigung	MA: <input type="checkbox"/> VW: <input type="checkbox"/>	BR: <input type="checkbox"/>	VW: <input type="checkbox"/>
Vorbereiten der Ausführung	Ausführungsgenehmigung	MA: <input type="checkbox"/> VW: <input type="checkbox"/>		
(MA = Mieterausschuss)	Sammelbeschluss	MA: <input type="checkbox"/> VW: <input type="checkbox"/>		

Genehmigungsverfahren	Antrag vom:	Bescheid vom:	Entfällt	Positiv	Negativ	Bemerkungen
Fachaufsichtliche Genehmigung des Bauprogramms (Schulen)			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorläufige Anerkennung für Kindergärten			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heimaufsichtliche Würdigung für Hort			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heimaufsichtliche Würdigung für Kinderkrippe			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Antrag auf Zuwendungen			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Antrag auf vorzeitigen Baubeginn (Staatliche Zuwendungen)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorbescheid (LBK)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Baugenehmigung (LBK)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonst. Genehmigungsverfahren (Denkmalschutz, Baumbestand, etc.)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Abstimmungsverfahren	Gespräch am:	Entfällt	Bemerkungen
Branddirektion	12.01.2012 / 13.02.2012	<input type="checkbox"/>	
Gewerbeaufsicht		<input type="checkbox"/>	
Unfallkasse	11.01.2012	<input type="checkbox"/>	
Vergabestelle 1 (Reinigung)	11.01.2012	<input type="checkbox"/>	
Städtischer Beraterkreis Barrierefreies Bauen	06.02.2012	<input type="checkbox"/>	
Referat für Gesundheit und Umwelt (wenn Eintrag im Atlaskataster)	20.03.2012	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme FGJ im Rahmen des Genehmigungsverfahrens

Grundstücksbogen

Blatt 4 von 17

Projekt Nr.: 3356 Projekt: Neubau Feuerwehrhaus
 Stadtbezirk: 34 Gemarkung: Berg am Laim Größe: 2750 m² Flurstück-Nr.: 8393/21 Katasterblatt:
 Straße: Anzinger Str. 4

Grundstück

Eigentumsverhältnisse			
Gründerwerb erforderlich	<input type="checkbox"/>	Nicht erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Verhandlungen eingeleitet	<input type="checkbox"/>	Eigentum der Stadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Erbaurecht	<input type="checkbox"/>	Kein Erbaurecht	<input type="checkbox"/>
Sonstige Rechte und Lasten (z.B.: Dienstbarkeiten)			

Planungsrecht	
Flächennutzungsplanverfahren	Bebauungsplanverfahren
Erforderlich	<input type="checkbox"/> Erforderlich
Eingeleitet	<input type="checkbox"/> Eingeleitet
Abgeschlossen	<input type="checkbox"/> Billigungsbeschluss
Maß der Nutzung	<input type="checkbox"/> Satzungsbeschluss
GRZ =	nach § 34 BAUGB Rechtsverbindlich <input type="checkbox"/>
GFZ =	nach § 33 BAUGB Nach § 34 BAUGB <input checked="" type="checkbox"/>

Grundstücksbeschaffenheit			
Grundstück	Eben	<input type="checkbox"/>	Geneigt <input checked="" type="checkbox"/>
Bodengutachten erforderlich	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Baugrundverbesserung erforderlich	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Eintrag im Altlastenkataster*	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Amtl. Höchstwasserstand (m.ü.N.N.)	525,4 - 526,0 m ü. N.N.		
Andere Hindernisse			

Immissionen		
Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	Straße <input type="checkbox"/> Bahn <input type="checkbox"/>
Schadstoffimmissionen		
Andere Immissionen		

* nach Auskunft des Referates für Gesundheit und Umwelt, Abteilung Altlasten.

Schutzzone	Ja
Landschaftsschutz	<input type="checkbox"/>
Naturschutz	<input type="checkbox"/>
Geschützter Baumbestand	<input checked="" type="checkbox"/>
Trinkwasserschutzzone I, II, III	<input type="checkbox"/>

Denkmalschutz	Ja
Einzeldenkmal	<input type="checkbox"/>
Ensembleschutz	<input type="checkbox"/>
Nähe Einzeldenkmal	<input checked="" type="checkbox"/>
Nähe Ensemble	<input type="checkbox"/>
Nähe Bodendenkmal	<input type="checkbox"/>
Nähe Naturdenkmal	<input type="checkbox"/>

Erschließung	Vorhand	Erforderl.
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kanal	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Misch-/Trennsystem	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationstechnik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fernheizung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stellplätze	
Anzahl erforderlich	
Anzahl vorhanden	16
Davon in Garagen	15
Abgelöst	
Anzahl Fahrradplätze	10
Öffentliche Verkehrsmittel	

Gesamtprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5 von 7

P.Nr. 3955 Gesamtprojekt: Feuerwache 5 (BF incl. Tauchoptik, Ausstockung, Einsteinhänger) Straße: Anzinger Str. 4

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	%	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	%	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	%	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	%
100 Baugrundstück								
200 Erschließung			1.282.000	1,5				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen			38.594.000	45,6				
400 Bauwerk - Technische Anlagen			21.917.000	25,7				
300+400 Bauwerk Gesamt			60.811.000	71,3				
500 Außenanlagen			2.924.000	3,4				
600 Ausstattung und Kunstwerke			3.814.000	4,5				
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK			3.192.000	3,6				
davon 620 Kunstwerke			270.000	0,3				
700 Baubehälterkosten (ohne Eigenbedarf/Baur)			16.479.000	19,3				
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	84.780.000	100,0	85.310.000	100,0				100,0
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)	14.720.000	17,6	10.210.000	12,0				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)	99.500.000	117,5	95.520.000	112,0				

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung

Baukosten (aus Kostenschlag)	Euro
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)	€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein-Jahr hinaus)	Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)	Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	105,0 Punkte
Indexänderung (in %)	2)

Aug. 12	105,0 Punkte	Nov. 2014	110,5 Punkte
Änderung in % =		Änderung in % =	
		4,95	
		Punkte	

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5.0 von 5

P.Nr.: 3956 Teilprojekt: Feuervache 5 (ohne Rauchtopf) Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	Euro	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	Euro	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	Euro	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	Euro
Kostengruppen	%	%	%	%	%	%	%	%
100 Baugrundstück	1,1	392.200	1,5	282.000				
200 Erschließung	46,8	37.862.700	46,2	38.650.000				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	25,2	20.373.700	25,0	20.945.000				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	72,0	58.236.400	71,2	59.595.000				
300+400 Bauwerk Gesamt	3,6	2.900.000	3,5	2.910.000				
500 Außenanlagen	4,2	3.404.700	4,5	3.790.000				
600 Ausstattung und Kunstwerke	3,5	2.524.300	3,7	3.078.000				
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK	0,3	270.000	0,3	270.000				
davon 620 Kunstwerke	19,1	15.465.600	19,3	16.153.000				
700 Außenkosten (ohne Eigenmondiar Baufr)	100,0	80.900.000	100,0	83.730.000				100,0
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	17,6	14.160.000	18,0	15.050.000				
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)	117,5	95.060.000	120	93.780.000				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze)								
(auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)								

Nachträglicher Hinweis: für dieses Projekt werden vom Bauherrn Eigenleistungen in Höhe von 1.705.300 Euro erbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten.

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	Nov. 2014	110,2 Punkte	Punkte
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)			
Indexänderung (in %)	Änderung in % =	4,95	Änderung in % =

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P.Nr.: 8956 Teilprojekt: Feuerwehrwache 5 (ehrnre Vorabmaßnahme) und ohne Rauchrohr Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	Euro	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	Euro	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	Euro	Kosten-/Feststellung Schlussabrechnung	Euro
100 Baugrundstück								
200 Erschließung		229.500		229.500				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen		37.375.800		38.202.000				
400 Bauwerk - Technische Anlagen		19.927.400		20.678.000				
300+400 Bauwerk Gesamt		57.303.200		58.880.000				
500 Außenanlagen		2.697.500		2.714.000				
600 Ausstattung und Kunstwerke		3.404.700		3.758.000				
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK		3.134.700		3.078.000				
davon 620 Kunstwerke		270.000		270.000				
700 Baubereitkosten (ohne Eigenproportio Bau)		15.465.800		15.936.000				
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)		79.100.000		82.601.000				100,0
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)		3.840.000		9.926.000				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)		82.940.000		92.527.000				

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung

Baukosten: (aus Kostenanschlag)	Euro
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)	€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)	Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro rund)	Euro

Nachrichtlicher Hinweis: Für dieses Projekt werden vom Bauherrn Eigenleistungen in Höhe von ... Euro erbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	Punkte
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)	108,0 Punkte
Indexänderung (in %)	Änderung in % =

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikäbel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostententwicklung

P.Nr. 3656 • Teilprojekt: Berufsfeuerwehr (1. und 2. BA)

Straße: Anzinger Str. 4

Genehmigungsschritt Kostententwicklung nach DIN 276 (auf 1.000 Euro runden)	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
100 Baugrundstück	197.400	0,3	2.150.000	2,1				
200 Erschließung	25.251.900	44,7	23.534.000	40,5				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	13.994.600	24,8	15.133.000	27,8				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	39.256.500	69,5	39.667.000	68,3				
300+400 Bauwerk Gesamt	2.659.000	4,5	2.468.000	4,2				
500 Außenanlagen	3.274.700	5,8	3.790.000	6,5				
600 Ausstattung und Kunstwerke	3.004.700	5,3	3.078.000	5,3				
davon 613-Ersteinrichtungskosten EEK	270.000	0,5	270.000	0,5				
davon 620 Kunstwerke	11.175.300	19,8	10.951.000	18,8				
700 Baubehälterkosten (ohne Eigenproprietätsbau)	56.460.000	100,0	58.100.000	100,0				100,0
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	9.880.000	17,5	6.980.000	12,0				
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)	66.340.000	117,5	65.080.000	112,0				
Projektkosten (marktbereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)								
Nachrichtlicher Hinweis: Für dieses Projekt werden vom Baureferat Eigenleistungen in Höhe von ... Euro erbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten.								

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung			
Baukosten: (aus Kostehanschlag)		Euro	
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)		€	
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)		Euro	
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)		Euro	
Feb. 2013	105,0	Punkte	
Nov. 2013	110,2	Punkte	
Änderung in % =			4,95
Änderung in % =			
			Punkte

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)
Indexänderung (in %) 2)

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5.3 von 17

P.Nr.: 3566 Teilprojekt: Dienstleistungen (zu PG incl. Aufstockung) Straße: Atzinger Str. 4

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	%	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	%	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	%	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	%
100 Baugrundstück								
200 Erschließung	29.400	0,4	48.000	0,5				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.978.800	55,8	6.263.000	58,8				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	1.662.700	23,3	2.035.000	19,1				
300+400 Bauwerk Gesamt	5.641.500	79,1	8.298.000	77,9				
500 Außenanlagen	54.400	0,8	88.000	0,8				
600 Ausstattung und Kunstwerke	55.400	0,9						
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK	55.400	0,9						
davon 620 Kunstwerke								
700 Baubekosten (ohne Eigenmonat Bau)	537.400	18,8						
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	7.129.000	100,0	10.654.000	100,0				
Reserve (für Planungsrisiken, auf 1.000 Euro runden)	125.000	1,75	270.000	2,0				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze)	8.389.000	117,5	11.920.000	120				
								100,0

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung		Euro
Baukosten (aus Kostenanschlag)		€
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)		Euro
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)		Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)		Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)	
Indexänderung (in %)	2

Feb 12	108,0	Punkte
Nov 2014	102	Punkte
Änderung in % =	-5,5	
Änderung in % =		Punkte

		Punkte
Änderung in % =		

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P. Nr. 3956 Teilprojekt: Zentrum für Katastrophenschutz Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	Euro	%	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	Euro	%	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	Euro
Kostenentwicklung nach DIN 276 (auf 1.000 Euro runden)								
Kostengruppen								
100 Baugrundstück		5.000	0,1	6.000	0,1			
200 Erschließung		3.635.100	56,3	4.382.000	59,7			
300 Bauwerk - Baukonstruktionen		1.510.900	23,4	1.493.000	19,1			
400 Bauwerk - Technische Anlagen		5.146.300	79,6	5.785.000	78,8			
300+400 Bauwerk Gesamt		17.400	0,7	54.000	0,7			
500 Außenanlagen								
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK								
davon 620 Kunstwerke								
700 Baubehälter (ohne Eigenhorizont BauR)		1.260.400	19,5	1.495.000	20,4			
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)		6.462.000	100,0	7.340.000	100,0			100,0
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)		1.191.000	17,5	880.000	12,0			
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)		7.959.000	117,5	8.220.000	112,0			

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung

Baukosten (aus Kostenschlag)	Euro
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)	€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)	Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)	Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	Index
Indexänderung (in %) 2)	Änderung in % =
	Nov. 2014 10,2 Punkte
	Änderung in % = 4,95
	Feb. 12 105,0 Punkte
	Änderung in % =
	Punkte

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P.Nr.: 9956 Teilprojekt: Tiefgarage Straße: Anzinger Str. 4

Genehmigungsschritt	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	Euro	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	Euro	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	Euro	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	Euro
100 Baugrundstück								
200 Erschließung		2.200		12.000				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen		2.738.000		4.023.000				
400 Bauwerk - Technische Anlagen		636.000		1.107.000				
300+400 Bauwerk Gesamt		3.374.000		5.130.000				
500 Außenanlagen		21.200		104.000				
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK								
davon 620 Kunstwerke								
700 Baubereitstellung (ohne Eigenleistung/Bau)		616.000		1.270.000				
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)		4.014.000		6.516.000				100,0
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)		706.000		790.000				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze)		4.720.000		7.310.000				
(auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)								

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung

Baukosten (aus Kostenschlag)	Euro
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)	€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)	Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runder)	Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)

Indexänderung (in %) 2)

Feb 12	106,0	Punkte	Nov 2014	10,2	Punkte
Änderung in % =			Änderung in % =		
					Punkte

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P.Nr. 3955 Teilprojekt: Druckkammer in BF enthalten Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276 (auf 1.000 Euro runden)	Projektauftrag Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)		Projektgenehmigung Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)		Ausführungsgenehmigung Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)		Projektabschluss Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
100 Baugrundstück								
200 Erschließung	800	0,0	in FW enthalten					
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.827.600	73,1	in FW enthalten					
400 Bauwerk - Technische Anlagen	1.827.600	73,1						
300+400 Bauwerk Gesamt								
500 Außenanlagen	6.900	0,3	in FW enthalten					
600 Ausstattung und Kunstwerke	64.600	2,6	in FW enthalten					
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK	64.600	2,6	in FW enthalten					
davon 620 Kunstwerke			in FW enthalten					
700 Baunebenkosten (ohne Eigenhonorar BauF)	600.999	24,0	in FW enthalten					
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	2.501.000	100,0						100,0
Reserve (für Planungsrisiken, auf 1.000 Euro runden)	439.000	17,5	8,1 in FW enthalten					
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)	2.940.000	117,5						

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung		Euro
Baukosten (aus Kostenschlag)		€
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)		Euro
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)		Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runden)		Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	Feb 12	105,0	Punkte
Indexänderung (in %)	Nov 2014	110,2	Punkte
	Änderung in % =		Punkte
			4,95

			Punkte
		Änderung in % =	

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5 von 7

P.Nr.: 3956 Teilprojekt: Hubschrauberlandeplatz - ENFALLT Straße: Anzinger Str. 4

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276	Projektauftrag Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)		Projektgenehmigung Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)		Ausführungsgenehmigung Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)		Projektabschluss Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
100 Baugrundstück								
200 Erschließung	800	0,0	erfüllt					
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	761.700	69,3	erfüllt					
400 Bauwerk - Technische Anlagen	295.500	11,6	erfüllt					
300+400 Bauwerk Gesamt	2.057.300	81,0						
500 Außenanlagen	8.600	0,3	erfüllt					
600 Ausstattung und Kunstwerke		128,9						
davon 613 Einrichtungskosten EEK		118,2						
davon 620 Kunstwerke		10,6						
700 Baubehaltenkosten (ohne Eigenmonat Bau)	473.900	18,6						
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	2.541.000	100,0						
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)	449.000	17,6	erfüllt					
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (bei PA, PG und AG auf 10.000 Euro auf- / abrunden)	2.990.000	117,5						
Nachrichtlicher Hinweis: für dieses Projekt werden vom Bauvertrags-Eigenleistungen in Höhe von ... Euro erbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten.								
Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung Baukosten (aus Kostenschlag) Euro Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %) € Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus) Euro Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde) Euro								

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	Feb 12 105,9	Punkte	Änderung in % =	Punkte
Indexänderung (in %)	2)			

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5.6 von 17

P.Nr.: 3956 Teilprojekt: Interimsmaßnahme

Straße: Anzinger Str. 4

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276	Projektauftrag Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)		Projektgenehmigung Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)		Ausführungsgenehmigung Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)		Projektabschluss Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Kostengruppen: (auf 1.000 Euro runden)								
100 Baugrundstück								
200 Erschließung								
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	466.900	42,8	247.000	39,9				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	446.300	39,3	266.000	23,8				
300+400 Bauwerk Gesamt	933.200	82,1	713.000	63,7				
500 Außenanlagen	203.000	17,9	196.000	17,5				
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK								
davon 620 Kunstwerke								
700 Baueinbauten (ohne Eigenanpart BauR)								
21.000			21.000	18,8				
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	1.137.000	100,0	1.120.000	100,0				100,0
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)	199.000	17,5	130.000	11,6				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze)	1.340.000	117,5	1.250.000					
(auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)								
Nachrichtlicher Hinweis: für dieses Projekt werden vom Baureiferat Eigenleistungen in Höhe von ... Euro abbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten								

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung		Euro
Baukosten (aus Kostenanschlag)		€
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)		Euro
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)		Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runden)		Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	Feb 12	105,0	Punkte
Indexänderung (in %)			2)

Nov 2014	107	Punkte
Änderung in % =		4,95

		Punkte
Änderung in % =		

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren; und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P.Nr.: 3956 Teilprojekt: Abbruch → in BF enthalten Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276	Projektauftrag Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)		Projektgenehmigung Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)		Ausführungsgenehmigung Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)		Projektabschluss Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
100 Baugrundstück								
200 Erschließung	635.600	99,9						
300 Bauwerk - Baukonstruktionen								
400 Bauwerk - Technische Anlagen								
300+400 Bauwerk Gesamt								
500 Außenanlagen								
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK								
davon 620 Kunstwerke								
700 Baubehälterkosten (ohne Eigenmaterial/BaU)								
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	636.000	100,0						
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen) -	174.000	17,5						
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)	750.000	117,5						

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung		Euro
Baukosten (aus Kostenanschlag)		
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)		€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)		Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)		Euro

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	Feb 12	95,0	Punkte	Nov 2017	102	Punkte	
Indexänderung (in %)				Änderung in % =			Punkte
					4,95		

- Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

P.Nr. 9956 Teilprojekt: Altlasten - in B.F. enthalten Straße: Anzinger Str. 41

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)	%	Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)	%	Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)	%	Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	%
Kostengruppen (auf 1.000 Euro runden)								
100 Baugrundstück	27.100	96,8						
200 Erschließung								
300 Bauwerk - Baukonstruktionen								
400 Bauwerk - Technische Anlagen								
300+400 Bauwerk Gesamt								
500 Außenanlagen								
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK								
davon 620 Kunstwerke								
700 Baubetriebkosten (ohne Eigenhonorar BauR)								
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)	28.000	100,0						100,0
Reserve (für Planungsrissen, Rundung anpassen)	5.000	17,5						
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze)	33.000	117,5						
(auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)								

Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung

Baukosten (aus Kostenanschlag)	Euro
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)	€
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)	Euro
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)	Euro

Nachrichtlicher Hinweis: für dieses Projekt werden vom Bauvertrags-Eigenleistungen in Höhe von ... Euro erbracht. Diese sind in dem obenstehenden Projektkosten nicht enthalten

Index (Basis 2010 = 100 Punkte) (Textbeispiel: Aug 13 108,0)	
Indexänderung (in %)	2)

Feb 12 105,0 Punkte	Nov 2014 110,2 Punkte
Änderung in % =	Änderung in % =

	Punkte
--	--------

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Kostenentwicklung

Blatt 5.1 von 17

P.Nr. 3956 Teilprojekt Tauchtopf Straße: Arzinger Str. 41

Genehmigungsschritt Kostenentwicklung nach DIN 276	Projektauftrag Kosten-Schätzung (Ergebnis der Vorplanung)		Projektgenehmigung Kosten-Berechnung (Ergebnis der Entwurfsplanung)		Ausführungsgenehmigung Kosten-Anschlag (Ergebnis der Ausführungsplanung)		Projektabschluss Kosten-Feststellung Schlussabrechnung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Kostengruppen (auf 1.000 Euro runden)								
100 Baugrundstück								
200 Erschließung								
300 Bauwerk - Baukonstruktionen			244.000	15,4				
400 Bauwerk - Technische Anlagen			972.000	61,5				
300+400 Bauwerk Gesamt			1.216.000	77,0				
500 Außenanlagen								
600 Ausstattung und Kunstwerke								
davon 613 Ersteinrichtungskosten EEK			14.000	0,9				
davon 620 Kunstwerke			24.000	1,5				
700 Baubehälter (ohne Eisenhohler Baur)			326.000	20,6				
Baukosten (auf 10.000 Euro runden wenn möglich)		100,0	1.580.000	100,0				
Reserve (für Planungsrisiken, Rundung anpassen)		17,5	160.000	10,1				
Projektkosten (Index bereinigte Kostenobergrenze) (auf 10.000 Euro auf- / abrunden wenn möglich)		117,5	1.740.000	110,0				
Nachrichtlicher Hinweis: Für dieses Projekt werden vom Baureferat Eigenleistungen in Höhe von ... Euro erbracht. Diese sind in den obenstehenden Projektkosten nicht enthalten.								
Ermittlung der tatsächlichen Projektkosten der Ausführungsgenehmigung								
Baukosten (aus Kostenanschlag)							1.580.000 Euro	
Reserve (für Ausführungsrisiken / Ansatz in %)							160.000 €	10,0%
Prognose (Mehrkosten für die Bauzeit über ein Jahr hinaus)								
Projektkosten (neue Kostenobergrenze, auf 10.000 Euro runde)							1.740.000 Euro	

Index (Basis 2010 = 100 Punkte)
(Textbeispiel: Aug 13 108,0)
Indexänderung (in %) 2)

Punkte
Feb 12 105,9 Punkte
Änderung in % =

Punkte
Nov 2014 100,2 Punkte
Änderung in % =

Punkte

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 5 kopieren und mit 5.1, 5.2 usw. unterbezeichnen.
- 2) hier kein Rechenvorgang praktikabel - bitte manuell eintragen
- 3) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kostenberechnung
- 4) Differenz aus Index bereinigter Kostenobergrenze und Kosten-Anschlag

Teilprojekt Planungs- und Kostenkennwertentwicklung

Blatt 6 von 7

Projekt Nr.: 3056 Teilprojekt: Feuerwaage 5 (ohne Abbruch, Intern, Altlasten) Straße: Arzinger Str. 4f

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	Entwurfsplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	12.107 m ²	23.363 m ²	58,0	m ²
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	9.123 m ²	8.953 m ²	42,0	m ²
NF (= NF gesamt NF 1-7)	21.230 m ²	21.316 m ²	100%	m ²
TF (= FF gem. DIN 277 alt)	8,3 m ²	297 m ²	6,1	m ²
VF	3.832 m ²	4.110 m ²	19,3	m ²
NGF	25.935 m ²	25.686 m ²	120,5	m ²
KF	3.152 m ²	m ²		m ²
BGFa	29.083 m ²	29.017 m ²	136,1	m ²
BRla	121.437 m ²	106.578 m ²		m ²
BRla / NF 1-6.	10,0	8,8		
BRla / NF	5,7	5,1		
BRla / BGFa	4,2	3,8		
BGFa / NF	1,4	1,4		
BGFa / NF 1-6	2,4	2,3		
NF / NF 1-6	1,8	1,7		

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfsplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ² BRla	472 €/ m ²	536 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² BGFa	1.970 €/ m ²	2.030 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF	3.699 €/ m ²	2.762 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF 1-6	4.733 €/ m ²	4.763 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfsplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ³ BRla	651 €/ m ³	757 €/ m ³	€/ m ³	€/ m ³
€/ m ³ BGFa	2.719 €/ m ³	2.847 €/ m ³	€/ m ³	€/ m ³
€/ m ³ NF	5.726 €/ m ³	3.875 €/ m ³	€/ m ³	€/ m ³
€/ m ³ NF 1-6	6.533 €/ m ³	6.663 €/ m ³	€/ m ³	€/ m ³

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1; 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
- 2) Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

(Teil-) Projekt Planungs- und Kostenkennwertentwicklung

Projekt Nr.: 3956 (Teil-) Projekt: Betriebsanlagen Straße: Anzinger Str. 41

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	%	Entwurfplanung	%	Ausführungsplanung	%	Projektabschluss	%
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	9.304 m ²	69,7	8.499 m ²	70,9				
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	3,97 m ²	30,3	6.497 m ²	29,1				
NF (= NF gesamt NF 1-7)	12.915 m ²	100%	9.996 m ²	100%				100%
TF (= FF gem. DIN 277 alt)	862 m ²	6,7	1.286 m ²	10,7				
VF	3.053 m ²	23,6	3.081 m ²	25,7				
NGF	16.830 m ²	130,3	6.553 m ²	136,4				
KF	355 m ²	6,6	531 m ²	4,4				
BGFa	7.665 m ²	136,9	15.864 m ²	140,9				
BR1a	50.303 m ²		63.538 m ²					
BR1a / NF 1-6	8,9		7,5					
BR1a / NF	6,2		5,3					
BR1a / BGFa	4,5		3,8					
BGFa / NF	1,4		1,4					
BGFa / NF 1-6	2,0		2,0					
NF / NF 1-6	1,4		1,4					

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ² BR1a	489 €/m ²	524 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² BGFa	2.220 €/m ²	2.349 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF	3.046 €/m ²	3.309 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF 1-6	4.360 €/m ²	4.667 €/m ²	€/m ²	€/m ²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ² BR1a	705 €/m ²	814 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² BGFa	3.193 €/m ²	3.441 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF	4.372 €/m ²	4.647 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF 1-6	6.271 €/m ²	6.666 €/m ²	€/m ²	€/m ²

- Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt-5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
- Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen! Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

Teilprojekt Planungs- und Kostenwertentwicklung

Blatt 6.3 von 7

Projekt Nr.: 3956 Teilprojekt: Dienstleistungen (ab LPHs mit Aufstockung) Straße: Anzinger Str. 41

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	2.272 m ²	2.990 m ²	81,2 %	m ²
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	105 m ²	594 m ²	18,8 %	m ²
NF (= NF gesamt NF-1-7)	2.377 m ²	3.664 m ²	100 %	m ²
TF (= FF gem. DIN 277 alt)				m ²
VF	566 m ²	903 m ²	24,5 %	m ²
NGF	2.943 m ²	3.637 m ²	104,2 %	m ²
KF	344 m ²	297 m ²	13,5 %	m ²
BGFa	3.287 m ²	4.334 m ²	117,6 %	m ²
BR1a	1.025 m ²	1.630 m ²		m ²
BR1a / NF 1-6	4,9	5,5		
BR1a / NF	4,6	4,4		
BR1a / BGFa	3,4	3,8		
BGFa / NF	1,4	1,2		
BGFa / NF 1-6	1,4	1,4		
NF / NF 1-6	1,0	1,2		

Kostenkennwerte (300-400)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ² BR1a	512 €/ m ²	509 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² BGFa	1.715 €/ m ²	915 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF	2.373 €/ m ²	2.252 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF 1-6	2.453 €/ m ²	2.775 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ² BR1a	647 €/ m ²	653 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² BGFa	2.169 €/ m ²	2.458 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF	2.999 €/ m ²	2.892 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF 1-6	3.138 €/ m ²	3.563 €/ m ²	€/ m ²	€/ m ²

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
- 2) Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = alleinig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

Teilprojekt Planungs- und Kostenkennwertentwicklung

Projekt Nr.: 3956 Teilprojekt Zentrum für Katastrophenschutz Straße: Krüger Str. 4

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
	m ²	m ²	m ²	m ²
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	83	874	44,1	
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	158	136	55,9	
NF (= NF gesamt NF 1-7)	315	381	100%	100%
VF (= FF geh. DIN 277 alt)			0,6	
NGF	213	127	6,4	
KF	240	2.381	119,2	
BGFa	495	306	15,4	
BRIA	2545	2.656	134,6	
BRIA / NF 1-6	15.039	13.333		
BRIA / NF	15,7	11,5		
BRIA / BGFa	6,8	5,1		
BGFa / NF	5,1	3,8		
BGFa / NF 1-6	1,3	1,3		
NF / NF 1-6	3,1	3,1		
	2,3	2,3		

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²
BRIA	394	577		
BGFa	2.027	2.170		
NF	2.586	2.920		
NF 1-6	5.193	6.619		

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²
BRIA	195	732		
BGFa	2.639	2.753		
NF	3.373	3.705		
NF 1-6	7.716	8.398		

- Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterzeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
- Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

Teilprojekt Planungs- und Kostenkennwertentwicklung

Blatt 5 von 17

Projekt Nr.: 3956 Teilprojekt: Garage Straße: Anzinger Str. 41

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	%	Entwurfplanung	%	Ausführungsplanung	%	Projektabschluss	%
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	m ²		m ²		m ²		m ²	
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	4.022 m ²	100,0	3.665 m ²	100,0	m ²		m ²	
NF (= NF gesamt NF 1-7)	4.022 m ²	100%	3.665 m ²	100%	m ²	100%	m ²	100%
TF (= FF gem. DIN 277 alt)	m ²		m ²		m ²		m ²	
VF	m ²		m ²		m ²		m ²	
NGF	4.022 m ²	100,0	4.539 m ²	123,8	m ²		m ²	
KF	1.518 m ²	38,5	588 m ²	16,0	m ²		m ²	
BGFa	5.570 m ²	138,5	5.268 m ²	139,9	m ²		m ²	
BRIA	17.090 m ²		19.298 m ²		m ²		m ²	
BRIA / NF 1-6								
BRIA / NF	4,2		5,3					
BRIA / BGFa	3,1		3,8					
BGFa / NF	1,4		1,4					
BGFa / NF 1-6								
NF / NF 1-6								

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ² BRIA	198 €/m ²	266 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² BGFa	606 €/m ²	1.001 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF	839 €/m ²	1.400 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF 1-6	€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m ² BRIA	236 €/m ²	338 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² BGFa	721 €/m ²	1.271 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF	998 €/m ²	1.778 €/m ²	€/m ²	€/m ²
€/m ² NF 1-6	€/m ²	€/m ²	€/m ²	€/m ²

- 1) Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren).
- 2) Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

Teilprojekt Planungs- und Kostenkennwertentwicklung

Blatt 6.6 von 7

Projekt Nr.: 3958 (Teil-) Projekt: Druckkammer → m², BGF enthalten

Straße: Anzinger Str. 4

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	%	Entwurfsplanung	%	Ausführungsplanung	%	Projektabschluss	%
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)	m²		m²		m²		m²	
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)	m²		m²		m²		m²	
NF (= NF gesamt NF 1-7)	m²	100%	m²	100%	m²	100%	m²	100%
TF (= FF gem. DIN 277 alt)	m²		m²		m²		m²	
VF	m²		m²		m²		m²	
NGF	m²		m²		m²		m²	
KF	m²		m²		m²		m²	
BGFa	m²		m²		m²		m²	
BR1a	m²		m²		m²		m²	
BR1a / NF 1-6	m²		m²		m²		m²	
BR1a / NF								
BR1a / BGFa								
BGFa / NF								
BGFa / NF 1-6								
NF / NF 1-6								

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfsplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m² BR1a	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² BGFa	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² NF	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² NF 1-6	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfsplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/m² BR1a	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² BGFa	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² NF	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²
€/m² NF 1-6	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²

- Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
- Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen zu ermitteln

Teilprojekt Planungs- und Kostenwertentwicklung

Projekt Nr.: 3956 Teilprojekt: Hubschrauberlandeplatz - ENTFALLT Straße: Arzinger Str. 4

Planungskennwerte (2)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
	m ²	m ²	m ²	m ²
	%	%	%	%
NF 1-6 (= HNF gem. DIN 277 alt)				
NF 7 (= NNF gem. DIN 276 alt)				
NF (= NF gesamt NF 1-7)	100%	100%	100%	100%
TF (= FF gem. DIN 277 alt)				
VF				
NGF				
KF				
BGFa				
BRIa				
BRIa / NF 1-6				
BRIa / NF				
BRIa / BGFa				
BGFa / NF				
BGFa / NF 1-6				
NF / NF 1-6				

Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ² BRIa	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² BGFa	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF 1-6	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²

Kostenkennwerte (100-700)	Vorplanung	Entwurfplanung	Ausführungsplanung	Projektabschluss
€/ m ² BRIa	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² BGFa	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²
€/ m ² NF 1-6	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²	€/ m ²

1) Bei Teilprojekten Blatt 6 kopieren und mit 6.1, 6.2 usw. unterbezeichnen (Verknüpfungen mit Blatt 5 bzw. 5.1, 5.2 sind zu aktualisieren)
 2) Bei der Angabe der Planungskennwerte sind analog DIN 277 nur "a" = allseitig umschlossene und überdeckte Flächen zu berücksichtigen!
 Die Flächen selbst sind mit dem Muster 8a. je nach Nutzungsart auf Basis DIN 277 oder mit den internen Standardraumprogrammen, zu ermitteln

Folgekosten

P.Nr.: 3956	Projekt: Neubauf Feuerwache 5	Straße: Anzinger Str. 41		
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Ermittelt von:
	Folgekosten	Einsparungen	Folgekosten	
Unterhalt der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.	720.000,00			Datum: 03.05.2012 Name:
Übriger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	320.000,00	25.000,00	295.000,00	Datum: 30.07.2015 Name:
Kalkulatorische Kosten.				Datum: Name:
Summe Baunutzungskosten			30.000,00	Datum: 30.07.2015 Name:
Personalkosten				
SUMME AUSGABEN				Hinweise zu
Benutzungsgebühren und sonstige Einnahmen				Spalte 1: Baunutzungskosten, die durch das Bauvorhaben ausgelöst werden
SUMME EINKÜNFEN				Spalte 2: Baunutzungskosten, die nach Fertigstellung des Bauvorhabens an anderer Stelle entfallen
LAUFENDE FOLGEKOSTEN				Spalte 3: Folgekosten als zusätzliche Haushaltsbelastung gegenüber dem derzeitigen Haushaltsplan (Ergebnis aus Spalte 1 mit Spalte 2)

Erneuerbare Energienutzung, Photovoltaikanlage / Sonstige

Errichtung einer Photovoltaikanlage geplant		JA
Art der PV-Anlage	Aufgeständert auf Flachdach 30°	mm Polysilium PV-Modulen
Modulfläche	1000	m²
erzielte Strommenge	179000	kWh / Jahr
Bilanz CO ₂ -Emissionen	115	t / Betriebsjahr
Sonstige erneuerbare Energienutzung		
Art und Beschreibung der Anlage:		JA/NEIN

Projekt Nr.: 3955 (Teil-) Projekt: Neubau Feuerwache 5

Energetische Projektdaten für das HKM-Monitoring:	
Beheizter Bruttorauminhalt	$V_e = 96.099$ [m ³]
Hüllfläche zu V_e	$A_{Hüll} = 28.488$ [m ²]
Beheizte Nettogrundfläche	$A_{Netf} = 20.917$ [m ²]
AV _e -Verhältnis	$AV_e = 0.39$ [m ³]
Versorgungsstruktur (Gas, FW, Strom, Pellets, Hackschnittel, BHKW, Sonstiges)	
Primärenergiebedarf gemäß EnEV § 4	
Maximal zul. spezifischer Primärenergiebedarf Referenzgebäude	$Q_{p, REF} = 192,6$ [kWh/(m ² a)]
Vorhandener spezifischer Primärenergiebedarf Planungsstand	$Q_{p, verb} = 76,4$ [kWh/(m ² a)]
Erreichte Unterschreitung	53% [%]
53% ist bezogen auf EnEV 2014. In Bezug auf EnEV 2016 beträgt die Unterschreitung 37,4%.	
Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten der wärmeübertragenden Umfassungsfläche - \bar{U} [W/(m ² K)]	
Opake Außenbauteile	0,35
Transparente Außenbauteile	1,90
Umsetzung der Beschlusslage	
Energetisches Maßnahmenpaket LHM gemäß Beschluss HKM vom 23.06.2010,	erfüllt ja/nein ja
Begründung bei Abweichungen:	

Projekt Nr.: 3956 (Teil-) Projekt	
Energetische Projektdaten für das IHKM-Monitoring:	
Beheizter Bruttorauminhalt	$V_g =$ [m³]
Hüllfläche zu V_g	$A_{Hüll} =$ [m²]
Beheizte Nettogrundfläche	$A_{Netf} =$ [m²]
AV _g -Verhältnis	$AV_g =$ [m³]
Versorgungsstruktur (Gas, FW, Strom, Pellets, Hackschnitzel, BHKW, Sonstiges)	
Primärenergiebedarf - gemäß EnEV § 9 Abs. 2 ist im Bestand der Referenzwert Neupbau um 40% zu erhöhen.	
Maximal zul. spezifischer Primärenergiebedarf Referenzgebäude 140%	$Q_{p, EnEV}$ [kWh/(m²a)]
Vorhandener spezifischer Primärenergiebedarf Planungsstand	$Q_{p, vorh}$ [kWh/(m²a)]
Erreichte Unterschreitung	[%]
Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten (140%) der wärmeübertragenden Umfassungsfläche - \bar{U} [W/(m²K)]	
Opake Außenbauteile	EnEV Planung Unterschreitung
Transparente Außenbauteile	0,49
Umsetzung der Beschlusslage	
Energetisches Maßnahmenpaket LHM gemäß Beschluss IHKM vom 23.06.2010	erfüllt ja/nein
Begründung bei Abweichungen:	
Bauteilverfahren gemäß EnEV § 9 Abs. 1 und Abs. 3	
Wurde eine bauteilspezifische energetische Untersuchung für Energiesparmaßnahmen an der Gebäudehülle unter Ansatz der Wärmedurchgangskoeffizienten aus dem Maßnahmenpaket LHM durchgeführt?	
Bei "Nein" Begründung angeben:	
Ergebnisse:	
Verbesserung des mittleren U-Wertes der untersuchten Bauteile (flächengewichtet):	
Unterschreitung des mittleren U-Wertes der Vorgaben gemäß EnEV (flächengewichtet):	
Bemerkungen:	

Baubeschreibung Teil 1 Baugrundstück, Gründung, Tragkonstruktion

Blatt 10 von 17

Projekt Nr.: 3956 Projekt: Neubau Feuerwehrwache 5 Straße: Anzinger-Str. 4

Baugrundstück Teilprojekt:

Herrichten und Erschließen
 Öffentliche Erschließungsmaßnahmen
 Nichtöffentliche Erschließungsmaßnahmen

Gründung

Baugruben	Baugruben	Baugruben	Baugruben	Baugruben	Baugruben
<input type="checkbox"/> Bodenabtrag	<input type="checkbox"/> Bodenaushub	<input type="checkbox"/> Baugrundverbesserung	<input type="checkbox"/> Altlastensorgung	<input type="checkbox"/> Wasserhaltung	<input type="checkbox"/> Spundwände
<input checked="" type="checkbox"/> Offene Baugrube	<input checked="" type="checkbox"/> Verbau	<input type="checkbox"/> Pfahlwände	<input type="checkbox"/> Schlitzwände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fundierung	Fundierung	Fundierung	Fundierung
<input checked="" type="checkbox"/> Einzelfundament	<input checked="" type="checkbox"/> Streifenfundament	<input checked="" type="checkbox"/> Fundamentplatte	<input type="checkbox"/> Fundamentwanne
<input type="checkbox"/> Pfahlgründung	<input type="checkbox"/> Brunnengründung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Drainage	<input checked="" type="checkbox"/> Bauwerksabdichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tragkonstruktion

Tragsystem (Vertikal)	Tragsystem (Vertikal)	Tragsystem (Vertikal)	Tragsystem (Vertikal)
<input type="checkbox"/> Massivbau in Ziegel	<input checked="" type="checkbox"/> Skelettbau in Stahlbeton	<input type="checkbox"/> Leichtbau in Stahl	<input type="checkbox"/> Leichtbau in Holz
<input type="checkbox"/> Massivbau in Stahlbeton	<input type="checkbox"/> Mischbau in Stahlbeton/Ziegel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tragsystem (Horizontal)	Tragsystem (Horizontal)	Tragsystem (Horizontal)	Tragsystem (Horizontal)
<input checked="" type="checkbox"/> Stahlbetondecken	<input type="checkbox"/> Stahlträgerdecken	<input type="checkbox"/> Holzträgerdecken	<input type="checkbox"/> Ziegelelementdecken

Tragsystem Dach	Tragsystem Dach	Tragsystem Dach
<input checked="" type="checkbox"/> Flachdach	<input type="checkbox"/> Stahlbeton	<input type="checkbox"/> Stahlträger
<input type="checkbox"/> Geneigtes Dach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tragsystem Treppen	Tragsystem Treppen
<input checked="" type="checkbox"/> Stahlbeton	<input type="checkbox"/> Holz

Baubeschreibung Teil 2 - Ausbaumaterialien

Projekt Nr.: 3936 Projekt: Neubau Feuertochs-5 Straße: Anzinger Str. 4

Ausbaumaterialien Teilprojekt:

Fassade			
<input type="checkbox"/> Sichtbeton	<input type="checkbox"/> Sichtmauerwerk	<input type="checkbox"/> Putz	<input type="checkbox"/> WDVS/Thermohaut
<input type="checkbox"/> Verkleidung	<input checked="" type="checkbox"/> Verkleidung/Aluabhang	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Hinterlüftung	<input type="checkbox"/> Ohne Hinterlüftung
<input type="checkbox"/> Transparente Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dach			
<input checked="" type="checkbox"/> Kaltdach	<input checked="" type="checkbox"/> Warmdach	<input type="checkbox"/> Umkehrdach	<input checked="" type="checkbox"/> Gründach
<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Kupfer	<input type="checkbox"/> Titanzink	<input checked="" type="checkbox"/> Aluminium
<input type="checkbox"/> Intensiv begrünt	<input checked="" type="checkbox"/> Extensiv begrünt	<input checked="" type="checkbox"/> Bekiest	<input type="checkbox"/> Begehbar

Fenster	
<input type="checkbox"/> Holz	<input type="checkbox"/> Aluminium
<input checked="" type="checkbox"/> 2-fach Verglasung	<input checked="" type="checkbox"/> 3-fach Verglasung
	<input type="checkbox"/> Stahl
	<input type="checkbox"/> Mit Schallschutz
	<input type="checkbox"/> Holz/Aluminium
	<input type="checkbox"/> Mit Sonnenschutz

Nichttragende Wände	
<input type="checkbox"/> Mauerwerk in Ziegel	<input checked="" type="checkbox"/> Mauerwerk in Kalksandste
<input checked="" type="checkbox"/> Metallständerwände	<input checked="" type="checkbox"/> Holzständerwände
	<input type="checkbox"/> Trennwandlagen

Aussentüren	
<input type="checkbox"/> Holz	<input type="checkbox"/> Stahl
	<input type="checkbox"/> Aluminium
	<input checked="" type="checkbox"/> Ganzglas
	<input type="checkbox"/> Mit Glasausschnitt

Türen (Flurabschluss)	
<input type="checkbox"/> Holz	<input checked="" type="checkbox"/> Stahl
	<input type="checkbox"/> Aluminium
	<input checked="" type="checkbox"/> Ganzglas
	<input type="checkbox"/> Mit Glasausschnitt

Türen (Raumabschluss)	
<input checked="" type="checkbox"/> Holz	<input type="checkbox"/> Stahl
	<input type="checkbox"/> Aluminium
	<input checked="" type="checkbox"/> Ganzglas
	<input type="checkbox"/> Mit Glasausschnitt

Baubeschreibung Teil 3 - Ausbaumaterialien Außenanlagen, Kunst

Blatt 2 von 17

Projekt Nr.: 3956 Projekt: Neubau Feuerwehrscheune 6 Straße: Anzinger Str. 4

Ausbaumaterialien (Fortsetzung) Teilprojekt:

Böden (Flur)	
<input checked="" type="radio"/> Kunststein	<input checked="" type="radio"/> Keramik
<input type="radio"/> Holz	<input type="radio"/> Naturstein
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Linoleum
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Kunststoff
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Gummi
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Teppich

Böden (Zimmer)	
<input checked="" type="radio"/> Linoleum	<input type="radio"/> Teppich
<input type="radio"/> Kunststein	<input type="radio"/> Naturstein
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Holz
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Kunststoff
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Gummi
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Keramik

Treppen (Beläge)	
<input checked="" type="radio"/> Kunststein	<input type="radio"/> Keramik
<input type="radio"/> Holz	<input type="radio"/> Naturstein
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Linoleum
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Kunststoff
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Gummi
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Teppich

Geländer	
<input type="radio"/> Holz	<input type="radio"/> Aluminium
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Stahl
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Edelstahl

Decke (Flur)	
<input type="radio"/> Sichtbeton	<input type="radio"/> Putz
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Abgehängt in Gipskarton
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Decke (Zimmer)	
<input type="radio"/> Sichtbeton	<input type="radio"/> Putz
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> Abgehängt in Gipskarton
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Außenanlagen	
<input type="radio"/> Einfriedung in Stabgitter	<input type="radio"/> Behinderterampe
<input type="radio"/> Sonderanlagen für Sport	<input checked="" type="radio"/> Sonderanlagen für Spiel
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Überdachung für
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Lärmschutzanlagen

Kunst	
<input type="radio"/> Im Außenraum	<input type="radio"/> Im Innenraum
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> hoch offen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Baubeschreibung Teil 6 - Raumlufttechnik Prozesslufttechnik

Blatt 5 von 5

Projekt Nr.: 3956

Projekt: Neubau Feuerwache 5

Straße: Anzinger Str. 41

Raumlufttechnik

Im Bereich: FW 5 Gesamtgebäude

Teilprojekt:

Anlagenfunktion

- Entlüften Beilüften Be- und Entlüften
- Teilklimatisierung Vollklimatisierung

Wärmerückgewinnung

- Regenerativ Rekuperativ

Luftverteilung

- Einkanalssystem Zweikanalssystem

Mess/Steuer/Regeltechnik

- Analog Digital (DDC) Gebäudeleittechnik (GLT)

Kälteerzeugung

- Kompakgerät mit eingebauter Kältemaschine Direktverdampfer mit getrennter Kältemaschine
- Kaldampfgenerator Eisspeicher

Kältemaschine für Kühlwassererzeugung

-

Prozesslufttechnik

Im Bereich: Desinfektion

Anlagenfunktion

- Entlüften Beilüften Be- und entlüften
- Teilklimatisierung Vollklimatisierung

Wärmerückgewinnung

- Regenerativ Rekuperativ

Luftverteilung

- Einkanalssystem Zweikanalssystem

Mess/Steuer/Regeltechnik

- Analog Digital (DDC) Gebäudeleittechnik (GLT)

Kälteerzeugung

- Kompakgerät mit eingebauter Kältemaschine Direktverdampfer mit getrennter Kältemaschine
- Kaldampfgenerator Eisspeicher

Kältemaschine für Kühlwassererzeugung

-

Baubeschreibung Teil 7 - Fördertechnik, sonstige Anlagen

Blatt 16 von 17

Projekt Nr.: 0956

Projekt: Neubau Federwache 5

Strabe: Anzinger Str. 4

Fördertechnik

Aufzugsarten

EN 81-1/2 : Personenaufzug (behindertengerecht)	X Lastenaufzug	Güteraufzug
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kraftübertragung

Seil (EN 81-1)	Hydraulik (EN 81-2)	Seil/Hydraulik
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teilprojekt:

Sonstige Anlagen

Küchentechnische Anlage

<input checked="" type="checkbox"/>	Zubereitung : Speisen	<input type="checkbox"/>	Getränke	<input checked="" type="checkbox"/>	Speisen und Getränke
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgabe : Speisen	<input type="checkbox"/>	Getränke	<input checked="" type="checkbox"/>	Speisen und Getränke
<input checked="" type="checkbox"/>	Verteilung : Speisen	<input type="checkbox"/>	Getränke	<input checked="" type="checkbox"/>	Speisen und Getränke
<input checked="" type="checkbox"/>	Lagerung :	<input type="checkbox"/>	Auftauung	<input type="checkbox"/>	
Anzahl der Pflegeeinheiten =					00

Brandschutzanlage

<input checked="" type="checkbox"/>	Sprinkleranlage
<input type="checkbox"/>	Sprühwasserlöschanlage
<input type="checkbox"/>	

Kühltechnische Anlage

Anlage für	
Kühlfächer/Kühlmöbe	

Gase

Anlage für	
Medizinische Gase	<input type="checkbox"/>

Labortechnische Anlage

Anlage für	
------------	--

Baubeschreibung Teil 4 - Sanitär, Heizung und Warmwasser

Projekt Nr.: 3956

Projekt: Neubau Fußbodenheizung

Strasse: Anzinger Str.

Sanitär

Teilprojekt:

Bewässerung	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Wasserversorgung
<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> Eigenwasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Regenwasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Entwässerung	
<input type="checkbox"/> System:	<input type="checkbox"/> Mischsystem <input checked="" type="checkbox"/> Trennsystem
<input checked="" type="checkbox"/> Entsorgung:	<input checked="" type="checkbox"/> Städt. Kanal <input type="checkbox"/> Versickerung
<input type="checkbox"/> Leitungsnetz:	<input checked="" type="checkbox"/> Steinzeug <input checked="" type="checkbox"/> Guss <input checked="" type="checkbox"/> Hochdruckpolyethylen
<input type="checkbox"/> Sonstige	<input type="checkbox"/>

Abscheider, Hebeanlagen			
<input checked="" type="checkbox"/> Abscheider:	<input type="checkbox"/> Stärke	<input checked="" type="checkbox"/> Fett	<input type="checkbox"/> Leichtflüssigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Koaleszenz
<input checked="" type="checkbox"/> Hebeanlage:	<input checked="" type="checkbox"/> Schmutzwasser	<input type="checkbox"/> Fäkalien	<input type="checkbox"/>

Meß/Steuer/Regeltechnik			
<input type="checkbox"/> Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Analog	<input checked="" type="checkbox"/> Digital (DDC)	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeleittechnik (GLT)

Heizungs- und Wasserwärmungsanlagen

Energieträger	
<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/>

Wasserwärmungsanlagen	
<input type="checkbox"/> Zentral	<input type="checkbox"/> Dezentral <input type="checkbox"/>

Wärmeerzeuger			
<input type="checkbox"/> Einkesselanlage	<input type="checkbox"/> Mehrkesselanlage	<input type="checkbox"/> Brennkessel	<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel
<input type="checkbox"/> Blockheizkraftwerk	<input type="checkbox"/> Therm. Solaranlage	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstige	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Wärmetauscher	<input type="checkbox"/>

Heizflächen			
<input type="checkbox"/> Radiatoren	<input type="checkbox"/> Plattenheizkörper	<input type="checkbox"/> Deckenstrahlplatten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> BAGuV-gerecht	<input checked="" type="checkbox"/> Rohrheizkörper	<input checked="" type="checkbox"/> Fußbodenheizung	<input type="checkbox"/>

Wärmeverteilung			
<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Spreizung 70/50° C	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Auf Putz	<input type="checkbox"/> Unter Putz
<input type="checkbox"/> Obere Verteilung	<input checked="" type="checkbox"/> Untere Verteilung	<input type="checkbox"/> Einrohr	<input type="checkbox"/> Zweirohr

Mess/Steuer/Regeltechnik			
<input type="checkbox"/> Analog	<input checked="" type="checkbox"/> Digital (DDC)	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeleittechnik	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Einzelraumregelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Baubeschreibung Teil 5 - Elektrotechnik, Kommunikationstechnik

Projekt Nr.: 3956 Projekt: Neubau Feuerwehrwache 5 Straße: Anzinger Str. 41

Elektrotechnik Teilprojekt:

Erschließung	
<input checked="" type="checkbox"/> Stromversorgung öffentlich	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> Vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Durch städt. Stromversorg.
<input checked="" type="checkbox"/> Aus Niederspannungsnetz	<input checked="" type="checkbox"/> Trafostation eigen
	<input checked="" type="checkbox"/> Trafostation sonstige

Starkstromtechnik			
Steigleitung	<input checked="" type="checkbox"/> Unter Putz	<input checked="" type="checkbox"/> Auf Wannen	<input checked="" type="checkbox"/> Auf Kabelleitern
Verteilung	<input checked="" type="checkbox"/> Unter Putz	<input checked="" type="checkbox"/> Auf Wannen	<input checked="" type="checkbox"/> In GKV
Geschloßverteilung	<input checked="" type="checkbox"/> Unterputz-Verteiler	<input checked="" type="checkbox"/> Standverteiler	<input checked="" type="checkbox"/> In allg. Räumen
Niederspannung Hauptverteilung	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Energieoptimierung	<input checked="" type="checkbox"/> Ohne Energieoptimierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheitsbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> Zentralbatterie	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelbatterie	<input checked="" type="checkbox"/>
Notstromversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Diesellaggregat	<input checked="" type="checkbox"/> Unterbrechungsfrei	<input checked="" type="checkbox"/>

Schwachstromtechnik			
Rundfunkversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> Antennenanlage	<input checked="" type="checkbox"/> Breitbandkabel	<input checked="" type="checkbox"/>
Brandmeldeanlage	<input checked="" type="checkbox"/> An Branddetektion	<input checked="" type="checkbox"/> Als Hausalarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Intrusionschutz	<input checked="" type="checkbox"/> Mit-Polizei-Ruf	<input checked="" type="checkbox"/> Als Hausalarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Fernmeldeanlage	<input checked="" type="checkbox"/> Sprechanlage	<input checked="" type="checkbox"/> Elektroakustische Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Lichtrufanlage
Gebäudeleittechnik	<input checked="" type="checkbox"/> Zutrittskontrolle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beleuchtungsanlagen (Ausführung nach GUV, DIN 5035, Beleuchtung 92)			
Allgemeinbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> Technische Leuchten	<input checked="" type="checkbox"/> Energiesparlampen	<input checked="" type="checkbox"/> Glühlampen
Außenbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> Erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> Energiesparlampen	<input checked="" type="checkbox"/> Glühlampen

Kommunikationstechnik

Telefonanlage		
<input checked="" type="checkbox"/> Hauptanschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Vermittlung	<input checked="" type="checkbox"/> Zentrale Vermittlung
<input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung mit städt. Telefonnetz	<input checked="" type="checkbox"/> Rufnummer	<input checked="" type="checkbox"/> Eigene Rufnummer
<input checked="" type="checkbox"/> Bereitschaftsbetrieb bei Stromausfall	<input checked="" type="checkbox"/> Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitschaftsbatterie

Datennetz			
<input checked="" type="checkbox"/> Lokales Netz	<input checked="" type="checkbox"/> Weitverkehrsverbindung	<input checked="" type="checkbox"/> Analog (Modem)	<input checked="" type="checkbox"/> Datex P
<input checked="" type="checkbox"/> Fernnetz (integrierte Leitstelle)	<input checked="" type="checkbox"/> ISDN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ATM

Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude-teile (KGr 300 + 400)

Blatt 17 von 17

P.Nr.: 3956	Projekt: Neubau Feuerwehr 5		
Bauteil :	StraÙe: Anzinger Str. 41		
	BF Dienstwohnungen, ZEN, IG, DK		

Genehmigungsschritte	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung	%	Kosten-Berechnung	%	Kosten-Anschlag	%	Kosten-Feststellung	%
Kostenentwicklung nach DIN 276								
300+400 Bauwerkskosten - Bauteil Gesamt	57.303.000	100,0	58.880.000	100,0		100,0		
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	37.376.000	65,2	38.202.000	64,9				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	19.927.000	34,8	20.678.000	35,1				

Amtl. Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	105,0
Monat / Jahr	Nov. 14

Bauteil Planungskennwerte	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%	Wert	%
NF 1-6 m² (= HNF gem. DIN 277 alt)	12,107	57,0	12,363	58,0				
NF 7 m² (= NNF gem. DIN 277 alt)	9,123	43,0	8,959	42,0				
NF m² (= NF gesamt 1-7)	21,230	100,0	21,313	100,0				
TF m² (= FF gem. DIN 277 alt)	875	4,1	1,297	6,1				
VF m²	3,832	18,0	4,116	19,3				
NGF m²	25,935	122,2	25,686	120,5				
KF m²	3,152	14,8						
BGFa m²	29,087	137,0	29,071	136,1				
BR1a m³	12,417		109,17					
BR1a / NF 1-6	10,0		8,8					
BR1a / BGF	4,2		3,8					
BR1a / NF	5,7		5,1					
BGFa / NF	1,4		1,4					
BGFa / NF 1-6	2,4		2,3					

Bauteil Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
	Wert	€/m²	Wert	€/m²	Wert	€/m²	Wert	€/m²
€/m² BR1a	472		539					
€/m² BGFa	1.970		2.030					
€/m² NF	2.699		2.762					
€/m² NF 1-6	4.733		4.763					

Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude-teile (KGr. 300 + 400)

P.Nr.: 3956 Projekt: Neubau Feuerwehrwache 5
 Straße: Anzinger Str. 41
 Bauteil: Brandschutzwehr

Genehmigungsschritte	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung	%	Kosten-Berechnung	%	Kosten-Anschlag	%	Kosten-Feststellung	%
Kostenentwicklung nach DIN 276								
300+400 Bauwerkskosten - Bauteil Gesamt	39.257.000	100,0	38.126.000	100,0		100,0		
300 Bauwerk + Baukonstruktionen	25.262.000	64,4	22.340.000	58,6				
400 Bauwerk + Technische Anlagen	13.995.000	35,6	15.786.000	41,4				

Armt. Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	105,6
Monat / Jahr	10,2 Nov. 14

Bauteil Planungskennwerte	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
NF 1-6 m² (= HNF gem. DIN 277 alt)	9,00	69,7	8,499	70,9				
NF 7 m² (= NNF gem. DIN 277 alt)	3,914	30,3	3,487	29,1				
NF m² (= NF gesamt 1-7)	12,915	100,0	11,986	100,0		100,0		100,0
VF m²	6,62	6,7	1,286	10,7				
NGF m²	3,053	23,6	3,084	25,7				
KF m²	16,830	130,3	16,353	136,4				
BGFa m²	8,55	6,6	5,51	4,4				
BRla m²	17,585	136,9	16,884	140,9				
BRla / NF 1-6	80,303		69,538					
BRla / BGF	8,9		7,5					
BRla / NF	4,5		3,8					
BGFa / NF	6,2		5,3					
BGFa / NF 1-6	1,4		1,4					
	2,0		2,0					

Bauteil Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
€/ m² BRla	489		600					
€/ m² BGFa	2.220		2.258					
€/ m² NF	3.040		3.181					
€/ m² NF 1-6	4.360		4.486					

Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude/teile (KGr. 300 + 400)

P.Nr.: 3955 Projekt: Neubau Feuerwehrhaus 5
 Straße: Anzinger Str. 4
 Bauteil : Dienstwohnungen (incl. Aufstockung)

Genehmigungsschritte	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung	%	Kosten-Berechnung	%	Kosten-Anschlag	%	Kosten-Feststellung	%
Kostenentwicklung nach DIN 276								
300+400: Bauwerkskosten – Bauteil Gesamt	5.642.000	100,0	7.558.000	100,0				
300 Bauwerk; Baukonstruktionen	3.979.000	70,5	5.669.000	75,0				
400 Bauwerk – Technische Anlagen	1.663.000	29,5	1.889.000	25,0				

Amtl. Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	105,0	110,2	
Monat / Jahr	Feb 12	Nov 14	

Bauteil Planungskennwerte	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
		%		%		%		%
NF 1-6 m² (= HNF gem. DIN 277 alt)	2.272	95,6	2.990	81,2				
NF 7- m² (= NNF gem. DIN 277 alt)	105	4,4	694	18,8				
NF m² (= NF Gesamt 1-7)	2.377	100,0	3.684	100,0				
TF m² (= FF gem. DIN 277 alt)								
VF m²	566	23,8	909	24,5				
NGF m²	2.913	123,8	3.637	104,2				
KF m²	344	14,5	497	13,5				
BGFa m²	3.287	138,3	4.334	117,6				
BR1a m²	11.026		16.310					
BR1a / NF 1-6	4,9		5,5					
BR1a / BGF	3,4		3,8					
BR1a / NF	4,6		4,4					
BGFa / NF	1,4		1,2					
BGFa / NF 1-6	1,4		1,4					

Bauteil Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
	€ / m²		€		€		€	
BR1a	512		463					
BGFa	1.716		1.744					
NF	2.374		2.052					
NF 1-6	2.483		2.528					

Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude-teile (KGr. 300 + 400)

Blatt 7 - von 7

P.Nr.: 3956 Projekt: Neubau Eisenwache 5
 Straße: Anzinger Str. 41
 Bauteil: Zentrum für Katastrophenschutz

Genehmigungsschritte	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung		Kosten-Berechnung		Kosten-Anschlag		Kosten-Feststellung	
		%		%		%		%
Kostenentwicklung nach DIN 276								
300+400 Bauwerkskosten - Bauteil Gesamt	5.146.000	100,0	4.645.000	100,0				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.635.000	70,6	3.488.000	75,1				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	1.511.000	29,4	1.157.000	24,9				

Armt. Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	105,0
Monat / Jahr	10,2 Nov 14 Feb 12

Bauteil Planungskennwerte	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
NF 1-6 m ² (= HNF gem. DIN 277 alt)	83	43,4	87	44,1				
NF 7 m ² (= NNF gem. DIN 277 alt)	1.065	56,6	1.008	55,9				
NF m ² (= NF gesamt 1-7)	1.916	100,0	1.998	100,0				
TF m ² (= FF gem. DIN 277 alt)	11	0,6		0,6				
VF m ²	213	11,1	127	6,4				
NGF m ²	2.146	111,7	2.361	119,2				
KF m ²	405	21,1	306	15,4				
BGFa m ²	2.545	132,8	2.666	134,6				
BRla m ²	13.069		10.039					
BRla / NF 1-6	15,7		11,5					
BRla / BGF	5,1		3,8					
BRla / NF	6,8		5,1					
BGFa / NF	1,3		1,3					
BGFa / NF 1-6	3,1		3,1					

Bauteil Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
€/ m ² BRla	394		463					
€/ m ² BGFa	2.022		1.742					
€/ m ² NF	2.686		2.345					
€/ m ² NF 1-6	6.193		5.315					

Kosten- und Kennwertentwicklung Gebäude-teile (KGr. 300 + 400)

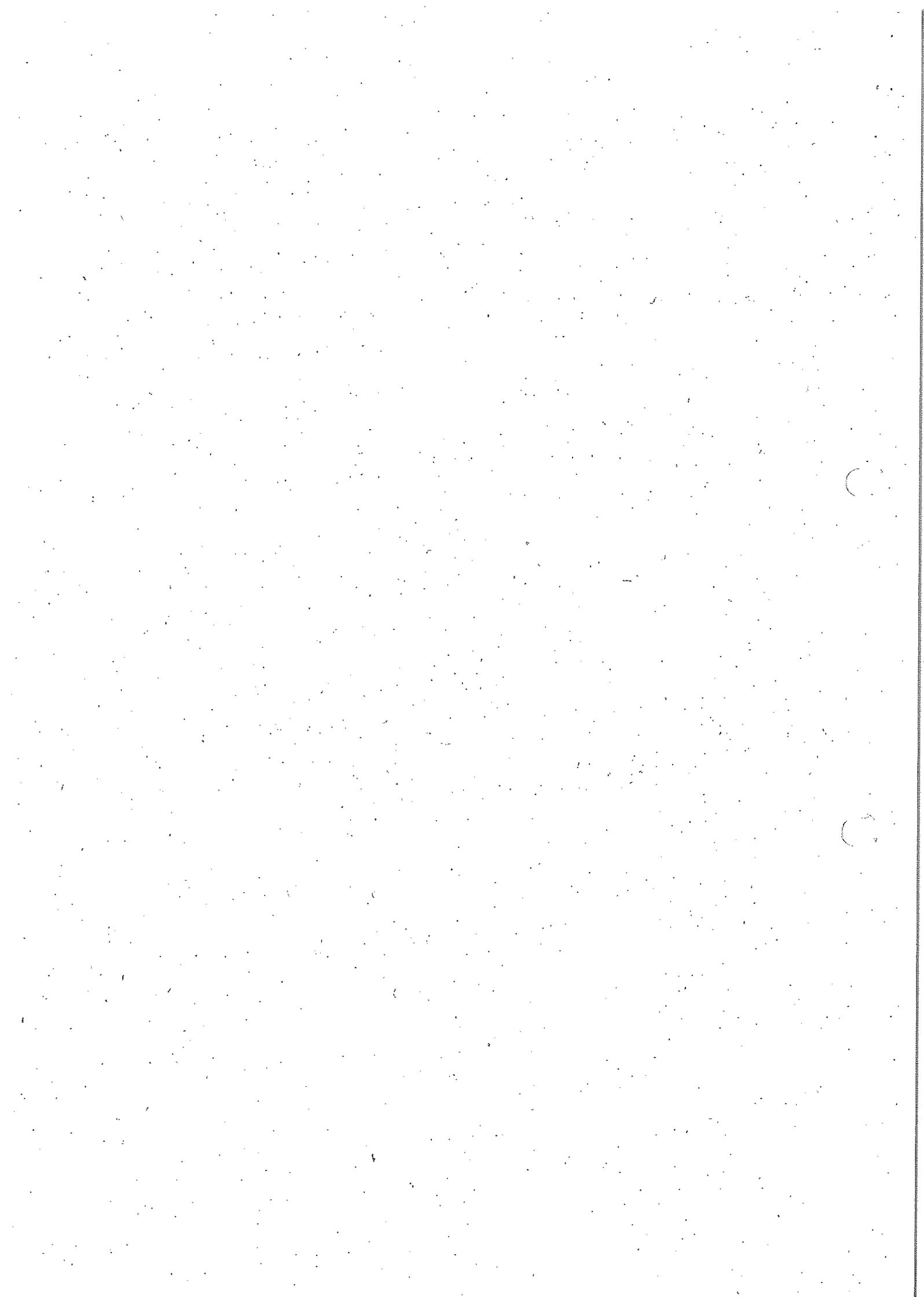
P.Nr.: 3956	Projekt: Neubau Ferienwache 6
Bauteil:	Straße: Anzinger-Str. 41 Hofgarage

Genehmigungsschritte	Projektauftrag		Projektgenehmigung		Ausführungsgenehmigung		Projektabschluss	
	Kosten-Schätzung	%	Kosten-Berechnung	%	Kosten-Anschlag	%	Kosten-Feststellung	%
Kostenentwicklung nach DIN 276								
300+400 Bauwerkskosten - Bauteil Gesamt	3.374.000	100,0	8.551.000	100,0				
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.736.000	81,1	6.705.000	78,4				
400 Bauwerk - Technische Anlagen	636.000	18,9	1.845.000	21,6				

Amtl. Index (Basis 2010 = 100 Punkte)	110,2
Monat / Jahr	Nov. 4

Bauteil Planungskennwerte	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
		%		%		%		%
NF 1-6 m² (= HNF gem. DIN 277 alt)	4.022	100,0	3.665	100,0				
NF 7 m² (= NNF gem. DIN 277 alt)								
NF m² (= NF gesamt 1-7)	4.022	100,0	3.665	100,0				
TF m² (= FF gem. DIN 277 alt)								
VF m²								
NGF m²	4.022	100,0	4.539	123,8				
KF m²	1.546	38,5	589	16,0				
BGFa m²	5.570	138,5	5.133	139,9				
BRla m³	17.090		19.291					
BRla / NF 1-6								
BRla / BGF	3,1		3,8					
BRla / NF	4,2		5,3					
BGFa / NF	1,4		1,4					
BGFa / NF 1-6								

Bauteil Kostenkennwerte (300+400)	Vorplanung		Entwurfsplanung		Vorbereit. d. Ausführung		Projektabschluss	
€/ m² BRla	198		443					
€/ m² BGFa	606		1.668					
€/ m² NF	839		2.333					
€/ m² NF 1-6								



Anlage 3

Beschluss Projektgenehmigung
Anlage Raumprogramm

Neubau Feuerwache 5

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	SoSt Netto-NF [m²/E]	SoSt Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	SoSt Netto-NF Entwurf [m²]	Δ Ist Entwurf-SoSt [m²]	Δ Ist Entwurf-Soll [%]	Δ Ist Entwurf-Ist Vorplanung [m²]	Δ Ist Entwurf-Ist Vorplanung [%]	Ist Ebene
1.00.00 Raumprogramm Wachbetrieb FW 5													
1.01.00 Fahrzeugstellplätze													
1.01.01	A.E.10	Fahrzeugstellplätze	Stellplätze (LxBXH = 14,5x5,5x5,5m) inkl. 1.01.02, 1.01.03, 1.01.05	19	80,00	1520,00	2353,30	2311,45	65,45	2,98%	-41,35	-1,78%	EG
1.01.02	A.E.10	Fahrzeugstellplätze	Stellplätze (LxBXH = 20x5,5x5,5m)	2	110,00	220,00	-	-	-	-	-	-	EG
1.01.03	A.E.10	Fahrzeugstellplätze	Stellplätze (LxBXH = 7,20x5,5x5,5m)	10	40,00	400,00	-	-	-	-	-	-	EG
1.01.04	C.E.37	Waschhalle	Stellplätze (LxBXH = 18x6,5x5,5m)	1	105,00	105,00	115,30	-	8,80	8,36%	-1,66	-1,50%	EG
1.01.05	A.E.10	Wartungsgrube	Stellplätze (LxBXH = 18x6,5x5,5m)	1	105,00	105,00	-	-	-	-	-	-	EG
1.02.00 Lager													
1.02.01	A.E.15	Tagesmagazin allgemein		1	50,00	50,00	51,60	49,90	-0,20	-0,40%	-1,85	-3,65%	EG
1.02.02	A.E.24	Tagesmagazin Treibstoffe und Bindemittel		1	16,00	16,00	16,50	15,30	-2,70	-16,88%	-4,35	-25,46%	EG
1.02.03	D.E.23	Kücherraum		1	15,00	15,00	16,80	17,30	2,30	15,33%	0,50	2,98%	EG
1.03.00 Kfz - Werkstätten- und Arbeitsräume													
1.03.01	A.E.21	Büro Fahrzeugmeister	2 Büroarbeitsplätze	1	11,00	11,00	19,10	19,50	8,60	78,18%	0,50	2,62%	EG
1.03.02	A.E.22	Haus- und Kfz-Werkstatt		1	60,00	60,00	66,00	29,96	-0,10	-0,20%	-8,10	-10,33%	EG
1.03.03	A.E.23	Batterie-Wartung		1	10,00	10,00	21,50	10,20	0,20	2,00%	-11,30	-52,36%	EG
1.03.04	C.E.38	Lager Fahrzeugpflege		-1	10,00	10,00	9,30	15,80	3,90	39,00%	4,60	49,46%	EG
1.04.00 Kantinen-/ Essbereich und Aufenthalt													
1.04.01	A.2.23	Küche		1	35,00	35,00	51,60	51,40	16,40	46,86%	-0,20	-0,25%	2.0G
	ohne	Kellertechnik Küche						6,00	6,00	100,00%	0,00	0,00%	3.0G
1.04.02	A.2.25	Vorrat Küche		1	10,00	10,00	5,30	4,20	-3,80	-36,00%	-1,10	-20,75%	2.0G
1.04.03	A.2.24	Kühlung Lebensmittel Küche		1	10,00	10,00	8,70	9,60	-0,40	-4,00%	0,90	10,34%	2.0G
1.04.04	A.2.14	Verkaufsraum (Kantine)		1	30,00	30,00	36,60	35,20	6,50	21,67%	-5,10	-5,27%	2.0G
1.04.05	A.2.11	Büro (Kantine)	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	10,90	10,20	-0,10	-0,91%	0,00	0,00%	2.0G
1.04.06	A.2.13	Vorrat (Kantine)		1	10,00	10,00	7,00	7,10	-2,50	-25,00%	0,10	0,80%	2.0G
1.04.07	A.2.10	Leergut- und Getränkelager (Kantine)		1	15,00	15,00	7,10	6,60	-0,50	-3,33%	-0,66	-4,40%	2.0G
1.04.07	D.U.30	Leergut- und Getränkelager (Kantine)					6,90	6,60	9,60	100,00%	2,60	37,58%	UG
1.04.08	A.2.12	Kühlung Getränke (Kantine)		1	15,00	15,00	10,80	9,90	-5,90	-39,33%	-1,60	-15,07%	2.0G
1.04.09	A.2.21	Speisesaal	für ca. 40 Personen	1	75,00	75,00	95,60	95,40	21,40	28,53%	-0,10	-0,10%	2.0G
1.04.10	A.2.22	Küchenraum mit Kühlschränken	für ca. 250 Essenskästchen	1	30,00	30,00	51,30	40,00	10,00	33,33%	-11,30	-22,23%	2.0G
1.04.11	A.2.34	Außenhall	für ca. 20 Personen	1	40,00	40,00	44,20	44,00	4,00	10,00%	-0,20	-0,45%	2.0G
1.04.12	A.2.30	Leserraum		1	15,00	15,00	14,00	14,00	-1,50	-9,67%	0,00	0,00%	2.0G
1.04.13	ohne	Aufenthaltsbereich im Freien	Terrassenbereiche	1	K.A.	K.A.	K.A.	7050,50	1,70	11,33%	-	-	2.0G
	A.2.35	Postfachraum	für 250 Postfächer			15,00	16,48	16,70	-	-	-	-	2.0G
1.05.00 Bekleidung, Wäsche, S/W-Bereich													
1.05.01	A.U.19	Schwarzspinderraum	Einsetzkleidung für 220 Personen	1	170,00	170,00	168,20	166,60	-4,50	-2,67%	-2,60	-1,55%	UG
1.05.02	A.U.18	Retungsdienstspinderraum		1	65,00	65,00	62,40	62,00	-3,20	-4,92%	9,60	15,32%	UG
1.05.03	D.E.28	Schleuse		1	10,00	10,00	8,70	15,10	6,10	61,00%	7,40	85,08%	EG
1.05.04	D.E.29	Dekondusche und Ankleide		1	20,00	20,00	8,20	12,00	-3,50	-17,50%	3,80	19,00%	EG
1.05.05	A.U.15	Trockenraum		1	15,00	15,00	26,30	16,00	1,00	6,67%	-9,30	-38,38%	UG
1.05.06	A.U.17	Bekleidungsraum Feuerwehr	vormals Waschmaschinenraum	1	53,50	53,50	40,00	59,30	4,80	8,97%	18,10	45,25%	UG
1.05.06a	A.U.16	Bekleidungsraum Rettungsdienst	neu im Entwurf	1	15,50	15,50	-	16,00	0,40	2,58%	15,90	100,00%	UG
1.05.07	A.U.14	Wäschemagazin		1	11,00	11,00	20,00	11,10	0,10	0,91%	-8,90	-44,50%	UG
1.06.00 Wachbetrieb													
1.06.01	A.2.56	Büro Wachleiter	2 Büroarbeitsplätze	1	18,00	18,00	21,80	21,10	3,70	20,56%	-0,10	-0,45%	2.0G
1.06.02	A.2.48	Büro Wachabteilungsleiter	2 Büroarbeitsplätze	1	25,00	25,00	21,80	21,70	-3,90	-15,60%	-0,10	-0,45%	2.0G
1.06.03	A.2.49	Büro Einsatzbetrieb und Tagesdienst-Zugführer	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	21,80	21,70	-0,30	-1,36%	-0,10	-0,45%	2.0G
1.06.04	A.2.41	Büro Dienstplanung und Tauchmeister	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	21,80	21,70	-0,30	-1,36%	-0,10	-0,45%	2.0G
1.06.05	A.2.65	Kopier- und Druckerraum		1	5,00	5,00	7,90	8,00	4,60	92,00%	1,90	24,05%	2.0G
1.06.06	A.2.38	Besprechungsraum	für 10-12 Personen	1	24,00	24,00	21,90	21,70	-2,50	-10,42%	-0,20	-0,91%	2.0G
1.06.07	A.2.62	Schulungsraum	für 40 Personen	1	60,00	60,00	59,10	59,10	-0,50	-0,83%	0,00	0,00%	2.0G
1.06.08	A.2.61	Lehrmittelraum		1	15,00	15,00	14,30	14,30	-0,80	-5,33%	-0,10	-0,70%	2.0G
1.07.00 Nachrichtenstelle													
1.07.01	A.E.28	Funkraum		1	40,00	40,00	39,50	45,30	15,80	39,75%	16,00	40,10%	EG
1.07.02	A.1.10	Ruheraum		1	40,00	40,00	21,60	40,40	0,60	1,50%	19,00	87,96%	1.0G
	ohne	Sanitär für Ruheraum	in vorherigem Ruheraum integriert				6,10	5,30	0,20	3,92%	-	-	1.0G
1.08.00 Sportbereich													
1.08.01	D.2.39	Sportraum		1	200,00	200,00	202,80	202,20	2,20	1,10%	-0,60	-0,30%	2.0G
1.08.02	D.2.40	Sportgerätelager		1	30,00	30,00	35,60	32,60	2,50	8,33%	-0,10	-11,29%	2.0G
1.08.03	D.2.50	Kraft- und Ausdauerraum		1	85,00	85,00	83,30	83,20	-1,80	-2,12%	-0,10	-0,12%	2.0G
1.08.04	D.2.35	Umkleide - Dusche und WC Damen	inkl. nachfolgender Einzelräume	1	15,00	15,00	15,60	17,0	-5,90	-39,33%	-5,90	-37,82%	2.0G
	ohne	D.2.34	Umkleiden Damen WC					2,60	-	-	-	-	2.0G
	ohne	D.2.33	Umkleiden Damen Dusche					2,70	-	-	-	-	2.0G
1.08.06	D.2.32	Umkleide - Dusche und WC Herren	inkl. nachfolgender Einzelräume	1	25,00	25,00	24,20	14,30	-16,70	-67,60%	-9,90	-40,31%	2.0G
	ohne	D.2.36	Umkleiden Herren Dusche					2,70	-	-	-	-	2.0G
	ohne	D.2.37	Umkleiden Herren WC					2,60	-	-	-	-	2.0G
1.08.06	D.U.14	Lager Wettkampbesort			35,00	35,00	34,10	27,60	-7,50	-21,43%	-6,50	-19,08%	UG
1.09.00 Rettungsdienst BF													
1.09.01	A.2.40	Büro Lehrtungsdienstassistent und Einsatzbetrieb Rettungsdienst	2 Büroarbeitsplätze		22,00	22,00	21,80	21,70	-0,30	-1,36%	-0,10	-0,45%	2.0G
1.09.02	A.E.19	Tagesmagazin RTW		1	25,00	25,00	21,80	22,10	-2,30	-9,20%	1,10	5,09%	EG
2.742	E.2.29	Ruheraum NEF-Besetzung	2 Betten	1	13,00	13,00	14,10	14,20	45,60	350,77%	0,10	0,71%	2.0G

Neubau Feuerwache 5

Beschluss Projektgenehmigung
Anlage Raumprogramm

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel-Netto-NF [m²]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Ist Netto-NF Entwurf [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [%]	Δ Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	Δ Ist Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
2.745	E.2.33	Ruheraum NEF-Besatzung	2 Betten	1	13,00	13,00	14,10	14,20			0,10	0,71%	2.OG
2.741	E.2.32	Vorraum		1	8,00	8,00	19,90	10,70			-8,20	-1,85%	2.OG
2.744	E.2.26	Vorraum		1	8,00	8,00	16,90	10,70			-6,20	-1,83%	2.OG
2.743	E.2.27	Sanitärzelle		1	3,50	3,50	8,40	8,00			-0,40	-4,76%	2.OG
ohne	E.2.28	WC		1	0,00	0,00	0,00	1,70			1,70	100,00%	2.OG
2.747	E.2.21	Ruheraum Notarzt	2 Betten	1	25,00	25,00	14,10	15,20	0,80	3,20%	1,10	7,80%	2.OG
2.746	E.2.19	Vorraum		1	8,00	8,00	11,20	4,70			-6,50	-43,54%	2.OG
2.748	E.2.20	Sanitärzelle inkl. WC		1	3,50	3,50	3,60	4,40			0,80	22,22%	2.OG

1.10.00 Ruhebereich

2.123	A.2.45	Ruheraum	2e 2 Betten	1	13,50	13,50	15,50	17,50	-4,30	31,85%	2,20	14,10%	2.OG
2.126	A.2.47	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,50	14,70	1,20	8,89%	-0,80	-5,77%	2.OG
2.131	G.2.17	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,15%	2.OG
2.134	G.2.13	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.137	G.2.21	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.139	G.2.19	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.141	G.2.29	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.144	G.2.25	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.147	G.2.33	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.149	G.2.31	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.711	A.2.18	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,30	0,80	5,93%	-1,00	-6,64%	2.OG
2.714	A.2.20	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,80	5,93%	-1,00	-6,64%	2.OG
2.737	D.2.46	Ruheraum		1	13,50	13,50	14,10	13,00	-0,50	-3,74%	-1,10	-7,88%	2.OG
2.740	D.2.44	Ruheraum		1	13,50	13,50	14,10	13,00	-0,50	-3,74%	-1,10	-7,88%	2.OG
2.811	A.2.29	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,50	1,00	7,41%	-0,80	-5,23%	2.OG
2.834	E.2.13	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.837	D.2.25	Ruheraum	Damen	1	13,50	13,50	15,30	13,40	-1,10	-8,14%	-1,90	-12,42%	2.OG
2.840	E.2.18	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.842	D.2.31	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	12,90	-0,60	-4,44%	-2,40	-16,59%	2.OG
2.845	E.2.25	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.848	D.2.29	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	12,90	-0,60	-4,44%	-2,40	-16,59%	2.OG
2.850	E.2.31	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.915	A.2.32	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,50	14,20	0,70	5,19%	-1,30	-8,97%	2.OG
2.931	F.2.16	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.937	F.2.21	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.942	F.2.29	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,19%	2.OG
2.945	F.2.25	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.948	F.2.33	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.950	F.2.31	Ruheraum		1	13,50	13,50	15,30	14,20	0,70	5,19%	-1,10	-7,16%	2.OG
2.124	A.2.43	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,60	8,70	1,70	24,29%	0,10	1,16%	2.OG
A.2.44	A.2.44	WC		1				1,70					2.OG
2.132	G.2.15	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
G.2.16	G.2.16	WC		1				1,70					2.OG
2.135	G.2.11	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,60	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
G.2.12	G.2.12	WC		1				1,70					2.OG
2.142	G.2.27	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,60	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
G.2.28	G.2.28	WC		1				1,70					2.OG
2.145	G.2.23	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,60	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
G.2.24	G.2.24	WC		1				1,70					2.OG
2.712	A.2.16	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	9,20	2,20	31,43%	0,80	9,52%	2.OG
A.2.17	A.2.17	WC		1				1,90					2.OG
2.736	D.2.42	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,70	1,70	24,29%	0,30	3,57%	2.OG
D.2.43	D.2.43	WC		1				1,70					2.OG
2.835	E.2.11	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
E.2.12	E.2.12	WC		1				1,70					2.OG
2.838	D.2.24	Sanitärzelle inkl. WC	Damen	1	3,50	3,50	3,60	4,60	1,10	31,43%	1,00	27,78%	2.OG
2.843	D.2.27	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,70	1,70	24,29%	0,30	3,57%	2.OG
D.2.28	D.2.28	WC		1				1,70					2.OG
2.846	E.2.23	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,90	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
E.2.24	E.2.24	WC		1				1,70					2.OG
2.916	A.2.27	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,70	1,70	24,29%	0,30	3,57%	2.OG
A.2.28	A.2.28	WC		1				1,80					2.OG
2.932	F.2.14	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
F.2.15	F.2.15	WC		1				1,70					2.OG
2.943	F.2.27	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,00	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
F.2.28	F.2.28	WC		1				1,70					2.OG
2.948	F.2.23	Sanitärzelle		2	3,50	7,00	8,40	8,90	1,80	25,71%	0,40	4,76%	2.OG
F.2.24	F.2.24	WC		1				1,70					2.OG
2.122	A.2.42	Vorraum	6e 6 Splide	1	8,00	8,00	10,90	14,50	5,80	82,50%	3,70	33,94%	2.OG
2.125	A.2.46	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	11,00	3,00	37,50%	0,10	0,92%	2.OG
2.130	G.2.14	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.133	G.2.10	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.135	G.2.20	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.138	G.2.18	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.140	G.2.26	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.143	G.2.22	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.146	G.2.32	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.148	G.2.30	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.710	A.2.15	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	11,00	3,00	37,50%	0,10	0,92%	2.OG
2.713	A.2.19	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	11,00	3,00	37,50%	0,10	0,92%	2.OG
2.736	D.2.45	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	0,10	0,92%	2.OG
2.739	D.2.41	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	-0,50	-2,75%	2.OG
2.810	A.2.26	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	-0,50	-2,75%	2.OG
2.833	E.2.10	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	-0,50	-2,75%	2.OG
2.836	D.2.23	Vorraum	Damen	1	8,00	8,00	7,40	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.839	E.2.17	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	11,00	3,00	37,50%	3,60	48,85%	2.OG
2.841	D.2.28	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.844	E.2.22	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	-0,50	-2,75%	2.OG
2.847	D.2.30	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,70	2,70	33,75%	-0,20	-1,83%	2.OG
2.849	E.2.30	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,90	2,80	32,50%	-0,50	-2,75%	2.OG
2.914	A.2.31	Vorraum		1	8,00	8,00	10,90	10,					

Neubau Feuerwache 5

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel- Netto-NF [m²/E]	Soll Netto- Nutzfläche [m²]	Ist Netto- NF Vor- planung [m²]	Ist Netto- NF [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [%]	Δ Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	Δ Ist- Entwurf- Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
	ohne	D.2.49	Trekkische	1		0,00		4,40	4,40				2.OG
2.934	F.2.12	Roberraum WAF	1-Bett	1	13,60	13,60	15,30	16,90	1,70	12,59%	5,10	3,65%	2.OG
2.938	F.2.10	Vorraum		1	8,00	8,00	7,40	6,30	-1,70	-21,25%	-1,30	-16,85%	2.OG
2.936	F.2.11	Sanitärzelle inkl. WC		1	3,50	3,50	3,60	3,30	0,80	22,86%	0,70	19,44%	2.OG
2.939	F.2.19	Roberraum EFD	1-Bett	1	13,60	13,60	15,30	14,20	0,70	5,15%	-1,10	-7,15%	2.OG
2.933	F.2.17	Vorraum		1	8,00	8,00	7,40	6,80	-1,20	-15,00%	-0,60	-8,11%	2.OG
2.940	F.2.18	Sanitärzelle inkl. WC		1	3,50	3,50	3,60	4,00	1,10	31,43%	1,00	27,78%	2.OG
1.11.00 Außenbereich/ Stellplätze													
1.11.01		Übungs-Treppenhaus	Mitnutzung verb. Treppenraum	1	0,00	0,00	14,10	0,00	-14,10	-100,00%	-14,10	-100,00%	1.OG
1.11.02		Übungs-Raum		1	15,00	15,00	15,30	23,00	8,00	53,33%	7,70	50,33%	2.OG
1.11.03		Übungs-Raum		1	15,00	15,00	15,20	23,00	8,00	53,33%	7,80	51,32%	3.OG
1.11.03		Übungshof		1	750,00	750,00	850,00	750,00	0,00	0,00%	-100,00	-13,27%	Außen UG
1.11.04		Stellplätze Pkw		45	0,00	0,00							
1.11.05	C.E.12	Lager Heizöl		1	20,00	20,00	28,80	21,00	1,00	5,00%	-7,80	-28,57%	EG Außen
1.11.06	C.E.13	Sonderöl		1	12,00	12,00	10,40	12,30	0,40	3,33%	2,00	19,23%	EG Außen
1.11.07	C.E.11	Müll		1	70,00	70,00	54,70	70,20	9,20	13,14%	24,50	44,79%	EG Außen
1.11.08		Tankstelle		1	55,00	55,00	55,00	55,00	0,00	0,00%	0,00	0,00%	Außen
1.11.09		Lager Bewirtschaftung Außenbereich		1	5,00	5,00	5,70	5,00	0,00	0,00%	-0,70	-12,29%	EG
1.11.10		Anlieferungs- bereich Feuerwache	im Hofbereich integriert	1	60,00	0,00	0,00	0,00					Außen
Nutzflächen				Gesamt	1.00,00	4929,50	6238,50	5245,55	314,05	6,37%	5,05	0,10%	

2.00.00 Raumprogramm SG III 12 Dienst- und Schutzbekleidung

2.01.00 Verwaltung													
2.01.01	D.2.14	Büro SGL	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	26,70	25,30	7,30	40,56%	-1,30	-6,24%	2.OG
2.01.02	D.2.18	Büro Mitarbeiter	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	23,10	21,70	-0,30	-1,35%	-1,40	-6,05%	2.OG
2.01.03	D.2.21	Büromittler, Kopier- und Druckerraum		1	5,00	5,00	5,90	4,90	-0,10	-2,00%	-1,00	-18,85%	2.OG
2.01.04	C.U.23	Archiv		1	15,00	15,00	7,60	12,30	-2,70	-18,00%	4,70	61,84%	UG
2.02.00 Kammern													
2.02.01	D.2.11	Ausgabe / Ankleide		1	30,00	30,00	38,10	25,10	-0,90	-3,00%	7,00	-19,39%	2.OG
2.02.02	D.2.12	Lager Bekleidung	Lager auf mehrere Räume verteilt	1	550,00	550,00	368,00	435,20	-17,80	-3,2%	-81,10	-14,55%	2.OG
2.02.02a	D.3.16	Lager Bekleidung					132,50	38,20					2.OG
2.02.02b	D.3.26	Lager Bekleidung					32,50	38,40					3.OG
2.02.03	A.U.21	Lager Sonderausrüstung		2	25,00	50,00	51,60	49,80	-0,20	-0,4%	-2,00	-3,88%	UG
2.02.04	D.2.10	Ein-/Auslauf externe Bekleidungsinstanzsetzung		1	60,00	60,00	70,10	62,00	2,00	3,33%	-8,10	-11,55%	2.OG
02.03.00 Wäschemagazin													
2.03.01		Verschleerraum Infektikontaminierf	entfällt im Entwurf										EG
2.03.02	D.E.11	Wäscheingang Reinigungsdienst	Zusammenführung verschmutzte Kleidung	1	30,00	30,00	31,30	25,90	-4,40	-15,00%	-5,40	-17,25%	EG
2.03.03	D.E.12	Wäscheingang Feuerwehr	Zusammenführung verschmutzte Kleidung	1	35,00	35,00	33,50	38,10	3,60	11,14%	5,40	16,12%	EG
2.03.04	D.E.25	Wäscheausgang	Ausgabe gereinigter Kleidung	1	45,00	45,00	46,70	47,10	2,10	4,67%	0,40	0,88%	EG
2.03.05		Anlieferungs- bereich III12 - sauber	im Hofbereich integriert	1	50,00	50,00	0,00	0,00					Außen
2.03.06		Anlieferungs- bereich III12 - verschmutzt	im Hofbereich integriert	1	50,00	50,00	0,00	0,00					Außen
Nutzflächen				Gesamt	2.00,00	860,00	926,90	890,00	-36,90	-4,29%	-95,90	-10,45%	

3.00.00 Raumprogramm SG III14 Atemschutz-, Schutzkleidung und Medizintechnik

3.01.00 Sachgebietsleitung und Verwaltung													
3.01.01	D.3.22	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	15,40	14,90	-3,10	-17,22%	-0,50	-3,28%	3.OG
3.01.02	D.3.21	Büro schiev. Sachgebietsleiter u. Med. Gerätewart	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	23,70	20,20	-1,80	-8,18%	-3,50	-14,77%	3.OG
3.01.03	D.3.20	Büro Vergabestelle und Geschäftszimmer (mit Azubi-Platz)	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	21,80	22,00	0,60	2,73%	0,80	3,67%	3.OG
3.01.04		Seminarraum	Mitnutzung vorh. Schulungsraum	1	0,00	0,00	0,00	0,00					3.OG
3.01.05		Vorbereitungsräume für Seminarräume	Mitnutzung vorh. Schulungsraum	1	0,00	0,00	0,00	0,00					3.OG
3.01.06	D.3.23	Kopier- und Druckerraum		1	10,00	10,00	8,40	12,10	2,10	21,00%	3,70	44,85%	3.OG
3.01.07	D.1.26	Archiv		1	25,00	25,00	6,80	7,10	0,90	3,60%	-3,10	-10,59%	UG
3.01.07a	D.U.13	Archiv					22,20	10,50					
3.02.00 Werkstatt und Lager													
3.02.01	D.1.15	Büro Werkstattmeister Atemschutz	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	17,70	18,90	7,90	71,82%	1,20	6,78%	1.OG
3.02.02	D.E.13	Anlieferungsecke Atemschutz und Schutzanzüge		1	20,00	20,00	14,80	19,10	-1,90	-9,5%	3,30	22,30%	EG
3.02.03	D.E.14	Vereinigung Atemschutz und Schutzanzüge		1	40,00	40,00	30,00	33,80	-6,20	-15,50%	3,80	12,67%	EG
3.02.04	D.E.15	Waschraum, Desinfektion Atemschutz und Schutzanzüge		1	50,00	50,00	37,90	48,00	-2,90	-4,09%	10,10	26,65%	EG
3.02.05a	D.E.24	Zwischenlager		1	10,00	10,00	10,00	13,20	3,20	32,00%			EG
3.02.05	D.1.13	Atemschutzwerkstatt	Fläche nach Prüfung durch Werkstattplaner vergrößert	1	100,00	100,00	153,00	154,90	51,90	51,90%	-1,10	-0,72%	1.OG
3.02.06	D.1.16	Prüfraum für Atemschutz		1	50,00	50,00	31,80	29,60	-20,20	-40,40%	-2,00	-6,25%	1.OG
3.02.07	D.1.12	Lagerraum Druckbehälter		1	20,00	20,00	8,20	9,90	-10,10	-50,50%	1,70	20,73%	1.OG
3.02.08	D.1.11	Druckbehälterwerkstatt		1	20,00	20,00	21,90	21,90	1,30	6,50%	0,80	3,74%	1.OG
3.02.09	D.1.18	Atemschutzlager Teilzylinder		1	90,00	90,00	33,60	31,90	-14,30	-15,89%	-2,10	-6,25%	1.OG
3.02.09	D.1.14	Atemschutzlager					43,80	44,20					1.OG
3.02.09a	D.1.17	Raum für Füllstelle		1	20,00	20,00	20,50	18,20	0,90	4,50%	0,40	1,96%	EG
3.02.10	D.E.22	Ausgabegerät Atemschutz		1	80,00	80,00	79,20	75,00	-4,40	-5,50%	-0,80	-0,78%	UG
3.02.11	D.U.16	Taucher- und Wasserrettungslager		1	15,00	15,00		60,00	51,00	340,00%	66,00	100,00%	UG
3.02.12	C.U.25	Kompressorraum	inkl. Kompressorraum Druckkammer	1	15,00	15,00							Außen
3.02.13		Grobreinigung	im Hofbereich integriert	1	3,00	3,00	2,60	2,60	-0,40	-13,33%			EG
3.02.13	D.E.10	Grobreinigung Lager	neu im Entwurf	1	50,00								Außen
3.02.14		Anlieferungs- bereich III14 - verschmutzt	im Hofbereich integriert	1	50,00								Außen
3.02.15	D.1.28	Prüfraum und Lager Schutzanzüge	neu im Entwurf	1	116,00	115,00		95,40	-21,60	-18,78%	93,40	100,00%	1.OG

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel-Netto-NF [m²E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Ist Netto-NF Entwurf [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [m²]	Δ Ist Entwurf - Soll [%]	A Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	A Ist Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
----------	----------	---------	-------------	------------	----------------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------

3.03.00 Medizin- und Messgerätewerkstatt

3.03.01	D.1.21	Büro Werkstattmeister Messtechnik und Medizintechnik	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,00	39,30	-2,30	-4,72%	4,40	14,72%	1.OG
3.03.02	D.1.22	Medizingerätewerkstatt		1	20,00	20,00	34,80	35,00	15,00	75,00%	0,20	0,57%	1.OG
3.03.03	D.1.23	Medizingerätefaher		1	30,00	30,00	25,50	24,00	-3,00	-10,00%	-1,50	-5,88%	1.OG
3.03.04	D.1.21	Messgerätewerkstatt	in Büro Werkstattmeister integriert	1	25,00	25,00	18,90	0,00					1.OG
3.03.05	D.1.19	Strahlenschutzlager und Messgeräte		1	30,00	30,00	33,10	30,90	0,90	3,00%	-2,20	-8,88%	1.OG

3.04.00 Lagerbereich

3.04.01	D.E.19	Büro Materialausgabe III 14	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	15,10	19,80	2,60	25,45%	-1,50	-8,61%	EG
3.04.02	D.E.16	Ausgabebüro Sanitätsmaterial		1	20,00	20,00	18,40	19,60	-1,40	-7,00%	3,20	19,61%	EG
3.04.03	D.E.17	Meszlager		1	200,00	200,00	176,50	236,10	36,10	18,05%	59,60	33,77%	EG
3.04.04	D.U.16	Lagerraum Gefährstoffe		1	20,00	20,00	23,50	23,20	3,30	16,50%	-0,20	-0,85%	UG
3.04.05	D.U.15	Zwischenlager		1	20,00	20,00	24,10	24,10	4,10	20,50%	0,00	0,00%	UG
3.04.06	D.E.26	Sauerstoffumfüllpumpenraum		1	15,00	15,00	15,00	15,20	0,20	1,33%	0,20	1,33%	EG
3.04.07	D.E.27	Sauerstofflager im Freien		1	10,00	10,00	9,00	0,00	-1,40	-14,00%	6,40	4,44%	EG
3.04.08		Anlieferungsbereich III 14 - sauber	im Hofbereich integriert	2	50,00	0,00	0,00	0,00					Außen

Nutzflächen				Gesamt	3.00.00	1153,00	1014,20	1260,90	107,90	9,36%	246,70	24,32%
-------------	--	--	--	--------	---------	---------	---------	---------	--------	-------	--------	--------

4.00.00 Raumprogramm SG III 14 - Einsatzulnenahe Räume

4.01.00 Desinfektion

4.01.01	C.E.35	Desinfektion Fahrzeuge	LxBxH ca. 17x7x5,5	1	120,00	120,00	115,30	113,40	-3,80	-3,17%	-1,00	-1,88%	EG
4.01.02	C.E.34	Desinfektion Schmutzige Geräte		1	30,00	30,00	22,20	21,70	-3,30	-10,97%	-1,50	-2,26%	EG
4.01.03	C.E.33	Desinfektion Saubere Geräte		1	30,00	30,00	22,20	23,40	2,40	8,00%	23,40	100,00%	EG
4.01.03a	C.E.28	Dekontofische M		1	15,00	15,00	5,20	9,90	6,80	45,33%	0,30	5,77%	EG
4.01.03b	C.E.27	Ankleide M		1	15,00	15,00	5,20	9,90	6,80	45,33%	0,30	5,77%	EG
4.01.03c	C.E.28	Ankleide F		1	15,00	15,00	5,20	9,90	6,80	45,33%	0,30	5,77%	EG
4.01.04	C.E.35	Lager- und Vorbereitungsraum		1	10,00	10,00	10,00	10,50	0,50	5,00%	-0,20	-2,00%	EG
4.01.05	C.E.29	Schleuse M		1	10,00	10,00	5,30	4,50	-1,30	-13,00%	6,80	13,00%	EG
4.01.05a	C.E.32	Schleuse F		1	10,00	10,00	5,30	4,50	-1,30	-13,00%	6,80	13,00%	EG
4.01.06	C.E.26	Entsorgungsraum Problemabfälle		1	10,00	10,00	11,50	11,00	0,00	0,00%	-0,50	-4,35%	EG

4.02.00 Druckkammerbereich

4.02.01	C.E.21	Druckkammer	Fläche nach Prüfung durch Fachplaner vergrößert	1	60,00	60,00	88,50	104,60	44,40	74,00%	15,90	17,97%	3.OG
4.02.01a	C.E.25	Wartezimmer		1	13,80	13,80	13,80	13,80	0,00	0,00%	-2,70	-19,56%	3.OG
4.02.01b	C.E.25	Putzraum	unter Putzräume	1	5,80	5,80	5,80	5,80	0,00	0,00%	-5,60	-100,00%	3.OG
4.02.01c	C.E.25	Aufenthalt Angehörige	entfällt im Entwurf	1	8,90	8,90	8,90	0,00			-8,90	-100,00%	3.OG
4.02.02	C.U.25	Druckbehälter- und Technikraum	integriert in Kompressorraum Atemschutz 3.02.12	1	20,00	20,00	75,60	75,60	55,60	278,00%	-76,50	-100,00%	UG
4.02.03	C.E.22	Druckkammerbedienstand		1	20,00	20,00	19,60	10,70	-1,30	-6,50%	-0,06	-0,28%	3.OG
4.02.03a	C.E.24	Umkleide		1	7,50	7,50	7,50	7,50	0,00	0,00%	-2,06	-27,47%	3.OG
4.02.03b	C.E.24	Entsorgen	Mitnutzung Desinfektion	1	4,80	4,80	4,80	4,80	0,00	0,00%	-1,96	-40,83%	3.OG
4.02.03c	C.E.24	Behinderten-WC	entfällt im Entwurf	1	8,00	8,00	8,00	0,00			-8,00	-100,00%	3.OG
4.02.04	C.E.23	Arztraum zur Untersuchung		1	15,00	15,00	32,30	20,20	5,20	34,67%	-12,10	-37,46%	3.OG
4.02.05	C.U.25	Kompressorraum (Druckkammer)	integriert in Kompressorraum Atemschutz 3.02.12	1	15,00	15,00	32,30	20,20	5,20	34,67%	-12,10	-37,46%	UG

4.03.00 Taucher

4.03.01	D.U.12	Ausbildungsgeräte-Lager		1	45,00	45,00	36,80	48,70	3,70	8,22%	11,90	32,34%	UG
4.03.02	D.U.12	Lager Hubschrauber-Taucher	entfällt im Entwurf	1	10,00	10,00	15,10	0,00			-10,00	-100,00%	UG
4.03.03	A.U.20	Spindraum Taucher (Bekleidung und Ausrüstung)		1	35,00	35,00	35,20	34,70	-0,30	-0,85%	-0,50	-1,42%	UG
4.03.04	A.2.39	Büro Tauchermeister	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	14,40	14,20	3,20	29,09%	-0,20	-1,78%	2.OG

4.04.00 Außenbereich

4.04.01		Stellplätze Sachgebiets-Kombis	integriert in Fahrzeughalle	1	0,00	0,00	0,00	0,00					EG
4.04.02		Hubschrauberlandeplatz	entfällt im Entwurf	-	729,00	729,00	729,00	0,00			-729,00	-100,00%	
	4.410	Überwachungsraum	entfällt im Entwurf	-	16,00	16,00	14,10	0,00			-1,90	-11,88%	
		Hubschrauber		-	0,00	0,00	0,00	0,00					
Nutzflächen				Gesamt	4.00.00	426,00	589,10	452,90	36,30	8,52%	-105,80	-24,32%	

5.00.00 Raumprogramm SG III 32-Bau und Betrieb

5.01.00 Verwaltung

5.01.01	C.1.28	Büro Sachgebietsleiter Bau- und Betriebstechnische Unterhaltungsabteilung	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	22,00	22,00	19,60	22,00	5,80	28,82%	8,30	42,35%	1.OG
5.01.02	C.1.18	Büro Arbeitsgruppenleiter Elektroanlagen	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	24,60	28,90	4,90	22,27%	2,30	9,35%	1.OG
5.01.03	C.1.19	Büro Arbeitsgruppenleiter Bau- und Maschinentechnik/Werkstättenbetrieb	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	14,50	19,70	7,70	70,00%	4,20	28,97%	1.OG
5.01.04	C.1.21	Büro Arbeitsgruppenleiter Haustechnik/Hausmeisterdienst	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	14,50	14,30	3,30	30,00%	-0,20	-1,38%	1.OG
5.01.05	D.3.14	Büro HV-Meister	1 Büroarbeitsplatz (integriert in Raum 5.01.15 Büro Gebädezustand)	1	11,00	11,00	14,50	0,00	-11,00	-100,00%	-14,50	-100,00%	3.OG
5.01.06	C.1.22	Aufenthalt mit Teeküche		1	50,00	50,00	45,20	32,70	2,70	5,40%	7,50	16,59%	1.OG
5.01.07	C.1.23	Dokumentation, Archiv		1	40,00	40,00	25,70	22,80	-2,20	-5,50%	-12,10	-30,25%	1.OG
5.01.08	C.1.24	Kopier- und Druckerraum		1	5,00	5,00	4,90	4,90	-0,10	-2,00%	0,00	0,00%	1.OG
5.01.09	C.1.17	Büro Schließanlagen	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	18,70	-3,30	-15,00%	18,70	100,00%	1.OG
5.01.10	D.3.32	Büro Techn. Einrichtungen	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	20,50	-1,50	-6,82%	25,50	100,00%	3.OG
5.01.11	D.3.12	Büro Belegungsmanagement, Objektbetreuung	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	21,30	-0,70	-3,18%	21,80	100,00%	3.OG
5.01.11	D.3.13	Büro Belegungsmanagement, Objektbetreuung	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	19,70	-2,30	-10,45%	19,70	100,00%	3.OG
5.01.12	D.3.19	Büro Neubau, Sanierungen	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	21,10	-0,90	-4,09%	22,10	100,00%	3.OG
5.01.12	D.3.18	Büro Neubau, Sanierungen	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	19,70	-2,30	-10,45%	19,70	100,00%	3.OG
5.01.13	D.3.16	Büro Leitung	neu im Entwurf, 2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	22,00	20,90	-1,10	-5,00%	20,90	100,00%	3.OG
5.01.14	C.1.20	Büro Hausmeister	neu im Entwurf, 1 Büroarbeitsplatz	1	15,00	15,00	15,00	14,30	-0,70	-4,67%	14,30	100,00%	3.OG

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzell-Netto-NF [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Ist-Netto-NF-Entwurf [m²]	A Ist Entwurf - Soll [m²]	A Ist Entwurf - Soll [%]	A Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	A Ist-Entwurf-Ist Vorpl. [%]	Ist-Ebene
5.01.16	D.S.14	Büro Gebäudezustand/Betreuung	neu im Entwurf, 1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00		21,50	10,50	122,73%	24,50	100,00%	3.OG
5.01.16	D.S.17	Büro Technischer Service Leitung	neu im Entwurf, 1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	22,00	22,00		20,00	7,00	35,45%	29,00	100,00%	3.OG
5.02.00 Lager und Werkstätten													
5.02.01		Verbrauchsmaterial allgemein	entfällt im Entwurf	1	100,00	100,00	71,60	0,00	-100,00	-100,00%	-71,60	-100,00%	
5.02.02	C.U.26	Leihgeräteleger		1	30,00	30,00	27,00	47,90	17,90	59,67%	20,90	77,41%	UG
Bauhändler und Maurer													
5.02.03	C.U.17	Geräte und Ausstattung	vormals Baugeräteleger	1	250,00	250,00	246,10	221,50	-28,50	-9,00%	-18,00	-7,66%	UG
5.02.04		Maurerlager	entfällt im Entwurf		60,00		57,10	0,00			-57,10	-100,00%	
5.02.05	C.U.24	Werkzeugmagazin		1	40,00	40,00	27,10	36,40	-4,90	-1,23%	11,30	41,70%	UG
5.02.06		Baummaschinenlager	entfällt im Entwurf		80,00		75,70	0,00			-75,70	-100,00%	
Schlosser und Spengler													
5.02.07	C.E.18	Werkstatt	vormals Stahlager	1	35,00	35,00	52,00	32,00	-2,90	-8,71%	-19,00	-56,56%	EG
5.02.08	C.U.10	Schleifentagazin	vormals Blechlager	1	20,00	20,00	17,00	17,60	-2,40	-12,00%	0,60	3,53%	UG
5.02.09		Schlosserei	entfällt im Entwurf		40,00		38,90	0,00			-38,90	-100,00%	
5.02.10		Spenglerei	entfällt im Entwurf		20,00		19,60	0,00			-19,60	-100,00%	
5.02.11		Zwischenlager Schlosserei	entfällt im Entwurf		50,00		51,50	0,00			-51,50	-100,00%	
Installateur, Maler, Glaser, Fliesenleger													
5.02.12	C.U.14	Sanitär- und Installations-geräteleger		1	65,00	65,00	55,40	55,70	0,70	1,27%	-9,70	-1,24%	UG
5.02.13	C.U.12	Sanitär- und Installations-geräteleger		1	30,00	30,00	27,50	29,60	-2,40	-1,33%	2,10	7,64%	UG
5.02.14	C.U.20	Farbenlager Gefahrsstoffe	entfällt im Entwurf		20,00		21,40	0,00			-21,40	-100,00%	
5.02.15	C.U.21	Farbenlager		1	20,00	20,00	20,80	37,40	-2,80	-13,00%	-5,40	-26,35%	UG
5.02.16		Glaserei	entfällt im Entwurf		20,00		19,60	0,00			-19,60	-100,00%	
5.02.17		Fliesen- und Bodenbelagelager	entfällt im Entwurf		70,00		72,90	0,00			-72,90	-100,00%	
Elektro													
5.02.18	C.1.12	Elektro-Lager Beleuchtungsmittel	vormals Lager Installationsmaterial	1	40,00	40,00	38,90	43,20	3,30	8,75%	4,60	11,83%	1.OG
5.02.19	C.1.13	Elektro-Lager Installationsmaterial	vormals Lager Installationsmaterial	1	30,00	30,00	31,70	32,00	3,00	10,00%	1,30	4,10%	1.OG
5.02.20	C.1.16	Elektro-Werkstatt		1	30,00	30,00	25,70	26,60	-4,30	-1,67%	2,90	11,26%	1.OG
5.02.21	C.1.14	Elektrogeräte-Zwischenlager		1	20,00	20,00	23,90	23,60	3,60	18,00%	-0,30	-1,25%	1.OG
Lager anderer Sachgebiete													
5.02.22	C.U.16	Lager Objektbetreuung III31		1	60,00	60,00	65,00	38,20	-22,20	-38,87%	-36,80	-161,10%	UG
5.02.23	B.E.27	Kochwasserversorgung I24		1	30,00	30,00	32,70	29,30	-3,70	-2,33%	-29,12	-100,00%	EG
Holzwerkstatt													
5.02.24	C.U.16	Holzverarbeitende Werkstatt - Spänebunker	neu im Entwurf, integriert in Maschinenraum	1	15,00	15,00		0,00	-15,00	-100,00%			
5.02.25	C.U.22	Holzverarbeitende Werkstatt - Bankraum	neu im Entwurf	1	60,00	60,00		17,10	-3,30	-5,50%			UG
5.02.26	C.U.20	Holzverarbeitende Werkstatt - Maschinenraum	neu im Entwurf	1	225,00	225,00		230,00	14,60	6,62%			UG
5.04.00 Außenanlagen													
5.04.01	C.E.15	Lagerflächen für Gerät und Material		1	50,00	50,00	55,60	51,60	1,60	3,60%	-5,60	-6,53%	EG Außen
5.04.02	C.E.16	Lager Gasflaschen	integriert in Lagerfläche	1	5,00	5,00	5,70	5,00	0,00	0,00%	-0,70	-12,28%	EG
5.04.03	C.E.10	Containerstandplatz		4	12,50	50,00	77,70	64,50	11,50	23,00%	-16,20	-20,35%	EG Außen
5.04.05		Anlieferungsbereich III32	integriert im Hofbereich	1	60,00	60,00	0,00	0,00					Außen
				Nutzflächen	Gesamt	5.00,00	1569,00	1422,70	-66,20	-5,53%	50,10	-3,52%	
6.00.00 Raumprogramm Direktion Südost													
6.01.01	A.2.62	Büro Direktionsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	25,00	25,00	24,80	24,60	-0,40	-1,60%	-0,20	-0,81%	2.OG
6.01.02	A.2.60	Büro Vorzimmer	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	14,30	14,30	3,30	30,00%	0,00	0,00%	2.OG
6.01.03	A.2.63	Büro Sachbearbeiter	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	24,00	26,60	5,60	30,00%	4,60	19,17%	2.OG
6.01.03	A.2.61	Büro Sachbearbeiter	2 Büroarbeitsplätze	1	22,00	22,00	27,40	24,00	2,40	12,73%	-2,60	-8,45%	2.OG
6.01.04	A.2.64	Kopier- und Druckerraum		1	5,00	5,00	5,40	5,00	0,00	0,00%	-0,40	-7,41%	2.OG
				Nutzflächen	Gesamt	6.00,00	85,00	95,90	12,30	14,47%	1,40	1,46%	
7.00.00 Raumprogramm UAbt. ZA 5 Zivilschutz													
7.01.00 Verwaltung													
7.01.01		Büro Unterabteilungsleiter	entfällt im Entwurf		18,00		27,80	0,00			-27,80	-100,00%	
7.01.02		Büro Sachgebietsleiter	entfällt im Entwurf		18,00		20,10	0,00			-20,10	-100,00%	
7.01.02		Büro Sachgebietsleiter	entfällt im Entwurf		18,00		19,00	0,00			-19,00	-100,00%	
7.01.02		Büro Sachgebietsleiter	entfällt im Entwurf		18,00		18,40	0,00			-18,40	-100,00%	
7.01.03		Büro	entfällt im Entwurf		22,00		20,40	0,00			-20,40	-100,00%	
7.01.03		Büro	entfällt im Entwurf		22,00		20,40	0,00			-20,40	-100,00%	
7.01.03		Büro	entfällt im Entwurf		22,00		20,10	0,00			-20,10	-100,00%	
7.01.04		Archiv	entfällt im Entwurf		30,00		33,10	0,00			-33,10	-100,00%	
7.01.05		Archiv	entfällt im Entwurf		12,00			0,00					
7.01.06		Kopier- und Druckerraum	entfällt im Entwurf		5,00		7,00	0,00			-7,00	-100,00%	
7.02.00 Werkstatt und Lager													
7.02.01		Werkstatt	entfällt im Entwurf		30,00		34,80	0,00			-34,80	-100,00%	
7.02.02		Magazin	entfällt im Entwurf		20,00		20,70	0,00			-20,70	-100,00%	
7.02.03		Palettenlager	entfällt im Entwurf		280,00		234,60	0,00			-234,60	-100,00%	

Neubau Feuerwache 5											Beschluss Projektgenehmigung Anlage Raumprogramm				
Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel Netto-NF [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Ist Netto-NF Entwurf [m²]	A Ist Entwurf - Soll [m²]	A Ist Entwurf - Soll [%]	A Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	A Ist Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene		
7.03.00 Schulung															
7.03.01		Schulungsraum	entfällt im Entwurf	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
7.03.02		Lehrmittelraum	entfällt im Entwurf	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
7.03.03		Übungslager	entfällt im Entwurf	-	25,00	-	22,30	0,00	-	-	-22,30	-100,00%			
7.04.00 Außenanlagen															
7.04.01		Übungsfläche	entfällt im Entwurf	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
7.04.02		Stellplätze Kombis	entfällt im Entwurf	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
				Nutzflächen	Gesamt	7.00,00	0,00	496,60	0,00	0,00	0,00%	-496,60	-100,00%		
8.01.00 Raumprogramm SG IV/G1 - Blitzschutz															
8.01.01	D.3.44	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	23,20	22,30	4,30	23,69%	-6,90	-3,68%	3.OG		
8.01.02	D.3.39	Büros Sachbearbeiter	5 Büroarbeitsplätze	5	11,00	55,00	62,80	59,80	4,60	8,36%	-3,20	-5,16%	3.OG		
8.01.03	D.3.38	Besprechungsraum		1	25,00	25,00	31,10	25,70	0,70	2,80%	-5,40	-17,39%	3.OG		
8.01.04	D.3.43	Archiv		1	40,00	40,00	51,10	49,30	4,80	12,00%	-5,80	-12,33%	3.OG		
8.01.05	D.3.23	Kopier-, Drucker- u. Plotterraum	Mitnutzung vorh. Kopierraum	1	10,00	10,00	11,70	9,00	-10,00	-100,00%	-11,70	-100,00%	3.OG		
8.02.00 Raumprogramm UABT, IV/Fb - Feuerbeschau															
8.02.01	D.3.46	Büro Abschnittsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	25,00	25,00	23,20	22,30	-2,70	-10,80%	-0,90	-3,96%	3.OG		
8.02.01a	D.3.46	Telematikzent	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	15,20	15,20	14,80	-0,50	-3,92%	-0,60	-3,96%	3.OG		
8.02.02	A.3.33	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	21,90	21,70	3,70	20,56%	-0,20	-0,91%	3.OG		
8.02.02	A.3.34	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	21,80	21,70	3,70	20,56%	-0,10	-0,46%	3.OG		
8.02.02	A.3.64	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	22,20	21,70	3,70	20,56%	-0,60	-2,28%	3.OG		
8.02.02	A.3.75	Büro Sachgebietsleiter	1 Büroarbeitsplatz + Besprechung	1	18,00	18,00	22,60	21,70	3,70	20,56%	-0,90	-3,68%	3.OG		
8.02.03	A.3.72	Büro Empfang	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,00	11,60	10,80	98,18%	10,80	98,18%	3.OG		
8.02.04	A.3.11	Büros Sachbearbeiter (als Einzelstelle im Bürotyp KOMBIBÜRO)	few. 1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,10	10,20	-3,80	-7,27%	-0,90	-8,11%	3.OG		
8.02.04	A.3.12	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	12,50	12,20	1,20	10,91%	-0,30	-2,46%	3.OG		
8.02.04	A.3.13	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	16,40	16,60	-0,20	-1,82%	-5,60	-34,13%	3.OG		
8.02.04	A.3.14	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.15	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	15,20	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.16	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	15,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.17	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	15,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.18	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,90	10,90	-0,10	-0,91%	0,00	0,00%	3.OG		
8.02.04	A.3.19	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.20	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.21	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.22	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.23	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.24	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.25	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.26	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.27	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.28	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.29	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.30	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.31	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.36	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	12,00	1,50	19,64%	1,70	16,74%	3.OG		
8.02.04	A.3.37	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.38	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.39	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,70	6,60%	3.OG		
8.02.04	A.3.40	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,20	0,20	1,82%	0,40	3,70%	3.OG		
8.02.04	A.3.41	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,20	0,20	1,82%	0,40	3,70%	3.OG		
8.02.04	A.3.42	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,20	0,20	1,82%	0,40	3,70%	3.OG		
8.02.04	A.3.43	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,20	0,20	1,82%	0,40	3,70%	3.OG		
8.02.04	A.3.44	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	9,40	11,30	0,30	2,73%	1,90	20,21%	3.OG		
8.02.04	A.3.45	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.48	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.47	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.55	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.56	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.57	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.58	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.59	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.60	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.61	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.62	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.63	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.76	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.77	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.78	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.79	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.80	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.81	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	10,80	11,30	0,30	2,73%	0,50	4,53%	3.OG		
8.02.04	A.3.82	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	13,20	13,70	2,70	24,55%	0,50	3,79%	3.OG		
8.02.04	A.3.83	Büros Sachbearbeiter		1	11,00	11,00	13,20	13,70	2,70	24,55%	0,50	3,79%	3.OG		
8.02.05	A.3.02	Wartzone und Infobereich in der Gemeinschaftszone des Kombibüros	Fluranteil 8.02.07 integriert	1	20,00	20,00	10,80	0,70	61,00	27,33%	167,60	147,80%	3.OG		
8.02.05a	A.3.04			1	20,00	20,00	30,20	29,10	-	-	-	-	3.OG		
8.02.05b	A.3.05			1	20,00	20,00	19,40	0,70	-	-	-	-	3.OG		
8.02.05c	A.3.07			-	-	-	29,90	0,00	-	-	-	-	3.OG		
8.02.05d	A.3.09			-	-	-	-	22,70	-	-	-	-	3.OG		
8.02.05		Sozialbereich in der Gemeinschaftszone des Kombibüros	in Gemeinschaftszone Flurbereich	1	20,00	20,00	14,40	0,00	-	-	-	-	3.OG		
8.02.05a		Sozialbereich in der Gemeinschaftszone des Kombibüros	in Gemeinschaftszone Flurbereich	-	-	-	8,70	0,00	-	-	-	-	3.OG		
8.02.07		Zusätzlicher Fluranteil zur Realisierung des Bürotyps KOMBIBÜRO	in Gemeinschaftszone Flurbereich	28	5,00	140,00	-	-	-	-	-	-	3.OG		
8.02.08	A.3.70	Post Ein- und Auslauf	1 Büroarbeitsplatz	1	20,00	20,00	17,60	21,80	-	-	-	-	3.OG		
8.02.09	A.3.54	Fachunterfageraum		1	10,00	10,00	8,80	0,00	-0,20	-2,00%	1,50	18,07%	3.OG		
8.02.10	D.3.47	Wartung Tablet-PC		1	15,00	15,00	15,20	14,60	-0,40	-2,67%	-5,60	-3,68%	3.OG		
8.02.11	A.3.51	Drucker und Kopiererraum		1	10,00	10,00	6,70	14,10	4,10	41,00%	7,40	110,45%	3.OG		
8.02.12	D.3.49	Sozialraum		1	35,00	35,00	30,60	31,40	2,40	6,86%	6,80	21,43%	3.OG		
8.02.13	D.3.48	Kästchenraum		1	15,00	15,00	15,20	14,60	-0,40	-2,67%	-5,60	-3,68%	3.OG		
8.02.14	A.3.46	Besprechungsraum	ca. 12-14 Personen	1	27,00	27,00	36,90	29,20	2,20	8,15%	-7,70				

Neubau Feuerwache 6

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Netto-NF [m²/E]	Soll-Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Ist Netto-Nutzfläche [m²]	A Ist Entwurf - Soll [m²]	A Ist Entwurf - Soll [%]	A Ist Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	A Ist Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
9.02.14a	A.3.10	Besprechungsraum Nord	ca. 10-12 Personen	1			0,00	23,80					1.OG
9.02.14	A.3.53	Besprechungsraum	ca. 10-12 Personen	1	27,00	27,00	29,20	29,20	2,20	8,15%	0,00	0,00%	1.OG
9.02.15	A.U.22	Archiv	Gesamtbedarf von ca. 1.500 lfm Akten (Stellmeter), ausbaubar zu Rollregalarchiv	1	600,00	600,00	591,00	591,00	-373,50	-62,25%	-364,50	-61,08%	UG
9.02.16		Besprechungs- und Schulungsraum	Integriert in vorh. Schulungsraum	1	90,00	0,00	0,00	0,00					EG
Nutzflächen				Gesamt	8,00,00	1680,20	1733,00	1569,40	-90,80	-5,47%	-163,60	-9,44%	

9.00.00 Raumprogramm Zentrum für Katastrophenschutz (ZfK)

9.01.00 Fahrzeugstellplätze

9.01.01	C.E.39	Fahrzeugstellplätze		24	34,00	816,00	816,70	816,70	2,20	0,27%	2,60	0,31%	EG
9.01.02		Waschstraße	Mitnutzung vorh. Waschstraße	1	80,00	80,00							EG

9.02.01 Verwaltung und Schulung

9.02.01	C.1.34	Büros Führung	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,50	12,80	1,80	16,36%	1,30	11,30%	1.OG
9.02.01	C.1.33	Büros Führung	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,50	12,80	1,80	16,36%	1,30	11,30%	1.OG
9.02.01	C.1.32	Büros Führung	1 Büroarbeitsplatz	1	11,00	11,00	11,50	12,80	1,80	16,36%	1,30	11,30%	1.OG
9.02.02	C.1.35	Büros Führung	2 Büroarbeitsplätze	1	18,00	18,00	20,10	23,60	5,60	31,11%	2,90	14,43%	1.OG
9.02.03	B.E.11	Großer Schulungsraum	In drei Teile abtrennbar	1	180,00	180,00	166,00	170,10	-3,90	-2,17%	4,10	2,47%	EG
9.02.04	B.E.23	Lehrmittelraum	Brandreaktion	1	10,00	10,00	12,40	12,40	2,40	24,00%	-0,20	-1,61%	EG
9.02.04	B.E.22	Lehrmittelraum	Hilfsorganisation 1	1	10,00	10,00	12,60	12,60	2,60	26,00%	-0,20	-1,59%	EG
9.02.04	B.E.21	Lehrmittelraum	Hilfsorganisation 2	1	10,00	10,00	12,60	12,60	2,60	26,00%	-0,20	-1,59%	EG
9.02.04	B.E.20	Lehrmittelraum	Hilfsorganisation 3	1	10,00	10,00	12,60	12,60	2,60	26,00%	-0,20	-1,59%	EG
9.02.04	B.E.19	Lehrmittelraum	Hilfsorganisation 4	1	10,00	10,00	12,60	12,60	2,60	26,00%	-0,20	-1,59%	EG
9.02.04	B.E.18	Lehrmittelraum	andächtig im Entwurf		10,00		12,60	12,60	2,60	26,00%	-0,20	-1,59%	EG
9.02.05	B.E.10	Garderobe	Integriert im Foyer	1	10,00	10,00	10,20	12,00	1,80	18,00%	-1,20	-11,76%	EG
9.02.06	B.E.18	Teeküche		1	10,00	13,30	12,20	12,00	-1,30	-9,77%	-0,20	-1,54%	EG
9.02.06	B.E.10	Eingangsbereich/Foyer					99,90	73,80	-26,10	-26,13%	-26,10	-26,35%	EG

9.03.00 Werkstatt und Lager

9.03.01	C.E.41	Werkstatt		1	35,00	35,00	32,20	35,20	0,20	0,57%	3,00	9,32%	EG
9.03.02	C.E.44	Batterie-Ladegeraum		1	10,00	10,00	8,80	9,20	-0,80	-8,00%	0,30	3,37%	EG
9.03.03	B.U.19	Verpflegungslager, trocken		1	20,00	20,00	20,00	21,80	1,80	9,00%	21,80	109,00%	UG
9.03.04	B.U.10	Verpflegungslager, Kühlung	Integriert in Verpflegungslager, trocken	1	15,00	15,00	17,00	18,00	1,00	6,67%	17,00	113,33%	UG
9.03.05	C.E.40	Alarmlager		1	22,00	22,00	22,10	24,90	2,90	13,18%	2,80	12,67%	EG
9.03.05	B.U.14	Kais-Lager		1	100,00	100,00	99,20	99,90	-0,10	-0,10%	40,70	68,75%	UG
9.03.06	B.U.13	Kais-Lager		1	100,00	100,00	109,60	109,20	0,20	0,20%	-7,80	-7,22%	UG
9.03.06	B.U.12	Kais-Lager		1	100,00	100,00	105,60	106,00	0,60	0,60%	-5,60	-5,26%	UG
9.03.06	B.U.11	Kais-Lager		1	100,00	100,00	107,60	108,50	0,50	0,50%	-7,90	-7,25%	UG
9.03.07	B.E.28	Lager Treibstoffe		1	10,00	10,00	9,80	17,00	7,00	70,00%	7,20	73,47%	EG
9.03.08	B.E.26	Lager Flüssiggas		1	10,00	10,00	15,40	17,00	7,00	70,00%	-3,60	-21,59%	EG

9.04.00 Sozialräume

9.04.01	B.U.15	Umkleide Herren	ca. 70 Helfer	1	85,00	85,00	76,10	84,00	-8,90	-10,47%	10,40	13,67%	UG
9.04.02	B.U.19	Umkleide Damen	ca. 50 Helferinnen	1	60,00	60,00	51,20	63,00	3,00	5,00%	16,80	32,81%	UG
9.04.03	B.U.16	Sanitärbereich Herren		1	12,50	12,50	12,00	18,30	5,80	46,40%	6,30	52,50%	UG
9.04.03		Sanitärbereich Herren					1,20	1,20			-1,20	-100,00%	UG
9.04.03		Sanitärbereich Herren					9,60	9,60			-5,00	-52,08%	EG
9.04.04	B.U.20	Sanitärbereich Damen		1	12,50	12,50	12,00	16,30	3,80	30,40%	4,30	35,83%	UG
9.04.04		Sanitärbereich Damen					1,20	1,20			-1,20	-100,00%	UG
9.04.04		Sanitärbereich Damen					9,60	9,60			-6,00	-62,50%	EG
9.04.05	C.1.36	Außenhelfer		1	30,00	30,00	29,20	27,70	-2,30	-7,67%	-1,60	-5,14%	1.OG

9.05.00 Gebäudetechnik

9.05.01	C.U.15	Elektro-Verteiler		1	8,00	8,00		10,90	2,90	36,25%			1.OG
---------	--------	-------------------	--	---	------	------	--	-------	------	--------	--	--	------

9.06.00 Außenbereich

9.06.01		Übungsfläche	im Hofbereich integriert	1	0,00	0,00	0,00	0,00					EG
9.06.02		Ladebereich ZfK	im Hofbereich integriert	1	0,00	0,00	0,00	0,00					Außen
9.06.03		Möglichkeit für Trocknung der Einsatzzeuge	Integriert in Tiefgarage	1	0,00	0,00	0,00	0,00					UG
9.06.04		Stellplätze Pkw	im Hofbereich integriert	30	0,00	0,00	0,00	0,00					UG
Nutzflächen				Gesamt	9,00,00	1922,30	1939,90	1583,60	41,30	2,15%	23,70	1,22%	

10.00.00 Externer Rettungsdienst

10.01.01	B.1.21	Stellplatz RTW	Integriert in Fahrzeughalle	1	0,00	0,00	0,00	0,00					EG
10.01.02	B.1.21	Ruhebereich RTW-Besatzung H		1	18,00	18,00	16,30	18,80	0,80	4,44%	2,60	15,34%	EG
10.01.02a	B.1.15	Ruhebereich RTW-Besatzung D	2 Betten Herren	1	18,00	18,00		18,80	0,80	4,44%	18,80	100,00%	1.OG
10.01.03	B.1.11	Büro externer Rettungsdienst	2 Betten Damen	1	11,00	11,00	11,60	12,30	1,00	9,09%	0,40	3,45%	EG
10.01.04	B.1.16	Spindraum		1	22,00	22,00	19,50	20,60	0,60	2,73%	23,10	118,45%	EG
10.01.05	B.1.12	Außenhelfer		1	15,00	15,00	0,00	18,80	3,80	25,33%	-0,80	-2,06%	EG
10.01.06	B.1.12	Teeküche	Mitnutzung vorh. Teeküche	1	5,00	5,00	0,00	0,00	-5,00	-100,00%	0,00	0,00%	1.OG
10.01.07	A.E.20	Lager		1	15,00	15,00	0,00	18,80	3,80	25,33%	18,00	100,00%	EG
10.01.08	B.1.19	WC D		1	4,00	4,00	0,00	3,90	-0,10	-2,50%	-2,70	-67,50%	1.OG
10.01.09	B.1.20	WC H		1	3,00	3,00	2,70	3,70	0,70	23,33%	0,80	27,59%	1.OG
10.01.10	B.1.18	Dusche unisex		1	3,00	3,00	2,70	3,30	0,40	13,33%	0,70	26,67%	1.OG
Nutzflächen				Gesamt	10,00,00	114,00	78,20	139,40	26,40	22,28%	61,20	78,28%	

11.01.00 Dienstwohnungen

Entsprechend den städtischen Richtlinien für sozialen Wohnungsbau. Wegen kompletter Umplanung ist ein direkter Vergleich mit Vorplanung schwierig.

11.01.03	Wohnung	3-Zimmer mit Küche, Bad		1	75,00	75,00	92,50	80,00	5,30	7,07%	-12,20	-13,19%	2.OG
11.01.03	Wohnung	Wintergarten					17,50	2,00					2.OG
11.01.03	Appartement	1-Zimmer, Küche, Bad		1	40,00	40,00	38,50	36,60	-3,50	-8,75%	-1,90	-4,94%	2.OG
11.01.03	Appartement	Wintergarten					8,70	5,40					2.OG
11.01.03	Appartement	1-Zimmer, Küche, Bad		1	40,00	40,00	41,00	37,60	-2,40	-6,00%	-3,40	-8,29%	2.OG
11.01.03	Appartement	Wintergarten					7,20	7,70					2.OG
11.01.02	Appartement	1-Zimmer, Küche, Bad		1	40,00	40,00	0,00	34,70	-3,30	-8,25%	39,70	100,00%	2.OG
11.01.02	Appartement	Wintergarten					0,00	5,40					2.OG
11.01.03	Wohnung	3-Zimmer mit Küche, Bad		1	75,00	75,00	73,00	79,70	1,70	2,27%	3,70	5,07%	2.OG
11.01.03	Wohnung	Wintergarten					18,20	16,90					2.OG
11.01.02	Wohnung	2-Zimmer mit Küche, Bad		1	60,00	60,00	52,20	58,50	-7,80	-13,00%	6,40	12,26%	2.OG

Neubau Feuerwache 5

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel Netto-NF [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Δ Ist-Netto-NF [m²]	Δ Ist-Entwurf - Soll [%]	Δ Ist-Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	Δ Ist-Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
----------	----------	---------	-------------	------------	-----------------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------

12.02.00 Verkehrswege
Keine detaillierte Darstellung in diesem Raumprogramm, da die Räume über die drei Phasen nicht durchgängig dargestellt werden können.

		Flure, Treppenträume, Aufzüge	Verkehrsräume			3831,60	4137,60			365,80	9,55%	
--	--	-------------------------------	---------------	--	--	---------	---------	--	--	--------	-------	--

12.03.00 Sanitärbereiche - allgemein
Keine detaillierte Darstellung in diesem Raumprogramm, da die Räume über die drei Phasen nicht durchgängig dargestellt werden können.

		WC D+H, Behinderte	gelten als Nutzfläche			163,00	195,30			23,30	12,73%	
		Stegschächte Heizung, Lüftung, Sanitär	Technikflächen			36,90	146,60			109,60	294,31%	

12.04.00 Elektroverleiler und Serverräume
Keine detaillierte Darstellung in diesem Raumprogramm, da die Räume über die drei Phasen nicht durchgängig dargestellt werden können.

		Elektro-Unterverteiler	Technikflächen			87,00	121,40			34,40	39,43%	
		Server-Unterverteiler	gelten als Nutzfläche			62,30	44,00			-18,30	-29,37%	

12.05.00 Zentralen der Gebäudetechnik
Keine detaillierte Darstellung in diesem Raumprogramm, da die Räume über die drei Phasen nicht durchgängig dargestellt werden können.

		Technikräume	Technikflächen			732,40	1028,40			297,00	40,55%	
		Technikräume	gelten als Nutzfläche			26,90				-35,90	-133,09%	
		Technikräume	z.B. Flächen Technik			400,00				-400,00	-100,00%	

12.06.00 Gebäudereinigung, -bewirtschaftung

Position	Raum-Nr.	Nutzung	Bemerkungen	Anzahl [E]	Soll Einzel Netto-NF [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Ist Netto-NF Vorplanung [m²]	Δ Ist-Netto-NF [m²]	Δ Ist-Entwurf - Soll [%]	Δ Ist-Entwurf - Ist Vorplanung [m²]	Δ Ist-Entwurf - Ist Vorpl. [%]	Ist Ebene
12.06.01	A.3.32	Putzraum		1	5,00	5,00	2,60	-2,40	-48,00%	2,60	52,00%	UG
12.06.01	A.3.52	Putzraum		1	5,00	5,00	4,20	-0,80	-16,00%	4,20	84,00%	UG
12.06.01	D.3.29	Putzraum		1	5,00	5,00	2,50	-2,50	-50,00%	2,50	50,00%	UG
12.06.01	D.3.11	Putzraum		1	5,00	5,00	5,10	0,10	2,00%	0,10	2,00%	UG
12.06.01	A.2.33	Putzraum		1	5,00	5,00	3,70	-1,30	-26,00%	3,70	74,00%	UG
12.06.01	A.2.66	Putzraum		1	5,00	5,00	4,30	-0,70	-14,00%	4,30	86,00%	UG
12.06.01	D.2.38	Putzraum		1	5,00	5,00	6,40	1,40	28,00%	6,40	128,00%	UG
12.06.01	D.2.17	Putzraum		1	5,00	5,00	2,60	-2,40	-48,00%	2,60	52,00%	UG
12.06.01	B.1.10	Putzraum		1	5,00	5,00	2,30	-2,70	-54,00%	2,30	46,00%	UG
12.06.01	C.1.27	Putzraum		1	5,00	5,00	1,60	-3,40	-68,00%	1,60	32,00%	UG
12.06.01	D.1.28	Putzraum		1	5,00	5,00	2,50	-2,50	-50,00%	2,50	50,00%	UG
12.06.01	D.E.32	Putzraum		1	5,00	5,00	15,30	10,30	206,00%	10,30	206,00%	UG
12.06.01	C.E.46	Putzraum		1	5,00	5,00	3,20	-1,80	-36,00%	3,20	64,00%	UG
12.06.01	B.E.17	Putzraum		1	5,00	5,00	2,30	-2,70	-54,00%	2,30	46,00%	UG
12.06.01	C.E.17	Putzraum		1	5,00	5,00	2,60	-2,40	-48,00%	2,60	52,00%	UG
12.06.01	B.U.18	Putzraum		1	5,00	5,00	2,70	-2,30	-46,00%	2,70	54,00%	UG
12.06.01	D.U.17	Putzraum		1	5,00	5,00	7,30	2,30	46,00%	7,30	146,00%	UG
12.06.01	A.U.25	Putzraum		1	5,00	5,00	2,00	-3,00	-60,00%	2,00	40,00%	UG
12.06.01	A.E.26	Putzraum		1	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00%	5,00	100,00%	UG
12.06.01	C.U.16	Putzraum		1	5,00	5,00	11,80	6,80	136,00%	11,80	236,00%	UG
12.06.01	A.3.71	Putzraum		1	5,00	5,00	12,90	7,90	158,00%	12,90	258,00%	UG
12.06.02	B.1.28	Aufenthalt und Umkleiden, Reinigungskräfte		1	15,00	15,00	15,20	0,20	1,33%	0,20	1,33%	UG/EG
12.06.03	C.U.11	Allgemeine Lagerflächen		2	20,00	40,00	23,40	3,40	8,50%	3,40	8,50%	UG
12.06.03a	D.1.11	Allgemeine Lagerflächen		1	20,00	20,00	20,00	0,00	0,00%	0,00	0,00%	UG
12.06.03b	B.1.29	Allgemeine Lagerflächen		1	20,00	20,00	43,70	23,70	118,50%	23,70	118,50%	UG

12.07.00 Parkplätze

12.07.01	-1.000	Stellplätze Pkw (Privat und Dienst)	147 Stellplätze für Dienstwohnungen, ZIK, Feuerwache, Besucher in Tiefgarage	147	25,00	3725,00	3964,40	239,40	6,43%	239,40	6,43%	UG	
12.07.01a	U.TG.02	Stellplätze Motorrad					48,00	48,00	100,00%	48,00	100,00%	UG	
12.07.02		Stellplätze Pkw (Besucher)	an der Oberfläche	5	25,00	125,00	73,70	-51,30	-41,04%	0,00	0,00%	Außen	
	-1.006	Anlieferung im UG					9,40	0,00	0,00%	-9,40	-100,00%	UG	
		Nutzflächen	Gesamt		12.00,00	4180,00	5212,60	4619,10	339,10	8,11%	-663,60	-13,30%	

13.00.00 Interimsstütionen während Bauabschnitt 1

keine Darstellung in diesem Raumprogramm

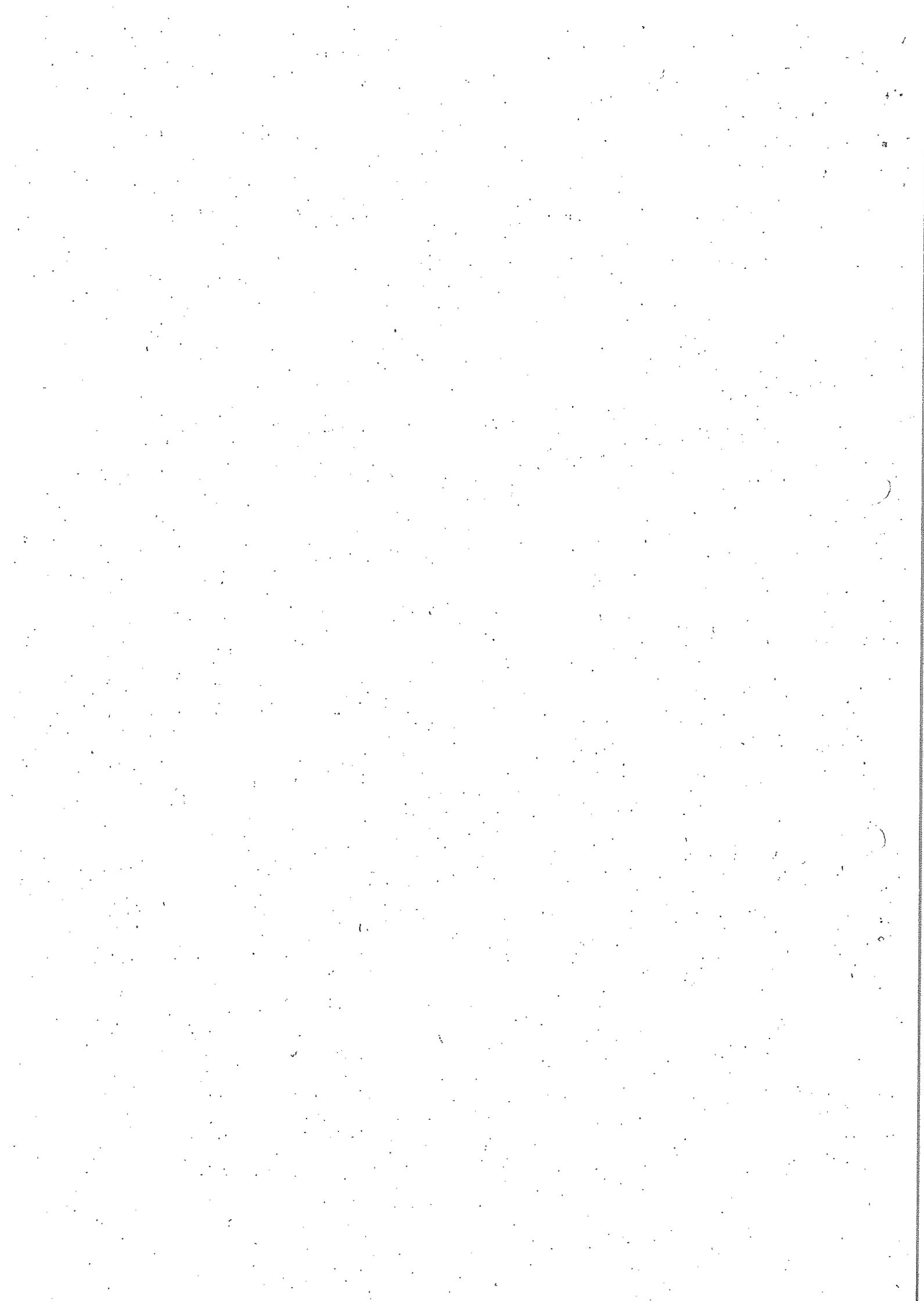
14.00.00 Sachgebiet VO-4 Löschwasserversorgung

14.01.00 Verwaltung

14.01.01	B.1.25	Büro SGL		1	16,00	16,00	18,80	2,80	17,50%	2,80	17,50%	1.OG	
14.01.02	B.1.27	Büro Mitarbeiter		1	22,00	22,00	23,20	1,20	5,45%	1,20	5,45%	1.OG	
14.01.03	B.1.26	Büromittelager, Kopier- und Druckerraum		0	5,00	5,00	0,00	-5,00	-100,00%	0,00	0,00%	1.OG	
14.01.04	B.1.24	Archiv		1	25,00	25,00	28,80	3,80	15,20%	3,80	15,20%	1.OG	
		Nutzflächen	Gesamt		14,00,00	70,00	76,80	95,80	25,80	35,71%	24,10	33,99%	

Übersicht

	Wahlbereich (17.02.10)	Soll	Vorplanung	Entwurf	Δ Soll - Vorplanung	Δ Soll - Entwurf	Δ Vorplanung - Entwurf
Nutzfläche (ohne Wohnungen)	17.319,60	16.959,00	18.808,90	17.653,39	1.849,90	-1.256,61	-1.186,26
Nutzfläche (DIN 277 Bereich a)	19.621,60	19.385,00	21.230,20	20.752,09	1.845,20	-443,11	-2.288,31
Nutzfläche (DIN 277 Bereich b)			621,30	574,60	56,70	-46,30	-4,40
Nutzfläche (DIN 277 Bereich c)			729,00	1.678,00	949,00	130,29%	130,29%
Nutzfläche, gesamt			22.580,90	23.004,69	423,79	1,88%	423,79
Technikfläche, gesamt			871,20	1.322,00	450,80	51,74%	450,80
Verkehrsfläche, gesamt			3.831,90	4.197,60	365,70	9,55%	365,70
Nettogeschossfläche (DIN 277 NF Bereich a)			27.283,50	28.524,95	1.241,45	4,55%	1.241,45
Nettogeschossfläche, gesamt					0,00	#DIV/0!	




SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Vollversammlung am 26. Juni 2013: öffentlich TOP 8

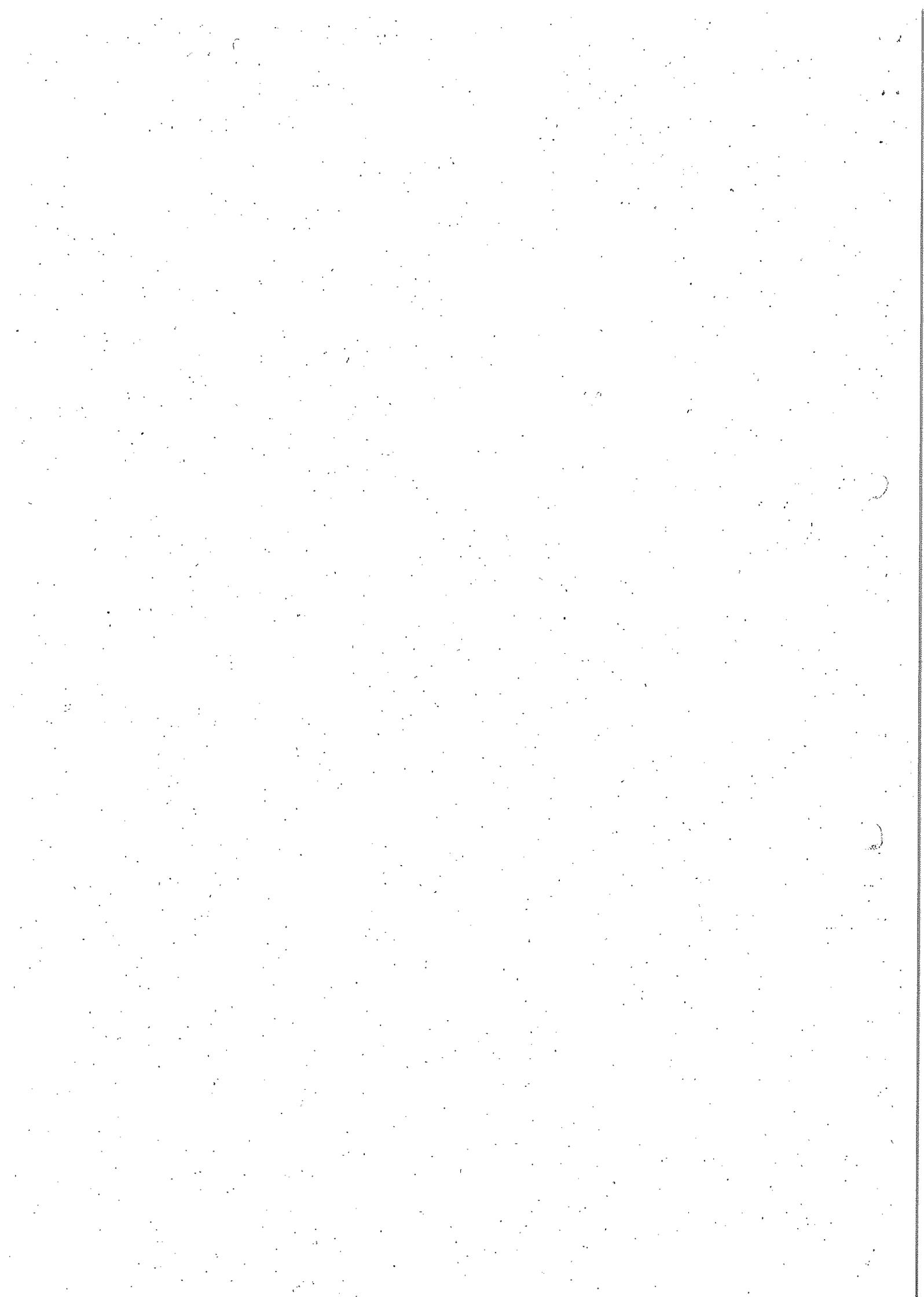
**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im 14. Stadtbezirk Berg am Laim**
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V V 10618

Änderungs- / Ergänzungsantrag

- | | |
|------------------------|--|
| 1. bis 4. | wie ursprüngliche Punkte 1. bis 4. des Referenten |
| 5.
geändert | Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen.
Neu: Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung. |
| 6. bis 9. | wie ursprüngliche Punkte 6. bis 9. des Referenten |

gez.
Alexander Reissl
Stadtrat

gez.
Ulrike Boesser
Stadträtin



Telefon: 0 233-26607

Telefax: 0 233-20358

Az.: IM-FS

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

Zweitschrift

R	Dieße	RS	EA	Reg.	Kopie an:
R 1	Kommunalreferat				
BdR	- 2. Juli 2013				
GL					
SB	IM	IS	AWM	MHM	
Rev	FV	BowA	VermA	SgM	FV

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss geprüft
Am 26. JUNI 2013
D-HA II / V - 
Stenographischer Dienst

Anlage 5

Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim

1. Projektauftrag
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016
3. Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat
4. Prüfungsauftrag zur Aufstockung eines Gebäudeteils mit Dienstwohnungen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.06.2013
Öffentliche Sitzung

- I. Vortrag und Antrag des Referenten
wie in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 20.06.2013. Der Ausschuss hat die
Annahme des Antrages empfohlen.

II. Beschluss

nach Antrag unter Berücksichtigung des beiliegenden Änderungsantrags der SPD

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München.

Der/Die Vorsitzende



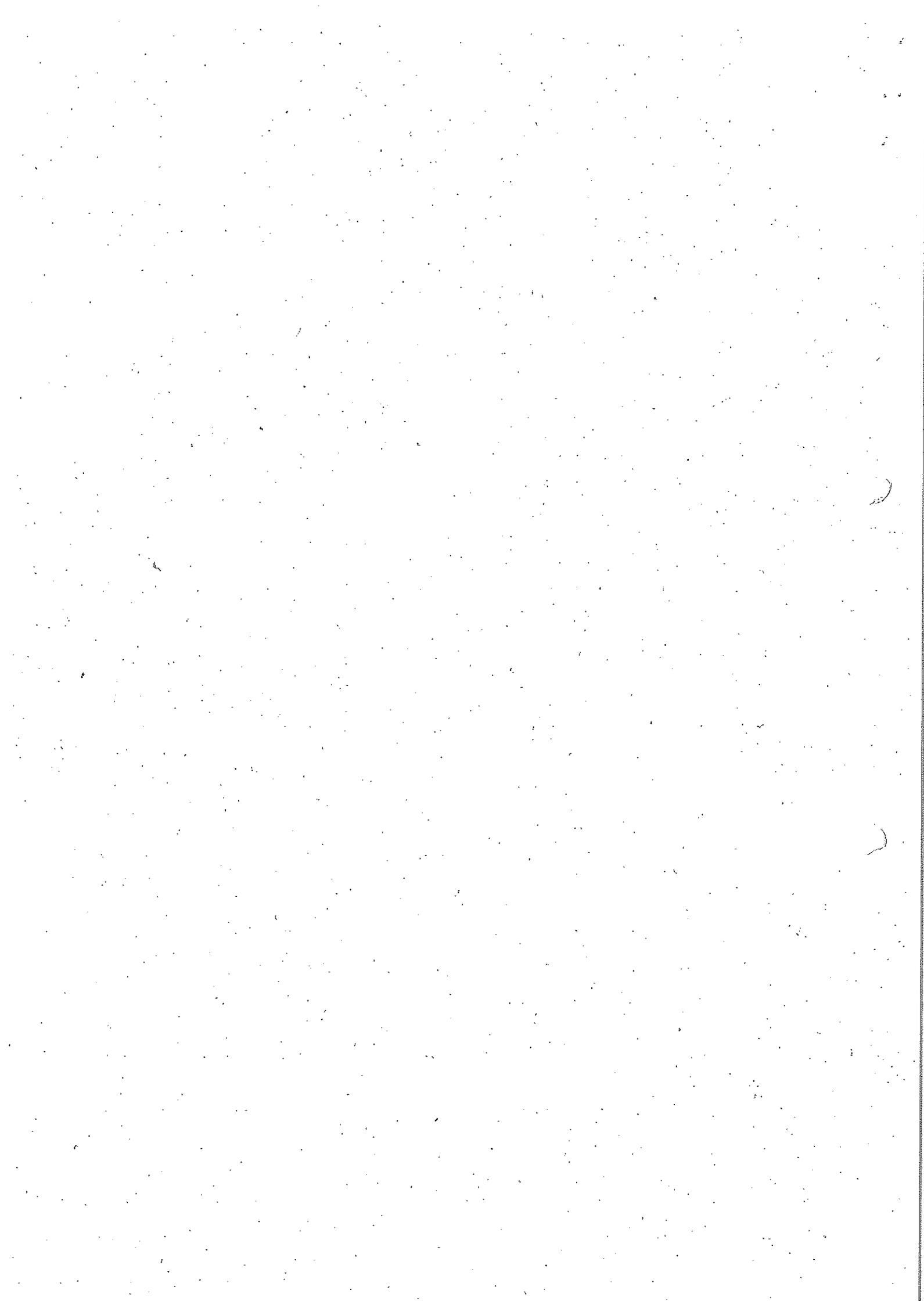
Ober-/Bürgermeister/-in

Der Referent



Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

0-3-8



Telefon: 0 233-22887
Telefax: 0 233-20358
Az.: IM-FS

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

1. Projektauftrag
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2012-2016

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses
vom 26.02.2013 (VB)**
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Neubau Feuerwache 5, 2. Teil des Zentrums für Katastrophenschutz
Anlass	Projektauftrag
Inhalt	1. Anlass und Aufgabenstellung 2. Projektstand 3. Planung 4. Kosten 5. Finanzierung
Gesamtkosten	Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen 96.800.000 €.
Entscheidungs- vorschlag	Projektauftrag wird erteilt
Gesucht werden kann auch nach:	Anzinger Str. 41 FSt.Nr. 18393/141, Sektion IX Tauchtopf

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

1. Projektauftrag
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2012-2016

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

Projektkosten (Kostenobergrenze):	96.800.000 Euro
Ersteinrichtungskosten	2.872.000 Euro

A Vorgezogene Maßnahmen (Tauchtropf und Baumfällungen)	
Kosten vorgezogene Maßnahmen	1.745.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten Tauchtropf	24.000 Euro

B 1. Bauabschnitt (Berufsfeuerwehr incl. Interimsmaßnahmen)	
Projektkosten 1. BA	38.040.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	1.140.000 Euro

C 2. Bauabschnitt (zweiter Teil des Zentrums für Katastrophenschutz, Verwaltungsbereiche und Dienstwohnungen)	
Projektkosten 2. BA	57.015.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	1.708.000 Euro

1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Projektauftrag
3. Genehmigung der Ausführung von vorgezogenen Maßnahmen
4. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016

Unterabschnitt 0640

- 9-Anlagen: ~~Lageplan Anzinger/Aschheimer Straße~~
~~Nutzerbedarfsprogramm Feuerwache 5~~
~~Projekthandbuch Feuerwache 5~~
~~Projektdatei Feuerwache 5~~
~~Visualisierung Feuerwache 5~~
~~Lageplan Tauchtopf Sentastraße~~
~~Bedarfsanmeldung Sentastraße~~
~~Projektdatei Sentastraße~~
 Ausführliche Darstellung der Änderungen im aktuellen Nutzerbedarfsprogramm

Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 26.02.2013 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Kommunalreferenten

Aufgrund der Neuregelungen von mfm und in Anwendung von § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates in der Fassung vom 25.07.2012 trägt das Kommunalreferat zunächst im Kreisverwaltungs Ausschuss, anschließend im Kommunalausschuss das Ergebnis der vertieften Voruntersuchungen (Leistungsphase Vorplanung) zum Neubau der Feuerwache 5 vor.

1. Anlass und Aufgabenstellung

Das Kreisverwaltungsreferat wurde im Grundsatzbeschluss vom 13./14.03.2007 beauftragt, das Nutzerbedarfsprogramm (NBP) für den Neubau der Feuerwache 5 (FW 5) in zwei Varianten (für den Neubau und für die Generalsanierung mit Darstellung des Bedarfs für eine Containerwache als Ausweichquartier) aufzustellen und zusammen mit dem Baureferat zu untersuchen, in welchem Verhältnis sich die überschlägig ermittelten Kosten einer Generalsanierung der FW 5 zum Neubau bewegen. Diese Abwägung wurde zum einen auf Basis der bestehenden Nutzung getroffen. Zum anderen wurde bereits berücksichtigt, dass eine Erweiterung der Wache mit dem Raumprogramm für den zweiten Teil des Katastrophenschutzentrums (ZFK II) notwendig wird. Das Baureferat hat demgemäß die entsprechenden Kosten grob überschlägig zusammengestellt und bewertet. Im Ergebnis wurde deutlich, dass der Neubau auf dieser Grundlage wirtschaftlicher ist als eine Sanierung und Erweiterung.

Daher wurde mit Beschluss vom 14.07.2009 das vorläufige NBP für den Neubau der FW 5, einschließlich des zweiten Teils des Katastrophenschutzentrums genehmigt. Dieses wurde mit Beschluss vom 26.01.2010 nochmals dahingehend angepasst, dass der ursprünglich ebenfalls enthaltene Neubau des Taucherübungsbeckens und seiner ergänzenden Räume wieder aus dem Raumprogramm herausgenommen wurde, weil zu diesem Zeitpunkt feststand, dass die Branddirektion den alten Tauchtopf der Bundeswehr an der Cosimastraße (heute Sentastraße) vom Referat für Bildung und Sport (RBS) an-

mieten wird. Zudem ergab die baurechtliche Abklärung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum damaligen Zeitpunkt, dass für das Grundstück ein höheres Bau-recht als ursprünglich angedacht möglich ist. Daher wurde das Raumprogramm gegen-über dem Raumprogramm vom 14.07.2009 um ca. 9.600 m² BGF ergänzt, die an ande-ren Standorten eingespart werden (siehe Ziffer 1.5).

Auf dieser Grundlage erhielt das Baureferat den Auftrag einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs wurde dem Stadtrat am 04.10.2011 zur Kenntnis gegeben.

1.1. Allgemeine Aufgabenstellung

Die neue FW 5 mit dem zweiten Teil des Katastrophenschutzentrums am Standort Anzinger Straße 41 soll, neben dem Neubau der Feuerwache 4 an der Heßstraße, die zweite Schwerpunkt-wache der Berufsfeuerwehr München außerhalb der Altstadt werden. Die Lage in Berg am Laim erlaubt es sehr schnell auch ins Stadtzentrum zu gelangen, um dort das sehr hohe Einsatzaufkommen mit abzudecken oder die Einsatzkräfte der Hauptwache zu ergänzen. Zugleich wird sie die kleineren Wachen 8, 9 und 10 im Münch-ner Osten unterstützen, die sämtlich nur als Gruppen- oder Halbzugwachen angelegt sind. Auch für den zweiten Teil des Zentrums für Katastrophenschutz ist die Lage einsatz-taktisch ideal im Stadtgebiet.

Neben den großen Fahrzeughallen und Mannschaftsräumen für den 24-Stunden-Wach-dienst sind zur Erfüllung dieser Aufgaben auch Sondereinheiten erforderlich.

1.1.1 Stationierung von Einheiten der täglichen Gefahrenabwehr

Die Wache der Berufsfeuerwehr stellt einen wichtigen Baustein in der täglichen Gefah-renabwehr dar. Hierzu ist die hohe Verfügbarkeit während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erforderlich. Es ergeben sich daraus Besonderheiten in der Art und der Ausstattung von Räumen, da das Personal zu einem gewissen Teil regelrecht auf der Wache lebt. Es müssen **27 Stellplätze** mit jeweils eigenen Ausfahrtoren für Einsatzfahrzeuge in einer beheizten Fahrzeughalle zur Verfügung stehen. Ruheräume für eine Zahl von **175 Mitar-beitern** sind zur Verfügung zu stellen, wobei sich immer 3 Mitarbeiter aus den 3 Wach-schichten ein Bett teilen. Neben Lagern und Werkstätten für Pflege, Wartung und Ersatz der Einsatzmittel und -geräte sind Verwaltungs- und Schulungsräume, Sport- und Sozial-/Aufenthaltsräume erforderlich.

Neben der Feuerwache ist auch die Unterbringung eines Rettungswagens und dessen Besatzung des öffentlichen Rettungsdienstes vorgesehen. Ein solches Fahrzeug ist bereits heute in der bestehenden FW 5 untergebracht.

1.1.2 Sondereinheiten für das gesamte Stadtgebiet in der Feuerwache 5

Die FW 5 dient als zentraler Standort von Sondereinheiten für das gesamte Stadtgebiet. Im Folgenden wird auf die Sonderaufgaben für die Branddirektion München am Standort eingegangen:

88 Sonderfahrzeuge

Es stehen an der FW 5 Sonderfahrzeuge für die Technische Hilfeleistung (Rüstwagen, Wechsellader mit Abrollbehälter), für den Massenanfall von Verletzten (Großraum-Rettungswagen, Abrollbehälter für den Massenanfall von Verletzten) und für die Maßnahmen im Falle einer Kontamination mit atomaren, biologischen oder chemischen Stoffen (Abrollbehälter Dekontamination Verletzte und Abrollbehälter Dekontamination Geräte) bereit.

88 Taucherstaffel

Als zweiter Standort einer Taucherstaffel übernimmt die FW 5 die Wasserrettung für den Osten der Stadt und insbesondere für den gesamten Verlauf der Isar einschließlich der Bäche im Englischen Garten. Um die zeitkritische und v.a. entlang der Isar schwierige Wasserrettung erfolgreich durchführen zu können, werden die Feuerwehrtäucher mit dem Hubschrauber direkt am Verunglückten im Gewässer abgesetzt. Die Aufnahme der Taucher geschieht derzeit auf dem an der Wache vorhandenen Sportplatz. Durch den Wegfall des Sportplatzes im Zuge des Neubaus muss eine andere Möglichkeit geschaffen werden, die Taucher mit dem Hubschrauber von der FW 5 aufzunehmen. Zur Aufrechterhaltung des Ausbildungsstandes sind zudem entsprechende Übungseinrichtungen erforderlich, insbesondere ein Taucherbecken und zugehörige Funktionsbereiche. Diese sollen am vorhandenen Tauchtopf an der Sentastraße durch Sanierung und Umbau umgesetzt werden.

88 Druckkammer

Der Betrieb der Druckkammer ist zur nachhaltigen Versorgung von verunglückten Tauchern im gesamten süddeutschen Raum erforderlich. Außerdem können dort Personen mit einer Rauchgasvergiftung bei Brandeinsätzen schnell versorgt und behandelt werden.

88 Zentraldesinfektion

Im Zusammenhang mit dem Transport infektiöser und adipöser Patienten für den gesamten süddeutschen Raum, aber insbesondere zur Durchführung der turnusmäßigen Desinfektion der insgesamt 31 Rettungs- und Notarztfahrzeuge der Berufsfeuerwehr ist auf der Wache die Zentraldesinfektion angesiedelt.

88 Zentrale Kleiderkammer

Für alle ca. 1.500 Angehörigen der Berufsfeuerwehr und für die ca. 900 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München wird die Kleiderkammer von der Feuerwache 9 (FW 9) auf die FW 5 verlegt, da sich der sehr weit in der Peripherie liegende Standort der FW 9 hierfür als nicht günstig erwiesen hat.

88 Atemschutz- und Messgerätewerkstatt

In der zentralen Atemschutzwerkstatt (neben den Standorten der FW 2 und FW 6) wird ein Großteil der Münchner Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr gereinigt, desinfiziert, gewartet, repariert, befüllt und wieder einsatzbereit gemacht. Bei Großeinsätzen läuft von hier die Versorgung mit Atemschutztechnik, vor allem mit Atemluftflaschen und dem zugeordneten Atemschutzwagen.

In der Messwerkstatt werden Messgeräte gewartet, wieder instandgesetzt und gelagert. Instandgesetzte Geräte und Ersatzteile werden zum Teil hier in Schränken gelagert. Zur Kalibrierung der Messgeräte sind Prüfstrahler und Gase vorhanden.

88 Medizinlager und Medizingerätewerkstatt

Das Medizinlager dient als zentrales Verbrauchsmittellager für die Ausrüstung der Rettungswagen der Berufsfeuerwehr und aller Notarztwagen der Stadt München. Es werden neben elektronischen Medizingeräten sämtliche Medikamente, Verbandsmaterial und sonstige Rettungsdienstverbrauchsmaterialien ausgeschrieben, beschafft, sortiert und bedarfsgerecht verteilt.

In der Medizingerätewerkstatt werden defekte Medizingeräte repariert, Wartungen und Überprüfungen durchgeführt, der Bestand der Geräte verwaltet und Reparaturgeräte für externe Firmen versandfertig verpackt. Im zugeordneten Lager werden die Reservegeräte und Ersatzteile für med. Geräte in Regalen und verschließbaren Schränken gelagert.

88 Katastrophenschutz

Von diesem Standort aus ist die einsatztaktische Abdeckung des Stadtzentrums auch für die Einheiten des Katastrophenschutzes ideal. Zu dem ersten Zentrum für Katastrophenschutz in der Heßstraße und damit links der Isar, mit einer guten Abdeckung in die Innenstadt von Nordwesten her, bildet der Standort an der FW 5 mit der Abdeckung aus Südosten das Äquivalent. Die Größe des Grundstücks lässt eine Ansiedlung des zweiten Zentrums für Katastrophenschutz zu, wodurch wie auch an der Heßstraße, eine Zusammenfassung der Komponenten der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geschaffen wird.

1.1.3 Weitere Bedarfe

BB Tiefgarage

Um das Parken der ca. 100 ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Katastrophenschutzeinheiten zu ermöglichen, muss eine Tiefgarage zur Verfügung gestellt werden, da im Schadensfall eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln weder gesichert ist, noch eine ausreichende Ausrückzeit der Einheiten erreicht werden kann. Dazu kommt eine ohnehin angespannte Parkplatzsituation an den beiden großen Verkehrswegen Aschheimer- und Anzinger Straße. Daher sind auch für die Bewohner der Dienstwohnungen und für die Besucher des Vorbeugenden Brandschutzes, sowie die Angestellten im Tagesdienst Stellplätze nachzuweisen.

BB Tankstelle

Die Versorgung der Einsatzfahrzeuge mit Kraftstoff muss sichergestellt sein. Erfahrungen in anderen Katastrophengebieten (beim Oderhochwasser oder während der Schneekatastrophe) haben gezeigt, dass die Versorgung an privaten Tankstellen wegen eines großen Andrangs privater Pkw schwierig ist. Deshalb soll an diesem großen Standort eine Eigenverbrauchstankstelle für Dieselmotorkraftstoff erstellt werden.

BB Dienstwohnungen

An der FW 5 werden die durch den Auszug aus der alten Feuerwache 4 in der Nordendstraße 27 wegfallenden Dienstwohnungen wieder neu errichtet. In der neuen FW 4 in der Heißstraße 120 war wegen der hohen Verdichtung auf dem Grundstück die Unterbringung der Wohnungen nicht mehr möglich.

1.2 Besondere Aufgabenstellungen

„Tauchtopf“ an der Sentastraße

Mit Beginn der Baumaßnahme Neubau FW 5 im Frühjahr 2014 an der Anzinger Straße muss für die Umsetzung des 1. Bauabschnittes das alte Taucherübungsbecken an der FW 5 abgebrochen werden. Damit benötigt die Branddirektion ab diesem Zeitpunkt eine Alternative für den Übungsbetrieb und für die Abnahme der notwendigen Prüfungen für ihre Taucher. Das Taucherbecken an der Sentastraße muss daher vor Baubeginn an der Anzinger Straße so umgebaut und Instand gesetzt werden, dass es den Bedürfnissen der Feuerwehr entspricht.

Spartenverlegungen auf dem Grundstück

Auf dem Gelände befinden sich verschiedene Spartenleitungen (Elektro, Gas, Wasser, Telekom). Diese müssen teilweise vor Baubeginn bzw. zwischen den beiden Bauabschnitten verlegt werden. Zusätzlich müssen auch Sparten im öffentlichen Straßenraum verlegt werden (s. hierzu Pkt. 3.3).

U-Bahn

In ca. 24 m unter der Geländeoberkante verläuft im südwestlichen Teil des Grundstücks die U-Bahn. Die erforderlichen Maßnahmen und Einschränkungen im Zuge der Neubebauung sind in der Planung berücksichtigt.

2. Projektstand

Neubau FW 5

Das Nutzerbedarfsprogramm für den Neubau der FW 5 wurde am 26.01.2010 durch den Stadtrat vorläufig genehmigt und das Baureferat beauftragt, einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Verbunden hiermit war der Vorplanungsauftrag.

Mit Bekanntgabe des Ergebnisses des Realisierungswettbewerbs im Stadtrat am 04.10.2011 wurde der 1. Preisträger, Büro Ackermann und Partner beauftragt die Vorplanung zu erstellen. Das Ergebnis der Vorplanung liegt nunmehr vor.

„Tauchtopf“ an der Sentastraße

Dem Baureferat wurde durch verwaltungsinterne Abstimmung am 09.06.2010 vom Referat für Bildung und Sport (RBS) der Untersuchungsauftrag für die innenräumliche und technische Sanierung und den Umbau des Bereichs des Tauchtopfs erteilt. Das Ergebnis der Entwurfsplanung liegt nunmehr vor.

3. Planung

Das Baureferat hat die Vorplanungsunterlagen sowie das Projekthandbuch für den Neubau FW 5 erarbeitet und führt hierzu im Einzelnen aus:

3.1 Erläuterung des Planungskonzepts für den Neubau Feuerwache 5

Wettbewerb (Alternativen)

Im Rahmen des Realisierungswettbewerbs wurden 29 unterschiedliche Realisierungsvarianten hinsichtlich ihrer funktionalen Umsetzbarkeit und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen untersucht. Die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit des Büros Ackermann und Partner aus München war unter Betrachtung aller Gesichtspunkte die insgesamt beste Variante. Der Stadtrat hat daher mit Beschluss am 04.10.2011 beauftragt, diese der weiteren Planung zu Grunde zu legen.

Grundstück

Das Grundstück für den Neubau der FW 5 an der Anzinger Straße 41 befindet sich bereits in städtischem Eigentum. Derzeit steht hier in einem Teilbereich im Süden des Grundstücks die alte FW 5, einen weiteren Teil nördlich davon nimmt der Sportplatz für die Feuerwehr in Anspruch.

Es wird im Süden und Osten jeweils begrenzt durch Straßen (Anzinger Straße/Aschheimer Straße). Im Westen liegt unmittelbar an das Grundstück angrenzend eine Kindertagesstätte der Kirche, gefolgt von einem Gewerbegebiet, im Norden befindet sich die Kirche St. Pius mit Pfarrhaus und großzügigen Freiflächen. Insbesondere an der westlichen und nördlichen Grundstücksgrenze befindet sich umfangreicher Baumbestand, der soweit als möglich zu erhalten ist.

Im Zuge der Neukonzeption des Planungsgebietes „Rund um den Ostbahnhof“ muss ein Streifen von ca. 33 m im nördlichen Teil des Grundstücks für eine Erschließungsstraße für den sich im Bebauungsplangebiet ROST befindlichen Bereich abgetreten werden (nähere Erläuterungen hierzu s. Pkt. 3.2).

Für das Grundstück gilt ein einfacher, übergeleiteter Bebauungsplan. Demnach beurteilt sich die Zulässigkeit des Bauvorhabens nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB.

Gebäude

Die neue FW 5 wird als Blockrandbebauung in die vorhandene, überwiegend von großmaßstäblicher Wohnbebauung geprägte, städtebauliche Struktur eingebettet. Die klaren ruhigen Kanten des Stadtgefüges werden aufgenommen und fortgeführt. Am Kreuzungspunkt Anzinger Straße – Aschheimer Straße erfolgt eine Betonung des Straßenraumes mit der 5-geschossigen Wohnbebauung mit vorgelagertem aktivem Lärmschutz. Zur offenen Struktur nach Westen hin werden die Baukörper auf maßvolle 2 Geschosse reduziert. Die individuelle Ausformung der neuen FW 5 erfolgt zum zentralen Innenhof mit eingeschnittenen, nach Funktion und Aufenthaltsqualität gestalteten Gebäuden.

Der Gebäudekomplex ist im Norden und Osten U-förmig zu den Straßen hin als 4- bzw. zur Anzinger Straße im Süden als 5-geschossiger Baukörper konzipiert. Gegenüber dem Kindergarten und der Grünfläche stuft sich der Baukörper im Westen auf zwei Geschosse ab.

Die Feuerwache 5 entwickelt sich prägnant entlang der Aschheimer Straße mit freier großzügiger Ausrückmöglichkeit in beide Verkehrsrichtungen. Am südlichen Ende der Wache befindet sich die Hauptzufahrt mit dem zentralen Funkraum und dem Hauptzugang. Von hier aus kann einerseits das Vorfeld der Feuerwache uneingeschränkt überblickt werden und andererseits der gesamte Betriebshof zentral überwacht und koordiniert werden. In den Obergeschossen zur Aschheimer Straße hin sind die Funktionsräume der Feuerwache und darüber die Feuerbeschau angeordnet. Die Ruheräume sind auf

kürzestem Weg zentral über der Fahrzeughalle platziert und über 4 Vertikalerschließungen mit der Halle verbunden. Die kammartige, eingeschossige Struktur ermöglicht die ausschließliche Ausrichtung der Ruheräume zu dem ruhigen Innenhof. Zwischen den Kämmen bilden sich individuell nutzbare Dachgärten, die zur Entspannung und Kommunikation in der Feuerwache beitragen.

Die Bereiche der Sachgebiete für die einsatznahen Dienste (Atemschutz, Medizintechnik, Bau und Betrieb etc.) sind folgerichtig an der Nord-Ostecke des Hofes angeordnet. Hier ist eine ungestörte An- und Ablieferung gewährleistet ohne den optimalen Betriebsablauf der Wache zu beeinträchtigen. Die Entsorgung des An- und Ablieferungsbereichs erfolgt über eine eigene Ausfahrt zur neuen Straße.

Das Zentrum für Katastrophenschutz ist eigenständig im EG und 1.OG entlang der Anzinger Straße untergebracht. Darüber befinden sich in drei Geschossen die nach Süden ausgerichteten Betriebswohnungen. Die Wohnungen werden über ein eigenes Treppenhaus mit Laubengängen erschlossen. Nach Süden hin öffnen sich die Wohnungen zu einer einfachverglasten Loggia. Diese Loggia bewältigt zum einen als aktiver Lärmschutz die äußeren Anforderungen und trägt zusätzlich als vorgesetzter Wintergarten zum solaren Energiebringer in den Winter- und Übergangsmonaten bei. Gegenüber dem Kindergarten ist maßstäblich sensibel die eingeschossige Fahrzeughalle des ZfK angeordnet. An der Schnittstelle zur Feuerwache ist der Übungsturm mit darüberliegendem Hubschrauberlandeplatz funktional zur Druckkammer optimal situiert. Die Erschließung des Landeplatzes erfolgt vertikal über den Übungsturm mit Lastenaufzug und einem freistehenden Treppenturm als zweitem Rettungsweg, sowie horizontal über einen offenen Steg zur Druckkammer.

Hubschrauberlandeplatz

Der auf einer Stahlkonstruktion aufgeständerte Landeplatz befindet sich in ca. 16,0 m Höhe über der Hofebene. Er dient der Aufnahme eines Tauchtrupps von der FW 5 beim Einsatzstichwort „Person im Wasser/ in Isar“. Ebenso können auf diesem Wege Patienten für die Druckkammer angeliefert werden. Die Höhe der Plattform ergibt sich aus den umliegenden Hindernissen, die nicht im Anflugbereich des Hubschraubers liegen dürfen. Eine andere Landemöglichkeit ist auf dem Grundstück nicht umsetzbar.

Durch die Windsoglasten im Bereich der An- und Abflugschneise des Hubschrauberlandeplatzes sind besondere Maßnahmen für die Dachbegrünung erforderlich, deren Mehraufwand in den Projektkosten berücksichtigt ist.

Nahezu auf sämtlichen Gebäudedachflächen ist eine extensive Dachbegrünung vorgesehen. Im nördlichen, östlichen und südlichen Gebäudeflügel wird die Dachbegrünung mit einer Photovoltaikanlage kombiniert.

Freiflächen

Die Freiflächen der neuen FW 5 sind charakterisiert durch einen hohen Anteil befestigter Flächen. Diese sind auf Grund der zu erwartenden Fahrbewegungen für Ausrück- und

Einrückfahrten sowie für Übungszwecke dimensioniert und so angeordnet, dass sowohl die parallel zur Aschheimer Straße angeordneten vorderen Gebäudeteile (Berufsfeuerwehr) als auch die rückwärtigen Gebäudeteile (Katastrophenschutz) optimal erreicht werden.

Der vorhandene Baumbestand entlang der westlichen Grundstücksgrenze kann größtenteils erhalten werden. Lediglich im Bereich der nördlichen Zufahrt zur Lagerhalle müssen einige Bäume gefällt werden. Während der Baumaßnahme sind hierfür jedoch umfangreiche Baumschutzmaßnahmen erforderlich. Zwischen dem Baumbestand an der westlichen Grenze und dem Gebäude entsteht ein schmaler Grünstreifen als Rasenfläche.

Durch den hohen Flächenbedarf für die Fahrzeugbewegungen bleiben zur Grundstücksbegrünung nur wenige neue Restflächen nördlich und südlich der Alarmausfahrt an der Aschheimer Straße. Hier ist nur eine niedrige Vegetation möglich, da in die nördliche Grünfläche Schachtbauwerke integriert werden und die südliche Fläche wegen des Sichtkorridors für den dahinter liegenden Funkraum frei gehalten werden muss.

Im Hof ist eine versiegelte Übungsfläche für das Rettungstraining, ein dreigeschossiger Steigturm für Übungen mit tragbaren Leitern und eine Tankstelle vorgesehen.

An der südwestlichen Grundstücksgrenze befindet sich der für die Wohnungen gemäß Bayerischer Bauordnung erforderliche Spielplatz, im nördlichen Teil die Anlieferzone für die Werkstätten.

Da das Grundstück auf Grund der erforderlichen Fahrzeugbewegungsflächen für die Feuerwehrfahrzeuge und die Anlieferung und Abholung fast komplett versiegelt ist, werden auf der Innenhofseite des Gebäudekomplexes 4 Dachterrassen als Ruhehöfe für die Mannschaften über den Fahrzeughallen geplant. Eine davon ist der Kantine zugeordnet und mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Alle 4 Dachterrassen erhalten zum einen um die zentralen Oberlichter herum Pflanzbeete mit intensiver Begrünung aus Blütensträuchern, Stauden, Gräsern und Bodendeckern, zum anderen werden Ruhe- und Erholungszonen in Form von Liege- und Sitzbereichen geschaffen.

Abbruch-Bestandsgebäude

Die sich auf dem Grundstück befindenden Gebäudeteile und Anlagen werden abgerissen. Ein Teil davon (z.B. das Taucherübungsbecken) muss bereits vor Beginn des 1. Bauabschnittes beseitigt werden, da der 1. Bauabschnitt sonst nicht umgesetzt werden kann.

Errichtung in Bauabschnitten

Da der Betrieb der Feuerwache nicht für eine bestimmte Zeit eingestellt werden kann, erfolgt die Umsetzung des Neubaus in zwei Bauabschnitten. Dabei muss das alte Gebäude so lange funktionstüchtig bleiben, bis der Umzug der vorhandenen Einheiten in den Neubau weitgehend möglich ist. Auf Grund der Gegebenheiten auf dem Grundstück und der

Erfordernis, dass es während der Bauphase keine Containerwache für die Berufsfeuerwehr geben kann, müssen die verschiedenen Nutzungen in zwei Bauabschnitten errichtet werden. Wegen der vorhandenen Feuerwache ist vor deren Abriss die Errichtung eines funktionierenden Wachgebäudes in einem 1. Bauabschnitt auf dem nördlichen Teil des Grundstücks geplant (vor allem Fahrzeughallen, Mannschaftsräume). Hierbei kann jedoch noch nicht die komplette Zugwache umgesetzt werden, sondern lediglich die für den Einsatzbetrieb zwingend erforderlichen Bereiche (z.B. Fahrzeughallen für die Einsatzfahrzeuge der Alarmbereitschaft). Nach Umzug und Abbruch des Bestandsgebäudes können die restlichen Funktionen in einem 2. Bauabschnitt (restliche Zugwache, ZFK II, Büros und Wohnungen) umgesetzt werden.

Interimslösungen

Für die Phase des Abrisses und Neubaus der Fahrzeughallen des 2. Bauabschnittes müssen während der Errichtung des 2. Bauabschnittes Interimslösungen für die Unterbringung einiger Einsatzfahrzeuge errichtet werden, die im 1. Bauabschnitt noch nicht untergebracht werden können. Dies ist erforderlich, da wasserführende Fahrzeuge insbesondere im Winter nicht im Freien stehen dürfen. Die provisorische Fahrzeughalle soll im Bereich der zukünftigen neuen Straße U-1654, im nördlichen Teil des Grundstücks aufgestellt werden.

Auch innerhalb des Gebäudes des 1. Bauabschnittes müssen vor allem für die Sanitärbereiche und die Küche Zwischenlösungen eingebaut werden, die nach Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes wieder zurückgebaut werden. Der Küchenbereich, der genau auf der Grenze zwischen dem 1. und 2. Bauabschnitt liegt, wird für die Zeit der Umsetzung des 2. Bauabschnittes nicht ausgebaut. Stattdessen wird die Kantine so aufgerüstet, dass sie für die Übergangszeit als Kochküche für die Feuerwehr dienen kann. Nach Abschluss der Maßnahme wird die Kantine rückgebaut und die Küche an der dafür vorgesehenen Stelle eingebaut. Die Geräte aus der provisorischen Küche sollen dabei wiederverwendet werden.

3.2 Programmerfüllung und Änderungen im Nutzerbedarfsprogramm

Das am 26.01.2010 vorläufig genehmigte Nutzerbedarfsprogramm wird auf Grund der Konkretisierung des Nutzerbedarfes nach dem Wettbewerb um folgende wesentlichen Anforderungen geändert:

Wachbetrieb (Mehrungen um ca. 370 m²)

Einsatzdienstnahe Bereiche (Dienst- und Schutzkleidung, Atemschutz- und Medizintechnik etc., Mehrung um ca. 285 m²)

Sonstige Räume (Sozial-, Technik-, Sanitärräume etc., Mehrungen ca. 650 m²)

Die Änderungen des Nutzerbedarfsprogrammes sind in Anlage 9 ausführlich dargestellt.

3.3 Projektrelevante Rahmenbedingungen

Alllasten und Schadstoffe

Das Grundstück ist im Alllastenkataster als Alllastenverdachtsfläche eingetragen. Beprobungen haben ergeben, dass auf Grund von Verfüllungen in einem kleinen Teilbereich des nördlichen Grundstücks eine Verunreinigung vorliegt. Dies bedeutet, dass der Aus-hub fachgutachterlich begleitet wird und voraussichtlich Teile davon als Sondermüll be-handelt und entsorgt werden müssen.

Im Hinblick auf den Abbruch des Bestandsgebäudes wurde eine orientierende Schad-stoffuntersuchung vorgenommen. Es wurden schadstoffhaltige Stoffe gefunden, die hin-sichtlich Arbeitsschutz und Entsorgung besonderen Auflagen unterliegen. Ein Ansatz für die fachgerechte Entsorgung der Alllasten und Schadstoffe ist in den Projektkosten ent-halten.

Spartenverlegungen

Im westlichen Baufeld verlaufen zwei bereits stillgelegte 110kV-Kabeltrassen und ein sich noch in Betrieb befindliches Nachrichtenkabel der SWM. Vor Baubeginn des 1. Bauab-schnittes müssen die beiden 110kV-Kabel von den SWM fachgerecht ausgebaut werden. Das Nachrichtenkabel wird durch die SWM vor Baubeginn provisorisch entlang der west-lichen Grundstücksgrenze in einem Schutzrohr verlegt. Vor Fertigstellung der Oberfläche der neuen Straße im nördlichen Teil des Grundstücks wird das Nachrichtenkabel dann durch die SWM zonengerecht verlegt. Laut Konzessionsvereinbarung mit den SWM vom 06.12.2000 sind die Kosten (ca. 100.000 €) für die Verlegung auf dem Grundstück zu 100% von den SWM zu übernehmen. Ebenso müssen die sich derzeit noch auf dem Grundstück befindlichen Hauptgas- und Wasserleitungen in den Straßenraum Anzinger Straße verlegt werden. Auch diese Verlegung wird kostenmäßig zu 100% von den SWM übernommen.

Die Zoneneinteilung in der Aschheimer Straße verändert sich mit dem 2. Bauabschnitt auf Grund der erforderlichen Verlegungen von Geh- und Fahrradweg für den Ausrückbe-reich der Feuerwehr. Die Verlegung all dieser Sparten muss nach Fertigstellung des 1. und vor Beginn des 2. Bauabschnittes erfolgen. Laut Konzessionsvereinbarung mit den SWM vom 06.12.2000 werden diese Kosten mit der 60/ 40-Regelung abgerechnet. Diese Kosten sind nicht in den Projektkosten erfasst, da sie Bestandteil des Straßenbauprojek-tes sind.

Zudem befindet sich auf dem Grundstück der Feuerwehr eine Telefonleitung, über die die benachbarte Kindertagesstätte der katholischen Kirche angeschlossen ist. Diese muss auf Kosten der Kirche ausgebaut werden, da keine Grunddienstbarkeit am städtischen Grundstück bestellt ist und auch keine sonstigen vertraglichen Vereinbarungen bestehen.

ROST - Planungsgebiet Rund um den Ostbahnhof

Im Bereich südöstlich des Ostbahnhofs eröffnet sich auf Grund von Aufgabe oder Verlagerung von Betrieben die Möglichkeit das Gebiet neu zu strukturieren und zu verdichten. Der Stadtrat hat daher am 25.10.2011 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07422) einen Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Gebiet gefasst.

Dabei wurde beschlossen, die Planvariante 3 als Grundlage für die weitere Bearbeitung zu verwenden. In dieser Variante ist vorgesehen, dass der nördliche Teil des Feuerwehrgrundstücks für eine Erschließungsstraße für das Gebiet Rund um den Ostbahnhof zur Verfügung stehen muss. Dies wurde bereits im Wettbewerbsverfahren für den Neubau der FW 5 mit berücksichtigt. Die Umwidmung des Grundstücksteils für die neue Straße U-1654 erfolgt mit Fertigstellung des 1. Bauabschnittes.

Neue Straße U-1654

Im Bereich der neu zu errichtenden Straße ist im nördlichen Teil des Grundstücks für den 1. Bauabschnitt eine Baustellenzufahrt zu erstellen.

Auf die erforderlichen Maßnahmen für den Neubau der Straße wird hier nur nachrichtlich verwiesen. Die neu zu errichtende Straße (U-1654) ist **nicht** Bestandteil des Hochbauprojektes, sondern wird als eigenes Projekt durch das Baureferat, HA Tiefbau beschluss- und kostenmäßig behandelt.

Die neue Straße (U-1654) wird mit Inbetriebnahme des 1. Bauabschnitts durch das Baureferat, HA Tiefbau soweit fertiggestellt, dass mit Aufnahme des Betriebs der Feuerwehr keine Beeinträchtigungen der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr entstehen.

Die späteren Ausfahrten der Feuerwehr werden dabei bereits mit Schutzrohren versehen, um bei später notwendigen Spartenverlegungen für das neue Baugebiet ROST den Bereich der Ausfahrten nicht mehr zu behindern. Die Kosten für die Schutzrohre werden von den SWM übernommen.

Umbau des Straßenraums Anzinger Straße/Aschheimer Straße

Im Zuge des Neubaus der FW 5 besteht auch die Notwendigkeit die Aschheimer Straße und Anzinger Straße den neuen Anforderungen durch die Feuerwache anzupassen.

Im Hauptausrückbereich der Feuerwehr in die Aschheimer Straße hinein muss es den Einsatzfahrzeugen möglich sein, in beide Richtungen ausfahren zu können. Daher muss der dort vorhandene Mittelteiler entfernt, sowie der Straßenraum den Bedürfnissen der Feuerwehr angepasst und umgebaut werden.

Um ein ungehindertes Ein- und Ausrücken der Feuerwehr in die Aschheimer Straße zu gewährleisten, ist darüber hinaus ein Neu- und Umbau der Lichtsignalanlagen notwendig. Entlang des Gebäudes müssen zudem die Fuß- und Radwege so angepasst werden, dass Gefährdungen durch die Fahrzeugbewegungen ausgeschlossen sind. Vorhandene Parkbuchten und Grünstreifen mit ca. 40 Bäumen müssen beseitigt werden; um u.a. die Ausfahrt der Fahrzeuge zu ermöglichen.

Die hierfür erforderlichen Umbaumaßnahmen in der Aschheimer und Anzinger Straße, sowie der Neu- und Umbau der Lichtsignalanlagen werden gemeinsam mit der neuen Straße U-1654 als eigenes Projekt durch das Baureferat, HA Tiefbau behandelt.

Die notwendigen Beschlussvorlagen werden zu gegebener Zeit vom Baureferat, HA Tiefbau dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

3.4 Energetischer Standard

Das vorliegende Planungskonzept hält die Anforderungen der EnEV 2009, des EEWärmeG sowie der Stadtratsbeschlüsse zum „Energieeffizienten Bauen“ ein. Die energiewirtschaftliche Bewertung ist in den Projektdaten dargestellt.

Die geplante energetische Qualität der Gebäudehülle ergibt zusammen mit der Anlagentechnik (Fernwärme) eine Unterschreitung des Anforderungsniveaus der EnEV in Bezug auf den Jahres-Primärenergiebedarf Q_p des Referenzgebäudes um 47%. Der mittlere Wärmedurchgangskoeffizient der opaken Bauteile unterschreitet den Höchstwert um 57 % und den der transparenten Bauteile um 47 %.

Die Anforderungen der EnEV 2009 in Bezug auf den Primärenergiebedarf und die Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten werden eingehalten. Die Anforderungen des EEWärmeG, werden in Bezug auf die Durchführung der Ersatzmaßnahme nach §7 Abs. 3 – Deckung des Wärmebedarfs durch Fernwärme, die mindestens zu 50% mittels Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt wird, erfüllt.

Die U-Werte der wärmeübertragenden Außenflächen entsprechen bis auf die Hallentore den energetischen Baustandards aus dem Energetischen Maßnahmenpaket LHM, das mit dem Stadtratsbeschluss, Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM) vom 23.06.2010, beschlossen wurde, um unabhängig von der Energieart der Wärmeversorgung bei Gebäuden eine gleichbleibende Qualität der Gebäudehüllen zu gewährleisten.

Die Anforderungen an den sommerlichen Mindest-Wärmeschutz werden weitgehend für alle untersuchten Räume rechnerisch erfüllt. Weitere Optimierungsmaßnahmen zur Unterschreitung der Anforderungen des sommerlichen Wärmeschutzes werden in der Entwurfsplanung nachgeführt.

3.5 Einsatz regenerativer Energieträger und CO₂-Einsparung

Das Planungskonzept sieht eine Photovoltaikanlage in Kombination mit extensiver Dachbegrünung vor. Die Photovoltaikanlage löst Investitionskosten in Höhe von 642.000,- € (netto) aus. Gemäß baureferatsinterner Qualitätsprüfung ist eine Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage auf Grundlage der aktuellen Vorentwurfsplanung nicht gegeben.

Die Realisierung des Hubschrauberlandeplatzes stellt an die Photovoltaikanlage erhöhte bauliche Anforderungen. So wird der Einsatz von entspiegelten PV-Modulen notwendig und das Auftreten von Sogwirkungen durch die Hubschrauberbewegungen erfordert eine stabilere Unterkonstruktion für die PV-Module. Dadurch ergeben sich gegenüber dem Standard erhöhte Investitionskosten.

Eine Optimierung der Anlage und eine damit verbundene verbesserte Wirtschaftlichkeitsberechnung wird im Zuge der Entwurfsplanung herbeigeführt. Insbesondere sollen folgende Möglichkeiten untersucht werden:

- 88 Verzicht auf die Kombination von extensiver Begrünung und PV-Anlage
- 88 Reduzierung der PV-Flächen um die Bereiche, die auf Grund des Hubschrauberlandeplatzes einen erhöhten Standard benötigen

3.6 Ausführung vorgezogener Maßnahmen

Um die derzeit geplanten Ausführungstermine für das Bauvorhaben einhalten zu können, ist es erforderlich, im Vorgriff auf die für das Ende 2014 geplante Ausführungsgenehmigung folgende Maßnahmen durchzuführen:

Tauchtopf

Mit Beginn der Baumaßnahme Neubau FW 5 im Frühjahr 2015 an der Anzinger Straße muss für die Umsetzung des 1. Bauabschnittes das alte Taucherübungsbecken an der FW 5 abgebrochen werden. Damit benötigt die Branddirektion ab diesem Zeitpunkt eine Alternative für den Übungsbetrieb und für die Abnahme der notwendigen Prüfungen für ihre Taucher. Da der Tauchtopf an der Sentastraße daher bereits vor dem eigentlichen Baubeginn für den Neubau der FW 5 fertig gestellt sein muss, soll er als vorgezogene Maßnahme bis spätestens zum Baubeginn ausgeführt werden.

Die Förderunschädlichkeit dieser vorgezogenen Maßnahme ist mit der Förderbehörde abgestimmt.

Baumfällungen

Der Bestand an Großgehölzen auf dem Baugrundstück umfasst ca. 53 Bäume. Zur Realisierung des Projekts ist voraussichtlich die Fällung von **28 Bäumen** notwendig. Die Fäll- und Rodungserlaubnis wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens eingeholt. Unter Beachtung der baum- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen muss das Bau-

grundstück bereits bis zum Beginn der Vogelbrutzeit (01.03.-01.09.2015) frei gemacht werden. Die erforderlichen Fäll- und Rodungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt für ca. 12 der Bäume sollen daher als vorgezogene Maßnahmen bis spätestens 28.02.2015 ausgeführt werden.

110kV-Kabel der Stadtwerke München GmbH

Die 110kV-Kabel müssen außerhalb der Frostperiode ausgebaut werden. Daher ist auch diese Maßnahme voraussichtlich als vorgezogene Maßnahme bis November 2014 mit einem Vorlauf von ca. 12 Wochen durch die SWM auszuführen. Die Kosten von ca. 100.000 € werden durch die SWM getragen.

Die beiden zuletzt genannten Vorabmaßnahmen sind nutzungsneutral und dienen ausschließlich der Freimachung und Bereitstellung eines bebaubaren Grundstücks. Da keine Maßnahmen im Vorgriff auf die Bauaufgabe erfolgen, können diese vorgezogenen Maßnahmen förderunschädlich durchgeführt werden.

Insgesamt machen diese Vorabmaßnahmen ca. 1.745.000 € der Projektkosten aus.

4. Kosten

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Vorplanung die qualifizierte Kostenschätzung (Neubau FW 5) bzw. auf Grundlage der Entwurfsplanung (Sanierung Tauchtopf) die qualifizierte Kostenberechnung erstellt.

Darin enthalten sind Baukosten nach DIN 276 entsprechend dem derzeitigen Preis- und Erkenntnisstand zuzüglich eines Ansatzes von 17,5 % (Neubau FW 5) bzw. 10 % (Sanierung Tauchtopf) für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Konkretisierung der Planung sowie der Mengen- und Preisansätze).

4.1 Ermittlung und Erläuterung der Projektkosten

4.1.1 Projektkosten

Kostenschätzung/ Kostenberechnung	82.480.000 Euro
Reserve für Kostenrisiken (rd. 17,5% für FW 5 bzw. 10 % für Tauchtopf)	14.320.000 Euro
<hr/> Projektkosten und Kostenobergrenze	<hr/> 96.800.000 Euro.

Danach ergeben sich für das Bauvorhaben Neubau Feuerwache 5 (incl. Tauchtopf) Projektkosten in Höhe von 96.800.000 Euro.

4.1.2 Aufgliederung der Gesamtbaukosten (ohne Risikoreserve)

Da der Baukörper für die Gesamtmaßnahme nicht in einzelne Bauteile untergliedert ist (außer Tauchtopf an der Sentastraße) und die Nutzungseinheiten sich untereinander nicht scharf abgrenzen lassen, ist eine einzelne Erfassung der jeweiligen Kosten pro Nutzungseinheit mit einer Unschärfe versehen. Das Baureferat hat dennoch die Gesamtbaukosten für das Bauvorhaben Neubau Feuerwache 5 (incl. Tauchtopf) in Höhe von 82.480.000 € soweit als möglich untergliedert, um einen Überblick über die Kosten der einzelnen Nutzungseinheiten zu ermöglichen und eine Vergleichbarkeit mit anderen Projekten herbeizuführen:

	BGF	Baukosten (gerundet)
Berufsfeuerwehr	17.685 m ²	ca. 56.460.000 Euro
Dienstwohnungen	3.287 m ²	ca. 7.130.000 Euro
Zentrum für Katastrophenschutz	2.545 m ²	ca. 6.460.000 Euro
Tiefgarage	5.570 m ²	ca. 4.010.000 Euro
Druckkammer		ca. 2.500.000 Euro
Hubschrauberlandeplatz		ca. 2.540.000 Euro
Interimslösungen		ca. 1.140.000 Euro
Abbruch Gebäude		ca. 640.000 Euro
Altlastenentsorgung		ca. 30.000 Euro
Baukosten FW 5		ca. 80.900.000 Euro
Baukosten Tauchtopf		ca. 1.580.000 Euro
Gesamtbaukosten		ca. 82.480.000 Euro

Die Projektkosten für die FW 5 in Höhe von 96.800.000 € (incl. Risikoreserve) werden als Kostenobergrenze für die weitere Planung und Vorbereitung festgelegt. Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung auf Grund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

Die Eigenleistungen des Baureferats sind in den Projektdaten auf Blatt 5 nachrichtlich aufgeführt.

Die anteiligen Projektkosten für die vorgezogenen Maßnahmen (Tauchtopf und Baumfällungen) liegen bei ca. 1.745.000 € (inkl. anteiliger Risikoreserve). Mit der Ausführungsgenehmigung werden die vorgezogenen Maßnahmen wieder in den Kostenanschlag für das Gesamtprojekt Neubau FW 5 integriert.

4.2 Kostenvergleiche

Da es für das komplexe Gesamtprojekt Neubau Feuerwache 5 keine exakt vergleichbaren Referenzprojekte gibt, wurden folgende Vergleiche und Überprüfungen vom Kommunalreferat zusammen mit dem Baureferat angestellt:

- BB Vergleich mit Projekten ähnlicher Größenordnung und ähnlicher Nutzung anderer deutscher Kommunen (Dortmund, Dresden):

Hier zeigte sich, dass der Kostenkennwert für die Anteile der Berufsfeuerwehr und des Katastrophenschutzes der FW 5 im Vergleich zum Neubau der Feuerwache 1 in Dortmund günstiger liegt und zum Brand- und Katastrophenschutzzentrum in Dresden in einer gleichen Größenordnung.

- BB Vergleich der einzelnen Nutzungseinheiten mit dem BKI (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH):

Der Vergleich ergab für die Kostenkennwerte für Berufsfeuerwehr, Katastrophenschutz und Dienstwohnungen, dass die Kostenangaben des BKI für ähnliche Nutzungen in einem vergleichbaren Rahmen zur FW 5 liegen.

- BB Überprüfung der qualifizierten Kostenschätzung (vorgezogene Kostenberechnung) durch die Projektsteuerung auf Grundlage eigener Datenbanken:

Der Vergleich der von den Planern in der qualifizierten Kostenschätzung angesetzten Einheitspreise für die einzelnen Baugewerke mit den vom Projektsteuerer ermittelten Werten ergab, dass die Preise mit marktüblichen Preisen vergleichbar sind. Bei der Prüfung der einzelnen von den Planern ermittelten Mengen für die Gewerke ergab sich keine nennenswerte Abweichung zu den vom Projektsteuerer ermittelten Massen, so dass auch diese aus Sicht des Baureferates eine sehr gute Grundlage für die Bewertung der Angemessenheit der qualifizierten Kostenschätzung sind.

- BB Vergleich mit der vom Stadtrat erteilten Projektgenehmigung Neubau Feuerwache 4, Heßstr. 120 vom 04.10.2011:

Des Weiteren erfolgte eine Plausibilitätsprüfung der Kosten an Hand des Vergleichs der Werte der FW 5 mit denen des bereits vom Stadtrat mit Projektgenehmigung verabschiedeten Projekts FW 4. Dieses Projekt stellt insofern eine besonders gute Grundlage für eine Kostenüberprüfung dar, da in diesem Projekt bereits mögliche Einsparoptionen umgesetzt und in der Projektgenehmigung dargestellt wurden und es sich zumindest bei den Nutzungen um ein ähnlich geartetes Projekt handelt.

Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich die Nutzungseinheiten bei der FW 5 im Unterschied zur Feuerwache 4 nicht exakt voneinander trennen lassen, so dass die Werte und damit auch die Vergleichbarkeit mit einer Unschärfe versehen sind.

Im Einzelnen stellt sich der Vergleich zur FW 4 an Hand der wesentlichen Baukostenanteile (Kgr. 300 = Baukonstruktion, Kgr. 400 = tech. Anlagen) wie folgt dar:

	Feuerwache 4			Feuerwache 5		
	BGF	Kosten Kgr. 300 +400	€/BGF	BGF	Kosten Kgr. 300 + 400	€/BGF
Berufsfeuerwehr + KatS	8.573 m ²	19.196 Mio €	2.239 €/m ²	20.230 m ²	44.402 Mio €	2.195 €/m ²

Damit wird deutlich, dass die mehr als doppelt so hohen Bauwerkskosten der FW 5 gegenüber der FW 4 für die Berufsfeuerwehr und den Katastrophenschutz im Wesentlichen nicht höheren Baukosten geschuldet sind, sondern dem ca. 2,5 fachen Bauvolumen.

Dieses große Volumen ergibt sich daraus, dass an der FW 5 Verwaltungsbereiche der Branddirektion wie z.B. der vorbeugende Brandschutz zentralisiert werden und flächenmäßig der Berufsfeuerwehr zugeordnet sind.

- 88 Vergleich der Tiefgarage für die FW 5 mit dem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung „Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln“ vom 14.10.2009:

Im Beschluss „Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln“ vom 14.10.2009 wurde die obere Finanzierungsgrenze für vollfinanzierte städtische Anwohnergaragenprojekte auf 36.000 €/Stellplatz festgelegt. Diese Summe umfasst die Gesamtgestehungskosten (Kgr. 100-700) je Stellplatz. Der Wert €/m² BGF für die Tiefgarage der FW 5 liegt im Vergleich hierzu bei einem Wert von 25.560 €/Stellplatz.

- 88 Vergleich der Kostenkennwerte für die Dienstwohnungen mit den Ansätzen der GWG für Wohnungen:

Die GWG arbeitet bei kleineren Anlagen mit ca. 25 Wohneinheiten mit einem Basiswert (ohne Berücksichtigung von Besonderheiten wie z.B. Lärmschutz) von ca. 1.800 €/m² Wohnfläche (bezogen auf Kgr. 300 + 400). Die Tiefgarage und projektspezifische Erschwernisse sind dabei nicht berücksichtigt. Dieser Wert wurde für einen Vergleich mit den Dienstwohnungen der FW 5 herangezogen.

	GWG		Feuerwache 5		
	Basiswert GWG für Anlagen < 25 Wohneinheiten	1.800 €/m ²	3.013 m ² (Fläche nach WöFLV)	5.642 Mio €	1.872 €/m ²
Dienstwohnungen					

Der etwas höhere Wert für die **Dienstwohnungen** ist darin begründet, dass diese Wohnungen nicht in einem reinen Wohnungsbau untergebracht sind, sondern integriert in einen Verwaltungsbau. Dieser bedingt andere, für einen Wohnungsbau eher ungünstige Spannweiten des Tragwerks, einen höheren Installationsaufwand, sowie eine andersartige Fassadenkonstruktion und -gestaltung. Zudem beinhaltet der Wert für die FW 5 einen erhöhten Aufwand für Lärmschutzmaßnahmen an der Anzinger und Aschheimer Straße.

4.3 Förderung

Das Gebäude ist grundsätzlich zuwendungsfähig. In der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie FwZR des Freistaates Bayern vom 01.05.2010 sind die erreichbaren Zuwendungen geregelt. Diese bemessen sich pauschal nach der Anzahl der in der Fahrzeughalle vorhandenen, nötigen Stellplätze. Die Pauschalen je Stellplatz beginnen bei je 46.500,- € für den ersten bis zu je 80.000,- € ab dem zehnten Stellplatz. Diese Anzahl wird in dem vorliegenden Projekt erreicht. Für Feuerwachen von Berufsfeuerwehren wird zusätzlich eine Pauschale in Höhe von 15.000,- € je Stellplatz für Sozialräume gewährt. Für die Atemschutzwerkstatt ist eine Pauschale in Höhe von 20.000,- € in Aussicht.

Eine endgültige, verbindliche Aussage zur endgültigen Höhe der Zuwendung kann noch nicht gemacht werden, da die Zahl der zuwendungsfähigen Stellplätze mit der Regierung von Oberbayern noch endgültig abzustimmen ist. Auf Basis der vorgenannten Pauschalen ergäbe sich eine Förderung i.H.v. ca. 1.500.000 €.

5. Immobilienwirtschaftliche Stellungnahme

Der Anteil der Feuerwache an der Bruttogeschoßfläche des Neubaus beträgt 17.685 m² (Gesamt-BGF: 29.087 m²). Bisher ist keine Tiefgarage vorhanden; die neue Tiefgarage umfasst eine BGF von 5.570 m².

Mit der Realisierung der Baumaßnahme werden folgende stadteigene Grundstücke frei, die dann einer Verwertung oder anderweitigen Nutzung zugeführt werden können.

88 Feuerwache 4 alt (Schwabing, Nordendstr. 27)

Grundstück FlSt.Nr. 4557 Gemarkung München, Sektion 3 zu 1.386 m²

Mit dem Neubau der Feuerwache 4 (Heßstraße 120) soll im Frühjahr 2013 begonnen werden (Inbetriebnahme voraussichtlich 2018). Ab dann dienen die Räume der alten Wache interimisweise als Ausweichquartier für Zentraldienste der Branddirektion, deren Räume saniert werden. Die vorläufige Erhaltung des Bestands gilt auch für die Dienstwohnungen am alten Standort, die dort bis zur Fertigstellung neuer Dienstwohnungen im Neubau der Feuerwache 5 (Inbetriebnahme der FW 5 voraussichtlich 2020) erhalten bleiben. Das neue Grundstück der Feuerwache 4 ist zu klein, um die Dienstwohnungen dorthin zu verlagern.

Die Dienstwohnungen im Neubau der FW 5 werden eine BGF von 3.287 m² umfassen.

BB Zeppelinhalle (Hofmannstr. 42)

Die Zeppelinhalle befindet sich auf dem planungsbetroffenen Grundstück FlSt.Nr. 296 Gemarkung Thalkirchen (Gmunder Str. 32/Hofmannstr. 38/40/42) zu 29.512 m², auf welchem sich überwiegend ein Straßenreinigungsstützpunkt des Baureferats befindet. Für die Nutzung der Zeppelinhalle existiert eine zeitlich befristete Baugenehmigung, die zwischenzeitlich abgelaufen ist und nicht noch einmal verlängert werden kann.

In der räumlich auf zwei verschiedene Nutzer aufgeteilten Zeppelinhalle befinden sich überwiegend Fahrzeuge und Notfallmaterialien des Katastrophenschutzes (BGF geschätzt ca. 3.500 m²). Diese werden zum einen Teil in den Neubau der Feuerwache 4, zum anderen Teil in den Neubau der Feuerwache 5 verlegt.

Nach der Freimachung des Geländes Hofmann-/Gmunder Straße kann dieses seiner künftigen Nutzung (= u.a. Schule) zugeführt werden. Die Räumung der Zeppelinhalle durch den Katastrophenschutz ist mit der Fertigstellung der FW 5 voraussichtlich im Jahr 2020 zu erwarten.

Die Räume des Katastrophenschutzes im Neubau der FW 5 werden eine BGF von 2.545 m² umfassen.

Durch die Errichtung des Neubaus der Feuerwache 5 auf dem Bestandsgrundstück entfallen Grunderwerbskosten für ein andernorts situiertes Grundstück für die Wache.

Infolge der Errichtung der künftigen Straße U-1654 über den Nordteil des Grundstücks (derzeit als Sportplatz genutzt) reduziert sich die Grundstücksfläche der Wache von 15.514 m² um ca. 2.760 m² auf ca. 12.750 m². Die Wache hat dann künftig keine Freifläche mehr für den Dienstsport; dessen Mitnutzung als Hubschrauberlandeplatz entfällt somit.

6. Personelle Unterstützung der Branddirektion und im Kommunalreferat

Die Erfahrungen bei der Bearbeitung des Projektes Neubau FW 4 haben gezeigt, dass in der Branddirektion ein erheblicher zeitlicher Aufwand für die notwendigen Zuarbeiten seitens des Nutzers entsteht. Trotz der Übernahme der Bauherrenfunktion durch das Kommunalreferat müssen die nutzerrelevanten Anforderungen weiterhin von der Branddirektion dargestellt werden. So bleibt die Formulierung des Bedarfs (Raumprogramm, Qualitätsvorgaben) als Grundlage für die Planungen und Auslegungen, die laufende Beantwortung von feuerwehrtechnischen Fragen oder von Fragen zu betrieblichen Abläufen, die Teilnahme an Besprechungen, sowie die Mitwirkung an ständig herbeizuführenden Pro-

jektentscheidungen im Zuständigkeitsbereich der Branddirektion. Dies kann nicht mehr aus dem normalen Dienst geleistet werden, da dort weiterhin die täglich anfallenden Arbeiten erledigt werden müssen.

Das Gleiche gilt auch für das Kommunalreferat: Das Kommunalreferat als Objektverantwortlicher prüft die angemeldeten Grundstücks- und Räumbedarfe auf ihre Wirtschaftlichkeit und trägt hierfür die Verantwortung.

Bezüglich der Personalverstärkung erfolgt eine gesonderte Befassung der für die betroffenen Referate zuständigen Ausschüsse.

7. Finanzierung

7.1 Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2012-2016

Im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2012-2016 ist die Maßnahme in der IL 1 bei UA 0640, Maßnahmenummer 1007, Rangfolgenummer 103 bisher lediglich mit Planungskosten enthalten. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2012-2016 ist wie im Antrag dargestellt zu ändern.

Die Ersteinrichtungskosten belaufen sich insgesamt auf 2.872.000 Euro.

Die erforderlichen Planungskosten und die anteiligen Projektkosten der vorgezogenen Maßnahmen (Tauchtropf und Baumfällungen) werden bei der Finanzposition 0640.940.1007.7 bereitgestellt.

Die für 2013 zusätzlich benötigten Planungsmittel i. H. v. 2.120.000 Euro werden zum Nachtragshaushaltsplan 2013 bei der Stadtkämmerei angemeldet.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm wird im Rahmen der nächsten MIP-Fortschreibung geändert.

7.2 Finanzierungsmoratorium

Die Beschlussvorlage soll nicht dem Finanzierungsmoratorium unterliegen, weil es sich um eine für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der Bevölkerung notwendige Maßnahme handelt.

7.3 Auswirkungen der Gesamtkosten auf die Produktkosten

7.3.1 Auswirkungen auf die Produktkosten des Kommunalreferats

Das Produkt des Kommunalreferats „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ verteuert sich durch die Baumaßnahme wie folgt.

	dauerhaft	einmalig
Personalkosten		
• Jahresmittelbetrag* (Ø lfd. Personalkosten)	37.500,- €/Jahr (befristet auf 5 Jahre)	0
• Rückstellungen** (Betrag oder %-Aufschlag)		0
Sachkosten*		
a, Heizkosten	a, ca. 297.000,- €/Jahr	d, 1.185,- €
b, sonstige Betriebskosten	b, ca. 900.000,- €/Jahr	
c, kleiner und großer Bauunterhalt	c, 1.+2. Jahr ca. 247.500,- €/Jahr	
d, Erstausstattungskosten zur Einrichtung der Arbeitsplätze	3.-5. Jahr ca. 745.000,- €/Jahr	
e, lfd. Arbeitsplatzkosten einschl. IT	ab 6. Jahr ca. 990.000,- €/Jahr 2.445,- €/Jahr	
Transferkosten* (sofern betroffen)		
Abschreibungen	1.375.000,- €/Jahr	0
= Summe Kosten	2,8 – 3,6 Mio./€/Jahr	1.185,- €
Erlöse**		
a, Dienstwohnungsvergütungen	a, ca. 150.000,- €/Jahr	c, ca. 1.500.000,- €
b, Heizkostenabrechnungen Dienstwohnungen	b, ca. 53.000,- €/Jahr	
c, Fördermittel (Stellplätze, Atemschutzwerkstatt)		
Saldo Kosten und Erlöse	Kosten ca. 3,35 Mio. €/J. ab 2018	Einmaliger Erlös ca. 1,5 Mio. €

* sofort zahlungswirksam

** voraussichtlich später zahlungswirksam

Bei den vorgenannten dauerhaften Kosten handelt es sich um prognostizierte Schätzwerte. Die tatsächlichen Kosten können davon abweichen.

Kosten für interne Leistungsverrechnungen, Umlagen und kalk. Zinsen werden bei der Erhöhung des Produktkostenbudgets nicht berücksichtigt.

Den Ausgaben stehen Einsparungen für den Wegfall des Bestandsgebäudes gegenüber.

Die bestehenden Gebäude der FW 5 stammen aus dem Jahr 1951 und sind deshalb zwischenzeitlich abgeschrieben.

Da im Neubau der Feuerwache 5 mehrere anderweitig untergebrachte Standorte zusammengefasst werden sollen (siehe Vortrag Ziff. 5) entfallen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Gebäuden der Branddirektion für diesen Bereich künftig sowohl die Heiz- und Betriebskosten als auch die Kosten für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung. Eine detailliertere Auflistung der Kosten ist nicht möglich.

Für den Betrieb fallen beim Kommunalreferat keine zusätzlichen Personalkosten an, da die technische Hausverwaltung wie bereits für den Bestandsbau vom Nutzer (= Branddirektion) wahrgenommen wird.

7.3.2 Auswirkungen auf die Produktkosten des Kreisverwaltungsreferats

Die Produktkosten des Kommunalreferats wirken sich aufgrund der kalkulatorischen Zinsen auch auf die Produktkosten des Kreisverwaltungsreferats aus.

In dem Zeitraum bis zur Fertigstellung der FW 5 werden die kalkulatorischen Zinsen entsprechend dem Baufortschritt sukzessive ansteigen und in den Jahren nach der Fertigstellung auf Basis des bilanzierten Anlagevermögens zusätzliche (zahlungsunwirksame) Produktkosten in Höhe von jährlich rd. 4,1 Mio. € verursachen; hinzu kommen ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung jährliche Abschreibungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. €. Die Kosten entfallen nach derzeitigen Schätzungen zu rd. 60 % auf das Produkt Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung, zu rd. 35 % auf das Produkt Notfallrettung und zu rd. 5 % auf das Produkt Katastrophenvorsorge, Zivilschutz.

Hinsichtlich eventuell zusätzlicher zahlungswirksamer Folgekosten kann derzeit keine konkrete Aussage getroffen werden.

Kosten für interne Leistungsverrechnungen, Umlagen und kalk. Zinsen werden bei der Erhöhung des Produktkostenbudgets nicht berücksichtigt.

8. Beteiligung anderer Dienststellen

Das Kreisverwaltungsreferat, die Stadtkämmerei, das Baureferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Referat für Gesundheit und Umwelt haben die Beschlussvorlage zur Kenntnis erhalten und erheben keine Einwände.

9. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

10. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates des Kreisverwaltungsreferats

Dem Korreferenten des Kreisverwaltungsreferates, Herrn Stadtrat Robert Brannekämper und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

11. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil der Stadtrat im Rahmen der Ausführungsgenehmigung ohnehin wieder mit der Angelegenheit befasst wird.

II. Antrag des Kommunalreferenten

Der Kreisverwaltungsausschuss beschließt als vorberatender Ausschuss:

1. Der Bedarf gemäß Nutzerbedarfsprogramm für die Feuerwache 5, Neubau wird genehmigt. Dem Projektauftrag wird zugestimmt.
2. Dem Planungskonzept für die Feuerwache 5, Neubau (inkl. Abbruch Bestandsgebäude, Interimslösungen und Tauchtopf) mit Projektkosten in Höhe von 96.800.000 € wird nach Maßgabe des Projekthandbuches und der Vorentwurfsplanung zugestimmt.
3. Das Kommunalreferat wird gebeten, die abschließende Entscheidung der Vollversammlung nach Vorberatung im Kommunalausschuss herbeizuführen.
4. Das Baureferat wird – vorbehaltlich der Genehmigung der Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012-2016 durch die Vollversammlung des Stadtrates – und vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung der Vollversammlung nach Vorberatung im Kommunalausschuss beauftragt, für die Feuerwache 5, Neubau die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten.
5. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen.
6. Der Ausführung der vorgezogenen Maßnahmen (Tauchtopf und Baumfällungen) mit anteiligen Projektkosten von ca. 1.745.000 € wird unter der Maßgabe der Kosteneinhaltung zugestimmt.
7. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2012–2016 wird wie folgt geändert:

MIP alt:

FW 5, Anzinger Str. 41, Neubau, Unterabschnitt: 0640, Maßnahmennummer: 1007, Rangfolgenummer: 103, Invest. Liste 1

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamt- kosten	Finanz. bis 2011	Programmjahr 2012 bis 2016					nachrichtlich		
			Summe 2012-2016	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Finanz. 2018 ff
E (935)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B (940)	3.200	1.789	1.411	911	500					
Summe	3.200	1.789	1.411	911	500					
Z (361)	0	0	0	0	0					
St. A.	3.200	1.789	1.411	911	500					

MIP neu:

FW 5, Anzinger Str. 41, Neubau, Unterabschnitt: 0640, Maßnahmennummer: 1007, Rangfolgennummer: 103, Invest. Liste 1

Gruppe Bez.(Nr.)	Gesamtkosten	Finanz. bis 2011	Programmjahr 2012 bis 2016						nachrichtlich	
			Summe 2012-2016	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Finanz. 2018 ff
E (935)	2.872	0	24	0	0	24	0	0	1.054	1.794
B (940)	79.610	1.789	36.037	911	2.100	4.011	12.815	16.200	14.601	27.183
Summe	82.482	1.789	36.061	911	2.100	4.035	12.815	16.200	15.655	28.977
Z (361)										
St. A.	82.482	1.789	36.061	911	2.100	4.035	12.815	16.200	15.655	28.977

In diesen Gesamtkosten ist die **Risikoreserve nicht** enthalten. Sie ist jedoch in den Projektkosten mit 17,5 % für die FW 5 bzw. 10 % für den Tauchtopf, das entspricht 14.320.000 Euro, berücksichtigt und wird im MIP, in der Risikoausgleichspauschale veranschlagt. (Darstellung der Kosten in Abschnitt I / Punkt 4, Kosten - der Beschlussvorlage)

Risikoausgleichspauschale (UA 6000.7500)

Gruppe Bez.(Nr.)	Rate Risikoreserve (Jahr der Fertigstellung)						nachrichtlich	
	Jahr:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Finanz. 2019 ff
B (940)		0	0	0	0	0	0	14.320

Abkürzungen:

E (935) = *Ersteinrichtungskosten EEK gem. KGr. 613 gem. DIN 276/08 (4.2 DIN 276/81)*

B (940) = *Baukosten Hochbau ohne KGr. 100, 613 gem. DIN 276/08 (1.1, 1.2, 4.2 DIN 276/81)*

Z (361) = *Zuschüsse, sonst. Zuwendungen (z. B. Förderanteile ROB)*

St. A. = *Städtischer Anteil*

8. Diese Beschlussvorlage unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, weil es sich um eine für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der Bevölkerung notwendige Maßnahme handelt.
9. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats nach Vorberatung im Kommunalausschuss.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Kommunalreferent

Hep Monatzeder
3. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement IM-FS

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An
das Baureferat
das KVR - Branddirektion
das Referat für Gesundheit und Umwelt
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Kommunalreferat - GL 2

z.K.

Am _____

Telefon: 0 233-26607
Telefax: 0 233-20358
Az.: IM-FS

Anlage 7
Kommunalreferat
Immobilienmanagement

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

1. **Projektauftrag**
2. **Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016**
3. **Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat**
4. **Prüfungsauftrag zur Aufstockung eines Gebäudeteils mit Dienstwohnungen**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 20.06.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Neubau Feuerwache 5, 2. Teil des Zentrums für Katastrophenschutz
Anlass	Projektauftrag
Inhalt	Ergänzung: Prüfungsauftrag zur Aufstockung eines Gebäudeteils mit Dienstwohnungen
Gesamtkosten	Die Gesamtkosten für die Aufstockung betragen 2.700.000 €.
Entscheidungs- vorschlag	Projektauftrag wird erteilt; keine Errichtung zusätzlicher Dienstwohnungen
Gesucht werden kann auch nach:	Anzinger Str. 41, Flst.Nr. 18393/141 Sektion IX, Gebäudeaufstockung, zusätzliche Dienstwohnungen

Telefon: 0 233-26607
Telefax: 0 233-20358
Az.: IM-FS

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

- 1. Projektauftrag**
- 2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016**
- 3. Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat**
- 4. Prüfungsauftrag zur Aufstockung eines Gebäudeteils mit Dienstwohnungen**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

~~Anlagen:~~

- ~~1. Ergänzung Raumprogramm Dienstwohnungen 5.-OG~~
- ~~2. Raumprogramm und Auszug aus Projektdaten (Blatt 4 und 7)~~

Beschluss des Kommunalausschusses vom 20.06.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

wie in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 16.05.2013.

Der Kommunalausschuss hat nach Aussprache die Vorlage, ohne Beschlussfassung in der Sache, zur Entscheidung in die nächste Sitzung der Vollversammlung vertagt. Da dieser Termin aufgrund des Umfangs der für den Ergänzungsantrag notwendigen Vorarbeiten nicht eingehalten werden konnte, wird das Ergebnis zuerst in der heutigen Sitzung des Kommunalausschusses vorgestellt.

In der Anlage erhalten Sie außerdem die fehlenden Anlagen zum Nutzerbedarfsprogramm, Anlage 2 des Beschlusses des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 26.02.2013 (Raumprogramm und Auszug aus Projektdaten, Blatt 4 und Blatt 7), die versehentlich dem Beschluss vom 16.05.2013 nicht beigelegt worden waren.

In der Sitzung des Kommunalausschusses am 16.05.2013 wurde die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, ob am Standort der Feuerwache 5 für zusätzliche Dienstwohnungen der Feuerwehr ein Bedarf besteht und ob bei diesem Bauvorhaben der Bau weiterer Dienstwohnungen möglich und wirtschaftlich ist.

Die Branddirektion hat hierzu mitgeteilt, dass weiterer Bedarf an Dienstwohnungen besteht.

Das Baureferat hat nach positiver Entscheidung der Amtskonferenz des Planungsreferats erfahren, dass die Aufstockung des Wohntraktes um ein weiteres Stockwerk für Dienstwohnungen grundsätzlich möglich ist, dieses zur Einhaltung der Abstandsflächen auf der Westseite aber etwas zurückspringen muss. Die Umsetzung ist in konstruktiver und statischer Hinsicht unproblematisch. Nach Berechnung des Baureferates kann zusätzlicher Wohnraum mit einer Nettofläche von 650 m² geschaffen werden (Berechnung siehe Anlage 1).

Die zusätzlichen Gesamtbaukosten belaufen sich nach einer Grobschätzung auf ca. 2,7 Mio. €; dem stehen Einnahmen aus Dienstwohnungsvergütungen in Höhe von jährlich ca. 38.400,- € gegenüber. Die jährliche Rendite für die Aufstockung liegt bei ca. 1-2%; die Baukosten sind frühestens nach 70 Jahren erwirtschaftet.

Die Investitionskosten pro m² betragen 4.153,85 €.

Gründe für die Aufstockung des Gebäudes:

- Ausschöpfung des Baurechts.
- Die Kosten für die Anmietung von Wohngebäuden für Dienstwohnungen in anderen Objekten zu marktüblichen Preisen entfallen in demjenigen Umfang, wie im Neubau der Feuerwache 5 neue Wohnungen geschaffen werden können.
- Die künftigen Dienstwohnungsinhaber müssen sich nicht auf dem Wohnungsmarkt um eine Wohnung bemühen und entlasten diesen somit.

Gründe gegen die Aufstockung des Gebäudes:

- Die Aufstockung für Dienstwohnungen ist aufgrund der hohen Investitionskosten pro m² problematisch wirtschaftlich darzustellen.

Vor dem Hintergrund der schwierigen wohnungspolitischen Situation in München schlägt das Kommunalreferat vor, die baurechtlich möglichen Dienstwohnungen zu realisieren.

Die folgenden Anträge des Referenten wiederholen zum besseren Verständnis die im Kommunalausschuss am 16.05.2013 gestellten Anträge, ergänzt um die oben behandelte Erweiterung für Dienstwohnungen.

II. Antrag des Referenten

1. Wie Ziffer 1.-9. in der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.02.2013.
2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Einrichtung von zwei Stellen befristet für 2 Jahre ab Besetzung sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

3. Das Kommunalreferat wird beauftragt, für die Einrichtung der beiden Stellen (E 11 und E 13) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 159.500,- €/Jahr entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Teilhaushaltsplan 2013 des Kommunalreferates anzumelden. Für die Einrichtung der beiden Büroarbeitsplätze werden Sachkosten in Höhe von einmalig 4.740,- € und dauerhaft 9.800,- €/Jahr bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch zentrale Mittel.
4. Das Kommunalreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.
5. Die Planungen zur Aufstockung des geplanten Neubaus um ein weiteres Stockwerk für Dienstwohnungen werden weiter verfolgt. Nutzerbedarfsprogramm, MIP 2012-2016, Planungskonzepte usw. werden demgemäß angepasst.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
 z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement, IM-FS

Beschluss:

Nach Antrag mit folgender Fassung der Ziffer 5:

5. Die Planungen zur Aufstockung des geplanten Neubaus um ein weiteres Stockwerk für Dienstwohnungen werden weiter verfolgt. Nutzerbedarfsprogramm, MIP2012- 2016, Planungskonzepte usw. werden demgemäß - **die Kostenobergrenze wird um 2,7 Mio. € erhöht** - angepasst.

Telefon: 0 233-26607
Telefax: 0 233-20358
Az.: IM-FS

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

1. Projektauftrag
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016
3. Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.05.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Neubau Feuerwache 5, 2. Teil des Zentrums für Katastrophenschutz
Anlass	Projektauftrag
Inhalt	1. Kreisverwaltungsausschuss am 26.02.2013 (VB), Bestätigung des Beschlusses durch den Kommunalausschuss (VB) - Anlass und Aufgabenstellung - Projektstand - Planung - Kosten - Finanzierung - Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 - 2016 2. Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat
Gesamtkosten	Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen 96.800.000 €.
Entscheidungsvorschlag	Projektauftrag wird erteilt
Gesucht werden kann auch nach:	Anzinger Str. 41, Flst.Nr. 18393/141 Sektion IX, Tauchtopf

Telefon: 0 233-26607
Telefax: 0 233-20358
Az.: IM-FS

Kommunalreferat
Immobilienmanagement

**Neubau Feuerwache 5
und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz
Anzinger Str. 41 im
14. Stadtbezirk Berg am Laim**

1. Projektauftrag
2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2012 – 2016
3. Temporäre Personalaufstockung im Kommunalreferat

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618

Anlagen:

- ~~Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.2.2013 (VB) Nr. 08-14 / V 10618~~
- ~~Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats vom 11.4.2013~~
- ~~Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 29.04.2013~~

Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.05.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

wie in der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.02.2013 (Nr. 08-14 / V 10618). Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages empfohlen.

Zu Ziff. 1.6 (Personelle Unterstützung) wird für das Kommunalreferat ergänzt:

Mit der Neuausrichtung des Münchner Immobilienmanagements durch Einführung des mfm zum 01.01.2012 ist die Objektverantwortung für die Immobilien sämtlicher Referate (außer der des RBS) auf das Kommunalreferat übergegangen. Damit verbunden sind für das Kommunalreferat im Bereich des Bauprojektmanagements für Neu- und Umbauten neue Aufgaben wie

- die Abklärung des nutzerspezifischen Bedarfs
- die Prüfung von Projekt- und Flächenentwicklungen
- die Erstellung von Untersuchungsaufträgen
- die Prüfung von Fördermöglichkeiten
- die Erstellung eines Betreiberkonzepts
- die Festlegung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
- die Überprüfung der Einhaltung der Projektbergrenzen
- die Vorbereitung von Projektgenehmigungen
- die Vorbereitung von Ausführungsgenehmigungen
- die Inbetriebnahme von Objekten

Zur Bewältigung der mit den anstehenden Bauvorhaben im Bereich der Branddirektion anstehenden zusätzlichen Aufgaben ist im Kommunalreferat die Schaffung von zwei zusätzlichen Vollzeitäquivalenten der 3. und 4. Qualifikationsebene (technischer Dienst) notwendig. Dies kann nicht mehr aus dem normalen Dienst geleistet werden, da dort weiterhin die täglich anfallenden Arbeiten erledigt werden müssen.

In der ursprünglichen Personalbemessung aus mfm wurden diese Aufgaben **nicht** berücksichtigt. Sie waren auch **nicht** Gegenstand des Personalbeschlusses vom 17./23.01.2013.

Hierfür fallen folgende zusätzliche Personalkosten und personenbezogene Sachkosten an:

	dauerhaft	einmalig
Personalkosten		
* Jahresmittelbetrag (Ø lfd. Personalkosten)		0
a, 1 VZÄ E 11	a, 76.180,- €/Jahr	
b, 1 VZÄ E 13	b, 83.340,- €/Jahr (befristet auf 2 Jahre)	
Sachkosten*		
a, Erstausrüstungskosten zur Einrichtung der Arbeitsplätze		
b, lfd. Arbeitsplatzkosten einschl. IT	b, 9.780,- €/Jahr	a, 4.740,- €
jeweils für 2 Arbeitsplätze		
= Summe Kosten	169.300,- €/Jahr	4.740,- €

Da die temporär zusätzlich benötigten Mitarbeiter/innen zur Betreuung mehrerer Bauvorhaben eingesetzt werden, wurden die anfallenden Personal- und Arbeitsplatzkosten bei den Produktkosten für den Neubau der Feuerwache 5 nur anteilig angesetzt (siehe Ziff. I. 7.3.1 des Beschlusses des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.02.2013, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10618).

Durch die zusätzlichen Kosten erhöhen sich die Produktkosten des Produkts 54300 „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ entsprechend.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände.

II. Antrag des Referenten

1. Wie Ziffer 1.-9. in der Sitzung des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 26.02.2013.
2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Einrichtung von zwei Stellen befristet für 2 Jahre ab Besetzung sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
3. Das Kommunalreferat wird beauftragt, für die Einrichtung der beiden Stellen (E 11 und E 13) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 159.500,- €/Jahr entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Teilhaushaltsplan 2013 des Kommunalreferates anzumelden. Für die Einrichtung der beiden Büroarbeitsplätze werden Sachkosten in Höhe von einmalig 4.740,- € und dauerhaft 9.800,- €/Jahr bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch zentrale Mittel.
4. Das Kommunalreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

